

POLIZEI



TIROL

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION

KOMPETENTE HILFESTELLUNG
für die Anliegen der Menschen

AKTIV GEGEN
Kriminalität und
illegale Immigration

SICHERHEIT

Wertschätzung

im Straßenverkehr

FÜR TIROL

**MITEINANDER
GESTALTEN**

Lebensqualität
sozialer Frieden

FREIHEIT

Weiterentwicklung
am Puls der Zeit
Erfolg



IMPRESSUM

POLIZEI



TIROL

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION

HERAUSGEBER:

Landespolizeidirektion Tirol
Büro Öffentlichkeitsarbeit
6010 Innsbruck, Innrain 34
Tel.: 059133-701111
E-Mail: lpd-t@polizei.gv.at

REDAKTION:

Chefredakteur:

Obstlt Manfred Dummer

Mitarbeiter:

Kontrlnsp Stefan Eder,
Kontrlnsp Daniela Plankensteiner,
VB Sieglinde Springer,
Grlnsp Rudolf Jenewein,
Grlnsp Erwin Vögele

AUTOREN:

Mag. Helmut Tomac, Dr. Edelbert Kohler,
Norbert Zobl, Manfred Dummer,
Sieglinde Springer, Stefan Eder,
Daniela Plankensteiner, Rudolf Jenewein,
Erwin Vögele, Wolfgang Kröll,
Johannes Strobl, Markus Widmann,
Bernhard Walchensteiner,
Christian Ehrensberger, Peter Moser,
Silvester Wolsegger, Josef Bodner,
Werner Hauser, Johann Moser,
Manfred Moser, Hubert Rimml,
Bernhard Reiter, Hubert Thonhauser,
Ulrich Öhlböck, Günter Weber,
Walter Schlauer, Michael Ortner,
Martin Hautz, Günther Gasser,
Christoph Patigler, Konrad Mühlegger,
Roland Schaber, Peter Platzgummer,
Peter Unterthurner, Johann Eller,
Markus Glössl, Reinhard Moser,
Walter Pfeifer, Stefan Margreiter,
Adolf Huber, Karl Kraus, Martin Kirchler

FOTOS:

LPD-Tirol, PSV-T, PUV-T, IPA, BM.I,
Zoom Tirol, Simninja Photodesignagentur

ZUM TITELBILD:

Leitbild der Tiroler Polizei
„Sicherheit für Tirol“

MEDIENINHABER
UND HERSTELLER:

Aumayer Druck und Verlag
5222 Munderfing
Gewerbegebiet Nord 3
Tel. 0 77 44 / 200 80



Editorial

Vorwort des Landespolizeidirektors	3
Vorwort des Chefredakteurs	5
Leitbild „Sicherheit für Tirol“	6
Sicherheit in unseren Gemeinden	7
Erfolgreiche Auftaktveranstaltung „Sicherheit in unserer Gemeinde“ in Imst am 27.06.2013 ..	8
Die Landespolizeidirektion als „partnerschaftliche Oberbehörde“	9

Landespolizeidirektion News

Vorstellung des polizeilichen Bezirkes Lienz ..	11
Vorstellung des polizeilichen Bezirkes Landeck ..	13
Vorstellung des polizeilichen Bezirkes Kitzbühel ..	15
Die Nacht der Führerscheine	17
Sicherheitsbehördliche Tagung in der LPD	19
Ehrungsfeier in der LPD Tirol	19
Neuer Bezirkspolizeikommandant in Kufstein ..	20
Neue Führungsspitze beim BPK Schwaz	21
Neue Polizeinspektionskommandanten in Lans und Telfs	22
Neuer Hauptreferent in der EGFA	22
Neuer Fachbereichsleiter Controlling - Chefinsp Andreas Moser	23
Abtlnsp Erwin Mariacher neuer Leiter der Alpinen Einsatzgruppe Lienz	24
Führende Planstellenbesetzungen bei der Tiroler Polizei mit 01.07.2013	24
Besuch der Innenministerin in Tirol	26
Generaldirektor Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler besucht Tirol	27
Innenministerin ehrt Tiroler Polizistinnen und Polizisten	28
25 Neuaufnahmen bei der Tiroler Polizei	29
Feierliche Übergabe der Dienstprüfungs- zeugnisse am 29.05. im BZS Tirol	29
Pressekonferenz Alpinunfälle	30
Brigadegeneral Georg Dipauli, Kommandant der Carabinieri von Südtirol/Trentino, zu Besuch in der LPD Tirol	30
Girls Day 2013 in der LPD Tirol	31
Polizei besucht Gehörlosenverein in Innsbruck ..	32
„Cool“ Herr Polizist!	33
BM.I Gewinnspiel „Mit Sicherheit auf der Piste“ ..	33
Sozialwerk der Bediensteten der LPD Tirol	34
Besuch beim Sonderpädagogischen Zentrum Fügen	35
77-Jähriger von Diensthund „Lumpi“ gerettet ..	35
„Führerscheinprüfung“ im Elisabethinum	36
Blaulichttag 2013 in Innsbruck	37
Polizeimusik Tirol - Konzertsaison	38
Polizeimusik Tirol eröffnete Fußballspiel	38
Sicherheitsevent 2013	40
KSÖ-Tirol-Aktionspaket IT Sicherheit 2013 ..	41

Kriminalprävention

Kriminalstatistik 2012 – Pressekonferenz	42
Der Tiroler Polizei gelang ein weiterer Schlag gegen die Suchtgiftkriminalität	42
Präventionsaktion des SPKs Innsbruck	44

Verkehrsprävention

Ö3 Verkehrsaward 2013 für Bezirksleitstelle Landeck	46
Zwei neue Zivilstreifenmotorräder	47

Portugiesische Polizeidelegation besucht die Kontrollstelle Radfeld	48
Tiroler Verkehrssicherheitsprogramm 2013 - 2022	48
Land Tirol startet Verkehrssicherheitskampagne 2013 zum Thema „Alkohol am Steuer“	49
Internationaler Schwerverkehrskontroll- einsatz in Radfeld	50
Neue Lasermessgeräte und Alkomaten für die LPD Tirol	48

Polizeisportverein

Vorwort Obmann Johannes Strobl	53
Terminübersicht	54
Jahreshauptversammlung des PSV Tirol am 22. Februar 2013 in Mutters	54

Bundesmeisterschaften

BPM Winter am Ötscher, Niederösterreich ..	55
Polizeieuropameister Insp Gschwenter	55

Landesmeisterschaften

6. Landesmeisterschaft im Eishockey in Telfs ..	56
Landesmeisterschaften im alpinen und nordischen Schilaf in Steinach und Trins ..	57
LM Schitourenaufstieg in Mutters	58
Landesmeisterschaft im Schießen in Arzl	59
6. LM im Kleinfeldfußball beim BZS-Tirol ..	60
Sektion Schießen	62
Sektion Radsport	62
Sektion Motorsport	65
Sektion Schach	70

Bezirksveranstaltungen

3. Schitourenlauf der Polizei Osttirols zur Dolomitenhütte!	70
Schimeisterschaft der Polizei Landeck im Riesentorlauf	71
Bezirksschimeisterschaft 2013 im Bezirk Kufstein	72
Bezirksschimeisterschaft der Polizei Imst in Niederthai	72
Bezirksmeisterschaft Schi-Alpin & Tourenrace in Kirchberg	73

Sonstige Veranstaltungen

41. Internationaler Tiroler Koasalauf	74
Special Olympics Weltwinterspiele 2013	75
Projekt „Olympische Brücke Sotschi - Innsbruck“	76

Polizeiunterstützungsverein

Vorwort Obmann Hubert Thonhauser	78
Hubert Unterbrunner	80

Externes • Kulturelles • Kreatives

IPA Frühjahrsreise Pompei	82
IPA-Reise im März 2013 in die USA	83

Personelles • Pensionisten • Allgemeines

Pensionistentreffen der Tiroler Polizei 2013 ..	89
Polizeischülertreffen	90
Geburtstage	90
Ableben	91
General iR Erich Bäuml feierte 85. Geburtstag ..	94
Abtlnsp iR Johann Eberharter – tödlich verunglückt	95
OI Sigi Koschier – im Aktivstand verstorben ..	96



Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Seit der letzten Ausgabe der „Polizei Tirol“ hat sich wieder sehr viel getan:

Mit Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler wurde im Jänner ein neuer Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit an die Spitze der Sektion II im Innenministerium berufen, der die Polizeiarbeit wie seine eigene Westentasche kennt und über breite Erfahrungen aus Linien- und Projektarbeit verfügt; die Organisation der Zentralstelle im Bundesministerium für Inneres wurde auf den aktuellen Bedarf angepasst, eine Direktion für Sondereinheiten eingerichtet und maßgebliche Führungsfunktionen besetzt; in Tirol wurde der Landtag gewählt und die Landesregierung neu gebildet; die mit September 2012 installierte Landespolizeidirektion Tirol hat ihre Bewährungsprobe bestanden und wird zum Monatswechsel August/September das einjährige Bestehen feierlich begehen; die Landespolizeidirektion Tirol verantwortet seit Jänner 2013 neben dem Arbeitserfolg weitgehend auch den effizienten und effektiven Einsatz der Ressourcen; vor allem aber konnte die Tiroler Polizei in dieser Zeit einmal mehr durch professionelle Arbeit und Ermittlungserfolge das Vertrauen der Bevölkerung stärken und so wesentlich dazu beitragen, dass sich die Tiroler Bevölkerung sicher fühlt.

All das und vieles mehr versuchen wir Ihnen, sehr geehrte Leserinnen und Leser, im Wege der halbjährlich erscheinenden Zeitschrift „Polizei Tirol“ so nahe wie möglich zu bringen. Denn es ist uns wichtig transparent zu sein und zu vermitteln, was für die Sicherheit in unserem Land getan wird. Es ist uns wichtig, Sie zu informieren und Sicherheit zum Thema für ALLE zu machen. Denn, größtmögliche Sicherheit können wir nur gemeinsam erreichen!

Dieses „Gemeinsam“ wird im Alltag des Wohlstandes gerne überlesen und von Manchem sogar als „Floskel“ abgetan. Welche Bedeutung, Kraft und Wirkung aber hinter Zusammenhalt und Gemeinschaft steckt, haben wir erst kürzlich erfahren.

Die Bilder der Hochwasserkatastrophe in Tirol, Österreich und Europa Anfang Juni sind uns allen vor Augen. Bilder, die betroffen gemacht aber auch gezeigt haben, wie wichtig Zusammenhalt und das Miteinander sind, um aussichtslos scheinende Situationen bewältigen zu können und Unglaubliches zu bewirken. Genau das war maßgeblich dafür, dass die Landespolizeidirektion Tirol im April dieses Jahres das „WIR“ in den Mittelpunkt seiner Organisationsphilosophie gestellt hat. Mit diesem Instrument wird an die strategische Ausrichtung des Innenministeriums (INNEN. SICHER) angeknüpft und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Tiroler Polizei die Eckdaten des Berufsbildes und das gemeinsame Ziel einprägsam vermittelt (siehe Titelblatt). Die Polizei muss sich weiterentwickeln, um in sämtlichen Handlungsfeldern am Puls der Zeit zu bleiben. Eine Herausforderung, der im Innenministerium wie wohl in keinem anderen öffentlichen Bereich Rechnung getragen wird. Nach der Wachkörperperzusammenführung im Jahr 2005 und jener mit den bundesunmittelbaren Sicherheitsbehörden zu Landespolizeidirektionen im September des Vorjahres hat das Innenministerium auch die Reform des Haushaltsrechts in Umsetzung gebracht und die Vorbereitungen für die Einführung eines Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl mit 1. Jänner 2014 gehen ins Finale. Strategische Prozesse werden neu aufgesetzt, Strukturen der polizeilichen Leitstellen verändert, Personalentwicklungsmaßnahmen völlig neu aufgesetzt oder



Landespolizeidirektor
Mag. Helmut Tomac

etwa komplexe Applikationen entwickelt. Durch vorbehaltloses Zusammenwirken auf allen Ebenen hat sich die Landespolizeidirektion Tirol in Rekordtempo etabliert und kann sich so auch bundesweit stark in Entwicklungsprozesse einbringen. Es ist binnen kürzester Zeit gelungen, den Sicherheitsbehörden in Tirol ein weitreichendes Service zu bieten und nunmehr auch Maßnahmen zur Förderung von „Sicherheit in unseren Gemeinden“ zu forcieren. Aufbauend auf Erfahrungen aus dem Jahr 2010 in Tirol sowie aus einem Pilotversuch im Burgenland wird die Tiroler Polizei verstärkt Initiativen setzen, um noch näher zum Bürger zu rücken und im Schulterschluss mit den Gemeinden lokale Bedürfnisse und mögliche Gefahren in Sachen Sicherheit in Erfahrung zu bringen sowie gemeinsam und rechtzeitig - möglichst noch im präventiven Bereich - Maßnahmen setzen zu können.

SICHERHEIT GEHT UNS ALLE AN! In diesem Sinne darf ich dieses Vorwort nützen, um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso wie die Vertreter der Gemeinden ganz besonders zur intensiven Zusammenarbeit für die Sicherheit in unseren Gemeinden einzuladen und wünsche Ihnen allen angesichts der bevorstehenden Urlaubszeit bestmögliche Erholung.

Ihr Landespolizeidirektor
Mag. Helmut Tomac



Liebe Kolleginnen und Kollegen des Aktiv- und Ruhestandes

Die Strukturen der neuen Landespolizeidirektion Tirol haben sich verfestigt, Doppelgleisigkeiten und Reibungsverluste sind durch die neue Organisationsform beseitigt worden und das abgestimmte Zusammenspiel zwischen den behördlichen und exekutiven Entscheidungsträgern funktioniert in Tirol ausgezeichnet, sodass sowohl intern als auch extern die Landespolizeidirektion als eine kompakte Einheit wahrgenommen wird. Bei der Umsetzung etlicher BM.I Projekte – wie z.B. beim neuen Leistungs- und Entwicklungsdialog (LED) – nimmt die Polizei in Tirol eine Vorreiterrolle ein. Das spiegelt einerseits das Vertrauen des BM.I in die Landespolizeidirektion wider und trägt andererseits auch zur Motivation der am Entwicklungsprozess und an der Umsetzung mitwirkenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei.

Auch in meinem unmittelbaren Verantwortungsbereich der Öffentlichkeitsarbeit hat sich einiges verändert. So ist mit Jahresbeginn 2013 insbesondere die Presse- und Medienbetreuung durch die Einführung eines Presseverantwortlichen vom Tag (PvT) in Kombination mit einem Assistenz- und Pressejournaldienst (APJD) auf neue Beine gestellt worden. Unter der Pressehottline 059133/70-1133 steht seither rund um die Uhr sowohl für die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Absprachen bzw. Hilfestellungen in Presseangelegenheiten als auch für anfragende Medien ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Auch die interne Kommunikation und Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns ein stetes Anliegen. Wir versuchen dem durch anlassbezogene Mitarbeiterbriefe der LPD-Führung, den monatlichen LPD-Newsletter, laufende Beiträge

auf unserer LPD-Homepage bzw. im LPD-Intranet sowie durch die vorliegende Polizeizeitschrift gerecht zu werden. Erst wenn man die Zeitschrift in Händen hält, wird einem bewusst, wie zahlreich und professionell die Veranstaltungen und Aktivitäten der LPD-Tirol und der Polizeivereine organisiert und abgewickelt werden. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Polizistinnen und Polizisten sowie Vereinsfunktionäre, die sich auf den verschiedensten Ebenen der LPD-Tirol und bei den Polizeivereinen um eine optimale interne und externe Öffentlichkeitsarbeit für die Polizei bemühen.

Die Geschicke als Obmann des Polizeiunterstützungsvereines Tirol leitet nun seit der Generalversammlung im Jänner 2013 Cheflnsp Hubert Thonhauser, stellvertretender Inspektionskommandant der Polizeiinspektion Pradl; ein langjähriger Weggefährte des in den Ruhestand getretenen Obmannes Hubert Unterbrunner. Cheflnsp Thonhauser, dem wir alles Gute und Umsicht für seine verantwortungsvolle Aufgabe als Obmann wünschen, möchte mit seinem Team den positiven Weg und die bewährten Traditionen des Unterstützungsvereines fortführen – so auch die beliebte „Weinlaube“ beim jährlichen Sommernachtsfest der Tiroler Polizei, das heuer am 30. August im Congresspark in Iglis stattfinden wird.

Auf gewohnt hohem Niveau veranstaltete der Polzeisportverein Tirol unter dem rührigen Obmann Bgdr Johannes Strobl mit seinem ausgezeichneten Funktionärsteam wieder zahlreiche bestens organisierte Landesmeisterschaften. Auf nationaler und internationaler Ebene sorgte vor allem unser alpines Schiauhängeschild Dominik Gschwenter für großartige Erfolge für den PSV-T – herzliche Gratulation.



**Chefredakteur
Obstlt Manfred Dummer**

Besonders wichtig und ein Herzensanliegen ist uns die laufende Betreuung, Geburtstagsbesuche und Information unserer Polizeipensionisten. „Sie waren und sind immer noch ein sehr wichtiger Teil der Tiroler Polizei“, brachte es der stellvertretende Landespolizeidirektor Generalmajor Norbert Zobl in seiner Ansprache am 5. Juni 2013 beim Pensionistentreffen im Stift Stams auf den Punkt. Jeder Polizeipensionist – mittlerweile sind es ca. 850 pensionierte Kolleginnen und Kollegen – ist ein Öffentlichkeitsarbeiter für „seine“ Polizei und trägt somit in seinem Umfeld zum positiven Image der Polizei bei.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir es nicht verabsäumen, dem ehemaligen Landesgendarmierkommandanten General iR Erich Bäumel zur Vollendung seines 80. Lebensjahres bei bester Gesundheit herzlich zu gratulieren. Ich hatte die Ehre, gemeinsam mit Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac dem Jubilar einen Geburtstagsbesuch abzustatten und ihm einen Geschenkkorb zu überreichen.

Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen des Aktiv- und Ruhestandes noch einen erholsamen Sommer, vor allem aber Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

*Herzlichst, Ihr
Manfred Dummer*

Leitbild „Sicherheit für Tirol“

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Von Seiten der Geschäftsleitung der Landespolizeidirektion für Tirol möchten wir mit gegenständlicher plakativer Darstellung unserer Organisationsphilosophie, in kurzen und prägnanten Worten, die zentralen Handlungs- und Zielfelder der TIROLER POLIZEI zum Ausdruck bringen. Sie soll Orientierung für das gesamte Handeln aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach innen und außen sein.

Das **WIR** als Zeichen der Zusammengehörigkeit und des gegenseitigen Vertrauens, steht dabei zentral im Vordergrund und ist die Basis für eine weiterhin erfolgreiche, aktive polizeiliche Arbeit in allen verkehrs-, kriminal-, sicherheits- und fremdenpolizeilichen Handlungsfeldern. Um den täglich



wachsenden Anforderungen gerecht zu werden und am „Puls der Zeit“ zu bleiben, ist eine ständige Weiterentwicklung notwendig. Nur so kann die

TIROLER POLIZEI auch künftig erfolgreich arbeiten und für die Anliegen der Bevölkerung kompetente Hilfestellung, Schutz und Sicherheit bieten. Die Achtung der Menschenrechte, Wertschätzung und Professionalität sind uns dabei höchstes Anliegen und damit Eckpfeiler für Freiheit, Lebensqualität und sozialen Frieden.

Miteinander haben wir die Aufgabe und Chance, die SICHERHEIT FÜR TIROL gestalten zu können.

WIR - die TIROLER POLIZEI – stehen...

für SICHERHEIT IN TIROL und damit auch... für LEBENSQUALITÄT, SOZIALEN FRIEDEN, FREIHEIT

GenMjr Norbert Zobl
LPD-Stv. Leiter GB A

Mag. Helmut Tomac
Landespolizeidirektor

HR Dr. Edelbert Kohler
LPD-Stv. Leiter GB B



„Sicherheit in unseren Gemeinden“

Projektumsetzung in Tirol -
Kommentar von Generalmajor Norbert Zobl

Ein wesentliches Wirkungsziel in der Strategie INNEN.SICHER des Bundesministeriums für Inneres ist die Intensivierung der Bürgerinnen- und Bürgernähe durch vertrauensfördernde Maßnahmen. Die Leistungen der Sicherheitsexekutive sollen transparent erbracht und das subjektive Sicherheitsgefühl positiv beeinflusst werden. Nachdem Studien eindeutig belegen, dass das subjektive Sicherheitsgefühl nicht immer im Einklang mit der objektiven Sicherheitslage ist, gab Innenministerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner im April 2013 den Startschuss zur Aktion „Sicherheit in unseren Gemeinden.“ In diesem Projekt steckt ein Bündel von Maßnahmen und Akzenten, das in enger Wechselbeziehung zwischen der Polizei und den Gemeinden umgesetzt wird und nachhaltig das Verhältnis zwischen der Polizei und den Bürgerinnen und Bürger positiv beeinflussen soll.

Am Beginn stand ein gemeinsamer Brief der Innenministerin und des Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Bgm. Helmut Mödlhammer, an alle Gemeinden Österreichs, in dem die BürgermeisterInnen umfassend informiert und um Unterstützung ersucht wurden. Auf Initiative der interessierten BürgermeisterInnen werden noch heuer Informationsveranstaltungen mit dem Ziel angeboten und durchgeführt, den Bürgerinnen und Bürgern einerseits die regionale Sicherheitslage näherzubringen und andererseits über die überregionalen Leistungen der verschiedenen Organisationseinheiten der Landespolizeidirektion zu informieren. Die gewonnenen Erfahrungswerte werden die weiterführenden Veranstaltungen im Jahre 2014 entscheidend mitbestimmen.

Parallel dazu wird jede Polizeiinspektion und jedes Bezirkspolizeikommando heuer noch jedenfalls „Kommunale Sicherheitsplattformen“ organisieren. Darunter ist ein Netzwerktreffen zwischen Personen zu verstehen, die so-

wohl im öffentlichen als auch gesellschaftlichen und sozialen Leben in der betreffenden Region aktiv sind und somit sehr nahe am Puls der Bevölkerung stehen. Ziel ist es, lokale Problemstellungen und sogenannte „Stille Signale“, die zu Negativentwicklungen führen könnten, rechtzeitig zu identifizieren und gemeinschaftlich Gegenmaßnahmen einzuleiten. Gerade in diesem Zusammenhang erwartet sich die Führung der Landespolizeidirektion eine positive nachhaltige Wirkung.

Die dritte Säule dieses Projektes ist der „Kommunale Sicherheitsmanager“. Wir sehen hier die Inspektionskommandanten und ihre Stellvertreter in einer ganz besonderen Verantwortung. Sie sind es, die bereits in den letzten Jahren den Schwerpunkt der Landespolizeidirektion, die sichtbare und spürbare Polizeipräsenz in Form von Fußstreifen zu erhöhen, mitgetragen haben. Umso mehr sind sie auch im Rahmen dieser Initiative der entscheidende Erfolgsfaktor. Die Steuerung des sicherheitspolizeilichen Vollzugsdienstes vor Ort liegt in ihrer Verantwortung und hier werden sie gerade jenen Gemeinden ein besonderes Augenmerk schenken, in denen keine Polizeiinspektion eingerichtet ist, um eine wirkungsorientierte Kommunikation mit der Bevölkerung aufrechtzuerhalten. Es liegt auch in der Verantwortung der Inspektionsführung, dieser Philosophie auf der Vollzugsebene umfassend zum Durchbruch zu verhelfen und die MitarbeiterInnen im eigenen Zuständigkeitsbereich von der Bedeutung dieser Umsetzung zu überzeugen.

Aber eigentlich belegt ein Auszug aus einem LGK-Befehl von Oberst Rudolf Sams aus dem Jahr 1983, dass das Thema nichts an Aktualität eingebüßt hat: „Das zu Fuß patrouillierende Sicherheitsorgan ist aber heute weitgehend aus dem Blickfeld der Öffentlichkeit entschwunden, weil die vermehrten Aufgaben zur vermehrten

Verwendung der Kraftfahrzeuge zu Diensten aller Art zwingen, um den Arbeitsanfall bewältigen zu können. Dies hat leider auch dazu geführt, dass das Dienstfahrzeug oft sogar dann benützt wird, wenn die Erledigung eines Auftrages ebenso gut, ja sogar noch besser oder einfacher, zu Fuß möglich wäre. Diese Entwicklung hat zur Folge, dass die Bevölkerung viel seltener als früher Sicherheitsorgane sieht und dass damit das Vertrauen auf den Schutz durch die Exekutive sowie auch das Ansehen der Sicherheitsorgane in der Bevölkerung mehr und mehr abnehmen.“

Wenn wir das Thema Sicherheit nicht auf die Polizei reduziert betrachten und einen ganzheitlichen Ansatz wählen, ist neben der Prävention die Beziehung und Nähe zu den Gemeinden und ihren BürgerInnen ein maßgeblicher Hebel für eine erfolgreiche Polizeiarbeit. Die Führung der Landespolizeidirektion sieht in diesem Projekt eine große Chance und ist überzeugt, dass bei engagierter Mitarbeit aller Führungskräfte und MitarbeiterInnen eine spürbare positive Wirkung hinsichtlich subjektiver rund objektiver Sicherheitslage erzielt werden kann.

Bisherige Informationsveranstaltungen in Tirol:

18.06.2013: Gemeinde Schwoich
19.06.2013: Gemeinde Zell
19.06.2013: Gemeinde Lienz
20.06.2013: Gemeinde Absam
24.06.2013: Gemeinde Pfunds
27.06.2013: Stadtgemeinde Imst
28.06.2013: Gemeinde Feichten



Erfolgreiche Auftaktveranstaltung „Sicherheit in unserer Gemeinde“ in Imst am 27.06.2013



von links: Moderator Grlnsp Erwin Vögele, BPKdt Imst Obstlt Hubert Juen und PIKdt Cheflnsp Engelbert Plangger

Beim Thema Jugendschutz und Suchtmittelkriminalität kam es dann zu regen Diskussion. Die Innenstadtproblematik war aber wohl für alle im Saal das Thema schlechthin. Aus diesem Grund wird es zu dieser Thematik eine Folgeveranstaltung in Imst geben. Bezirkshauptmann HR Dr. Raimund Waldner, der die Veranstaltung aufmerksam verfolgte, gratulierte der Stadtgemeinde und der Polizei Imst zum gelungenen Sicherheitsstammtisch und war in seinem Statement der Meinung, sehr viele positive Aspekte daraus ziehen zu können.

An die 100 Personen, darunter auch Vertreter der örtlichen Blaulichtorganisationen und Vereine sowie einige Bürgermeister der benachbarten Gemeinden, folgten der Einladung der Stadtgemeinde Imst zum Sicherheitsstammtisch am 27.06.2013 im Stadtsaal. Nach der Begrüßung durch den Imster Vizebürgermeister, Gebhart Mantl, präsentierten Bezirkspolizeikommandant Obstlt Hubert Juen und Inspektionskommandant Cheflnsp Engelbert Plangger die Strukturdaten sowie die allgemeine Sicherheitslage im Bezirk und in der Stadt Imst.



Vizebürgermeister Gebhart Mantl bei seiner Ansprache vor den interessierten Zuhörern



Die Landespolizeidirektion als „partnerschaftliche Oberbehörde“

Umsetzung einer Absichtserklärung –
Kommentar von HR Dr. Edelbert Kohler

Im Rahmen eines Interviews in der letzten Ausgabe der Zeitschrift „Polizei Tirol“ brachte der stellvertretende Landespolizeidirektor Dr. Edelbert Kohler das besondere Anliegen der LPD Tirol zum Ausdruck, die oberbehördliche Funktion im Verhältnis zu den Bezirkshauptmannschaften im Sinne eines serviceorientierten Miteinanders zu forcieren. Die Geschäftsleitung der LPD wollte sich nicht als Oberbehörde definieren, die alles vorgibt und anordnet, sondern versteht sich vielmehr als Partner auf Augenhöhe und als Dienstleister, der neue Impulse und Akzente setzen will.

Tagung mit den Bezirkshauptleuten zusammen mit den Bezirkspolizeikommandanten

In Umsetzung dieser Absichtserklärung fand am 06.02.2013 eine Tagung der LPD-Führung mit den Bezirkshauptleuten und -erstmalig zusammen mit den Bezirkspolizeikommandanten sowie mit den mit oberbehördlichen Aufgaben/Materien befassten Abteilungsleitern der LPD-Tirol statt. Im Mittelpunkt der sehr aufschlussreichen Besprechung stand die Erörterung aktueller sicherheits- und verwaltungspolizeilicher Rechts- und Vollzugsfragen, aber auch die Skizzierung der künftigen partnerschaftlichen Kooperation.

Erfahrungsaustausch mit den fremdenpolizeilichen ReferentInnen der Bezirkshauptmannschaften

Am 06.03.2013 wurden die fremdenpolizeilichen ReferentInnen der Bezirkshauptmannschaften zu einem umfassenden Erfahrungsaustausch in die LPD Tirol eingeladen. Unter dem Vorsitz der EGFA-Leitung wurde die aktuelle fremdenpolizeiliche Lage im Bundesland skizziert, spezifische fremdenpolizeiliche und grenzpolizeiliche Fragen erörtert und optimierte fremdenpolizeiliche Vorgangsweisen festgelegt. Die Teilnehmer zeigten sich ausgesprochen interessiert und trugen nicht unerheblich zu den wertvollen Bespre-

chungsergebnissen bei. Es ist beabsichtigt, im Herbst 2013 eine weitere derartige Tagung zu initiieren, die ganz im Zeichen der Vorbereitung für den im neuen Jahr bevorstehenden Zuständigkeitsübergang der fremdenrechtlichen Agenden von den Bezirksverwaltungsbehörden zum Bundesamt für Fremden- und Asylwesen (BFA) stehen wird. **Servicierung durch die LPD-Tirol in Waffensangelegenheiten**

Aufgrund der Vielschichtigkeit und der besonderen Brisanz der (Waffen) Materie, insbesondere in Bezug auf den Umgang mit den in die sicherheitsbehördliche und polizeiliche Verfügungsgewalt übergegangenen (Schuss) Waffen (etwa durch Verzicht, Waffenverbot, Fund, Erbschaft) sah die LPD die Notwendigkeit einer umfassenden Evaluierung. Zur Konkretisierung, Harmonisierung und vor allem zur Sicherstellung der Nachvollziehbarkeit der maßgeblichen Prozesse erging daher eine als behördliche Anweisung verfasste Handlungsanleitung an die Bezirkshauptmannschaften, die eine einheitliche Vorgangsweise in dieser sehr sensiblen Materie sicherstellen sollte. Darüber hinaus brachte diese Richtlinie eine besondere oberbehördliche Serviceleistung der LPD Tirol für die Waffenämter in den Sicherheitsbehörden erster Instanz zum Ausdruck, die den regelmäßigen Kontakt zwischen den zuständigen Funktionären der LPD und den ReferentInnen der Waffenämter sowie eine fachkundige Betreuung in Waffenfragen gewährleisten soll. So ist der Waffenmeister der LPD (Logistikabteilung - FB LA 2-Waffenwesen) unter anderem angewiesen, mindestens vierteljährlich eine regelmäßige Abholung von (zur Vernichtung) abzuführenden Waffen bei den jeweiligen Waffenbehörden im Bundesland zu gewährleisten.

Workshop für Journaldienstbeamten der Bezirkshauptmannschaften

Einer Anregung von einzelnen Bezirkshauptleuten folgend, lud die LPD jeweils zwei KollegInnen der Bezirkshauptmannschaften, die in den Bezirken Journaldienst versehen, zu einem zweitägigen Workshop am 27. und 28.06.2013 ein. Ziel war es, ein Forum für den Austausch von Erfahrungen in sicherheits- und verwaltungspolizeilichen Entscheidungsfällen zu bieten, gemeinsam journaldienstrelevante Fragen zu klären, zweckmäßige Vorgangsweisen und eine einheitliche Vollzugslinie im Bundesland zu erreichen sowie gemeinsam Lösungen zu erarbeiten und „Best-Practice-Modelle“ zu entwickeln.

Dankenswerterweise erklärten sich führende Funktionäre der LPD Tirol, die selbst langjährig Journaldienst versehen, bereit, ihren breiten Erfahrungsschatz mit den KollegInnen der Bezirkshauptmannschaften zu teilen, die maßgeblichen Themenbereiche aufzubereiten und die materiellen Schnittstellen zu den Journaldiensten zu definieren. Grundsätze und Erstmaßnahmen im Falle einer besonderen Aufbauorganisation (BAO) fanden sich ebenso im Schulungsprogramm wie Fragen der Sicherheitsverwaltung oder fremdenpolizeiliche Journaldienst-Herausforderungen. Relevante Informationen zum Staatsschutz, kriminalpolizeiliche Spezifika und interessante Inputs zur Öffentlichkeitsarbeit rundeten den intensiven Workshop ab.

Weitere Schulungen und Tagungen

Ein weiterer Erfahrungsaustausch mit den Journaldienstbeamten in den Bezirken in adaptierter Form wird für Herbst 2013 ins Auge gefasst. Ebenso im Herbst geplant sind eine von der LPD-Tirol initiierte Fortbildungsveranstaltung für WaffenreferentInnen der Bezirkshauptmannschaften und eine Tagung mit den SicherheitsreferentInnen der Erstbehörden.



Vorstellung des polizeilichen Bezirkes Lienz

Allgemeines

Überwachungsgebiet:	2.020 km ²
Einwohner:	50.000
Gemeinden:	33
BeamtInnen im Bezirk:	91



Obstdt Wolsegger, BPK Lienz

Bezirkspolizeikommando

Kommandant und Kriminalreferent:

Obstdt Silvester Wolsegger

Stv. Kommandant und Verkehrsreferent:

ChefInsp Oskar Monitzer

Alpinreferent:

AbtInsp Erwin Mariacher

Tatort-Koordinator:

AbtInsp Johann Lenzhofer

Führungsunterstützung:

GrInsp Klaus Hanser

6 Polizeiinspektionen mit ihren Kommandanten

PI Lienz: ChefInsp Wilhelm Winkler

PI Dölsach: AbtInsp Herbert Behounek

PI Sillian: ChefInsp Jakob Ebner

PI Matrei iO: KontrInsp Franz Riepler

PI Huben: AbtInsp Gerhard Waldner

PI St Jakob iD: AbtInsp Erich Gliber



ChefInsp Winkler



KontrInsp Riepler und AbtInsp Lenzhofer

Osttirol - der bei Österreich verbliebene Teil des südlichen Tirols

Ein besonderes Kapitel Tiroler Sicherheitsarbeit wird in einem Teil Tirols geschrieben, der südlich des Alpenhauptkamms liegt und mit 2.020 km² nahezu ein Sechstel der Tiroler Landesfläche bedeckt. Osttirol nimmt aufgrund der Länderaufteilung nach dem ersten Weltkrieg eine eigene Stellung ein und ist seit 1919 vom Mutterland Tirol getrennt. Der letzte bei Österreich verbliebene Teil des südlichen Tirols liegt dadurch abgetrennt von Nordtirol zwischen Salzburg im Norden, Südtirol im Westen, der italienischen Region Venetien im Süden und Kärnten im Osten.

Osttirol ist vom nördlichen Landes- teil aus entweder über Südtirol, also Italien, zu erreichen oder aber über den Felbertauern, wobei aber ebenfalls die Nordtiroler Landesgrenze bis ins Salzburger Land hinein überschritten werden muss.

Alpinpolizei - Herausforderungen „Großglockner“ und Fahndung im alpinen Gelände

„Im Norden hoch die Tauern stehn, im Süden die Dolomiten ...“, die Textzeile aus dem Soldatenlied des Jägerbataillons 24 umschreibt treffend den ausgesprochen alpinen Charakter Osttirols. Die phantastische Bergwelt, die vom höchsten Berg Österreichs, dem Großglockner, gekrönt wird, ist ein wahres Paradies für Bergsteiger und Wanderer. Neben der Schiunfallserhebung in den Wintermonaten werden demnach an die AEG Lienz insbesondere hohe Anforderungen im Aufga-

benspektrum der klassischen Alpinunfälle, wie Hochtouren-, Lawinen- und Kletterunfälle, gestellt. Mangelnde Vorbereitung und Unterschätzung alpiner Gefahren ziehen insbesondere in den Massiven des Großvenedigers und Großglockners tagelange Such- und Hilfsaktionen nach vermissten oder nach verunfallten Bergsteigern in Zusammenarbeit mit den Rettungsorganisationen nach sich.

Zusehends wird aber insbesondere auch das alpine Fachpersonal von international agierenden und ausgezeichnet trainierten Tätergruppen in Atem gehalten. So haben mehrere moldawische Tätergruppen im Spätherbst des Jahres 2011 zahlreiche Einbruchsdiebstähle in Nord- und Osttirol mit einem Gesamtschaden von rund 500.000 Euro verübt und mehrere Polizeisperren durchbrochen. An einem im Bereich des alpinen Übergangs „Gaiser Törl“ auf 2.205 m errichteten Kontrollpunktes ist es gelungen, eine dieser gesuchten Tätergruppen im überaus schwierigen Gelände festzunehmen.

Sicherheitspolizei - Rascher an der Oberen Adria als in der Landeshauptstadt Innsbruck

Die Hauptstadt Lienz ist von Italien rasch zu erreichen und besonders reizvoll. Bereits in der Antike besiedelt, überrascht das kleine Städtchen den Besucher mit südlichem Flair und Tiroler Tradition. Diese Reize ziehen allerdings nicht nur Touristenströme an, sondern seit 2010 insbesondere auch gut vernetzte und organisierte Tätergruppen, die vielfach aus Osteuropa stammen und von Italien aus tätig werden. Die an die Osttiroler Polizei gerichteten Herausforderungen nehmen zusehends eine internationale Dimension an. Im Zentrum der Aufgabenstellungen steht vorwiegend die Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität. Gemeinsam mit dem Nachbarbundesland Kärnten und den angrenzenden Polizeidienststellen der italienischen Polizei wurde ein gemeinsames Fahndungskonzept erarbeitet.



Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner besucht das Einsatztraining der Osttiroler Polizei

Kriminalpolizei; ein optimiertes Sicherheitskonzept

Die kriminalpolizeilichen Erkenntnisse machten es erforderlich, die Organisation der Polizei im Bezirk Lienz den internationalen Entwicklungen anzupassen. Dementsprechend musste die Dienststellenstruktur in Osttirol optimiert. Die Dienststellen Sillian, Mittewald/Drau und Obertilliach zu einer Schwerpunktdienststelle zur Bekämpfung der internationalen Kriminalität mit Standort Sillian zusammengeführt und die Polizeiinspektion Lienz personell verstärkt werden. Dadurch konnten die Außendienstpräsenz im ländlichen Raum sowie entlang des Drautales und im Lienz Talboden erhöht werden. Durch den effizienzorientierten Einsatz von Polizeikräften und der Reduzierung des Verwaltungsaufwandes konnte die Grundlage für

eine verstärkte Aufklärungsarbeit geschaffen und die Polizei im Bezirk Lienz die Aufklärung von Straftaten weiter vorangetrieben werden. Während die Aufklärungsquote in der Folge von 52,8 % im Jahr 2010 auf 56,3 % im Jahr 2011 anstieg, ist es im 1. Halbjahr 2012 gelungen, dieses Ergebnis weiter zu verbessern und die bezirksweite Aufklärungsquote auf 59,8 % auszubauen.

Verkehrspolizei; eine bedeutende Transitroute

Die Drautalstraße stellt eine bedeutende Transitroute von Italien nach Österreich dar. Die Verkehrsberichte 2010 und 2011 weisen für diesen Streckenverlauf eine stetige Zunahme des Lkw-Verkehrs aus. So stellt die Notwendigkeit der Schwerverkehrsüberwachung neue Herausforderungen an die Organisation des Bezirksverkehrsüberwachungsdienstes dar. 6 Beamte mit einer hohen Einsatzfrequenz sind im Aufgabenfeld der technischen Verkehrsüberwachung tätig und sorgen gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektionen für eine sehr gute Verkehrssicherheitsarbeit im Bezirk Lienz.

Veranstaltungen; die Sportstadt Lienz

Seit vielen Jahren hat sich die Sportstadt Lienz zum Radmekka in Österreich entwickelt. Mit der Dolomitenradrundfahrt sowie Etappenankünfte des Giro d'Italia, Giro del Trentino und

der Österreich-Radrundfahrt hat man es in Lienz geschafft, internationale Aufmerksamkeit auf die Dolomitenstadt zu lenken. Mit mehr als 80.000 „Radlern“ auf dem Drauradwanderweg wird Lienz auch im Radtourismus seinem Ruf als Radzentrum in den Alpen mehr als gerecht.

Darüber hinaus geht seit mittlerweile 25 Jahren der härteste Teambewerb der Welt - mit einer der schwierigsten Berglaufstrecken, der ultimativen Paragleiter-Challenge, dem waghalsigen Wildwasser-Kajak und dem wagemutigen Mountainbike-Downhill – und 50.000 Zuschauern in den Lienz Dolomiten über die Bühne.

Die FIS-Weltcuprennen der Damen und der Dolomitenlauf, Gründungsmitglied zum Worldloppet, den größten Volkslanglaufveranstaltungen der Welt, runden den sportlichen Veranstaltungsreigen ab.

Statement der Bezirkshauptfrau von Osttirol Dr. Olga Reisner

Die Sicherheitsarbeit in einem peripheren Bezirk ist herausfordernd. Nicht zuletzt in diesem Zusammenhang freut es mich, dass es gemeinsam mit der LPD Tirol und den Osttiroler Polizeidienststellen gelingt, in einem hohen Ausmaß für die Sicherheit der Osttiroler Bevölkerung und Gäste zu sorgen.“

Obstlt Silvester Wolsegger



Vorstellung des polizeilichen Bezirkes Landeck

Überwachungsgebiet – Allgemeines



Der Bezirk Landeck ist der westlichste Bezirk Tirols und grenzt im Norden an den Bezirk Reutte, im Westen an das Bundesland Vorarlberg, im Süden an Italien – Südtirol und die Schweiz sowie im Osten an den Bezirk Imst an. Der Bezirk Landeck ist mit seinen 30 Gemeinden, ca 44.000 Einwohnern und jährlich knapp 8 Millionen Fremdenächtigungen ein ausgesprochener Fremdenverkehrsbezirk, wobei mehr als 6 Millionen Nächtigungen in der Wintersaison zu verzeichnen sind.

Überwachungsgebiet aus polizeilicher Sicht



Aus polizeilicher Sicht ist der Bezirk Landeck in 4 Sektorbereiche gegliedert:

- Großraum Landeck/Zams mit der Polizeiinspektion Landeck, der Bezirksleitstelle und dem Bezirkspolizeikommando Landeck
- Stanzertal mit der Polizeiinspektion St Anton aA
- Paznauntal mit den Polizeiinspektionen Ischgl und Kappl
- Oberes Gericht mit den Polizeiinspektionen Ried iO, Pfunds und Nauders

Weiters sind während der Wintersaison in Galtür und in Serfaus Kontaktbüros der Polizei eingerichtet. Zur Überwachung des Schwerverkehrs über die Reschenroute betreibt die Polizei in Nauders die vom Land Tirol errichtete Schwerverkehrs-Kontrollstelle Nauders.

Dienststellen und ihre Kommandanten

Bezirkspolizeikommando Landeck

BPKdt: Obstlt Werner Hauser
BPKdt-Stv: ChefInsp Norbert Ladner
AEG-Leiter: AbtInsp Stefan Jungmann
Sachbearbeiter: BezInsp Helmut Gstir

Polizeiinspektionen

PI Landeck: ChefInsp Oskar Schmid
PI St Anton aA: KontrInsp Bruno Falch
PI Ischgl: KontrInsp Gert Pfeifer
PI Kappl: AbtInsp Peter Ladner
PI Ried iO: KontrInsp Christian Mayr
PI Pfunds: AbtInsp Gerhard Krenslehner
PI Nauders: KontrInsp Harald Schmid

Überwachungen und Streifen-tätigkeit gerade im Bereich der Tourismushochburgen wie Ischgl, St Anton a/A und dem Sonnenplateau Serfaus/Fiss/Ladis bedingt. Insgesamt kann je-doch ange-führt werden, dass im Bezirk Landeck mit dem vorhandenen Personal der notwendigen sicherheitspolizeilichen Überwachung sehr gut Rechnung ge-tragen werden kann.

Kriminalpolizeilicher Aufgabenbereich

Insgesamt bleibt der Bezirk Landeck von Schwermriminalität in hohem Maße verschont und kann daher mit Recht als sehr sicherer Bezirk bezeich-net werden. Auch wenn im Bezirk Landeck Einflüsse organisierter Eigen-tumskriminalität (Einbruchsdiebstähle, organisierte Diebstähle aus Geschäf-ten, steigende Computer-Kriminalität usw.) verstärkt registriert werden, sind die Anfallszahlen gerade bei Deliktsfor-men, die das Sicherheitsgefühl der Be-



Bezirkshauptmann Dr. Maaß, Vorstand des Bezirksamtes Landeck Dr. Zangerl und BPKdt Obstlt Hauser sowie sein Stellvertreter ChefInsp Ladner mit den PI-Kommandanten

Sicherheitspolizeiliche Überwachung

Wie bereits angeführt, dominiert im Bezirk Landeck der Wintertourismus. Wenn man bedenkt, dass sich während der Wintersaison im Bezirk Landeck der zu überwachende Personenkreis – Bewohner/Gäste/Personal – mehr als verdoppelt, so wird auch klar, dass dieser Umstand aus polizeilicher Sicht erhöhten Personaleinsatz, verstärkte

wohner und Gäste besonders negativ tangieren (z.B. Wohnungseinbrüche) im regionalen Vergleich sehr nieder.

Diesen Herausforderungen stellen sich besonders geschulte und engagier-te Beamte des koordinierten Kriminal-dienstes in allen Polizeiinspektionen, wobei bei der Polizeiinspektion Lan-deck eine ganzjährige Kriminaldienst-gruppe eingerichtet ist. Gerade im

Hinblick auf vielfach international sehr mobil agierende Tätergruppierungen ist die umfassende und professionelle TO-Arbeit und Spurensicherung von ganz besonderer Bedeutung. 10 ausgebildete TO-Beamte des Bezirkes Landeck sind dabei täglich im Einsatz und unterstützen die Mitarbeiter der Polizeiinspektionen.

Grenzüberschreitende Kriminalitätsformen sowie illegale Migration bearbeiten 10 besonders ausgebildete Beamte des AGM-Dienstes im Bezirk Landeck. Dabei darf ganz besonders darauf hingewiesen werden, dass die Verständigung mit den Exekutivkräften der angrenzenden Länder Schweiz und Italien hervorragend ist und auch regelmäßig im grenznahen Gebiet gemeinsame Kontrollschwerpunkte durchgeführt werden.

Die Verkehrspolizei

Der Bezirk Landeck kann sicherlich auch als Verkehrsknotenpunkt mit besonderen Herausforderungen bezeichnet werden, wobei als wesentliche Verbindungsstrecken O/W der Arlberg und N/S der Reschenpass besonders erwähnt werden müssen. Eine hervorragende Infrastruktur im Bereich des gesamten Verkehrsnetzes im Bezirk Landeck unterstützt dabei sehr wesentlich die Mitarbeit bei der Handhabung der Verkehrspolizei sowie die seit Jahren insgesamt sehr positive Unfallbilanz im Bezirk Landeck. Besondere Arbeitsschwerpunkte ergeben sich während der Wintersaison bei den wöchentlichen Urlauberan- bzw. abreisen – oft bedingt durch Witterungseinflüsse – sowie z.B. auch durch den kontinuierlich steigenden Motorradverkehr.

Die Handhabung der Verkehrspolizei ist eine wesentliche Aufgabe des Regeldienstes, wobei in steigendem Maße darauf geachtet wird, dass ganzheitliche Kontrollen auch die sicherheits- und kriminalpolizeiliche Komponente mit umfassen. Unterstützung finden die Mitarbeiter der Polizeiinspektionen dabei durch besonders geschulte und sehr gut ausgerüstete Bezirksverkehrsdienstbeamte sowie durch regelmäßige präventive Maßnahmen im gesamten Bezirk. Der Schwerverkehr und somit Transit in bzw. aus Richtung Italien un-

terliegt im Bereich der Reschenstrecke einem eingeschränkten Fahrverbot. An erster Stelle die Mitarbeiter der PI Nauders, aber auch Mitarbeiter der LVA Tirol, der PI Pfunds, der PI Ried i.O. und des Bezirksverkehrsdienstes leisten im Bereich der Schwerverkehrskontrollstelle Nauders hervorragende Arbeit und stellen dabei in sehr hohem Maße sicher, dass das Schwerverkehrsaufkommen in dieser Tourismusregion und exponierten Bergstrecke einen hohen Sicherheitsstandard aufweist und insgesamt auf einem erträglichen Maß reduziert bleibt.

Alpindienst

Eingebettet zwischen den Ötztaler Alpen, der Samnaun- Silvretta und Verwallgruppe und den Lechtaler Alpen liegt der Einsatzbereich der Alpinen Einsatzgruppe Landeck. Mit über 600 Alpinereignissen sind die derzeit noch 20 Alpinisten jährlich konfrontiert, wobei im Winterhalbjahr mit 525 Unfällen (335 Kollisionsunfällen im organisierten Schiraum, 23 Lawinen und 167 sonst. Alpinunfälle) der Schwerpunkt liegt.

Im Sommer sind neben Wander/Bergunfällen auch Kletterunfälle, Flugunfälle, Mountainbike Unfälle und sonstige Ereignisse im alpinen Gelände (Arbeitsunfälle, Verkehrsunfälle, Suizide) zu bearbeiten. Insgesamt sind im vergangenen Jahr 8 Personen im Bezirk Landeck in den Bergen ums Leben gekommen. Neben dieser Vielzahl von zu bewältigenden Alpinakten können sich



die Alpinisten der Alpinen Einsatzgruppe Landeck jedoch auch in einem der schönsten und abwechslungsreichsten Einsatzgebiete für ihre Einsätze weiterbilden.

Prävention

Vielseitige Präventionsarbeit sowie enge Zusammenarbeit mit Institutionen und Behörden sind heute bei der Bewältigung der Vielfalt der Polizeiaufgaben nicht mehr wegzudenken. Dabei werden zum Schutz für unsere Jugend, Gewaltschutz in Familien und Schulen, Eigentumsschutz, Suchtprävention usw. durch besonders geschulte und engagierte Mitarbeiter der Polizei vielfältige Präventionsmaßnahmen angeboten.

Das Bezirkspolizeikommando Landeck sieht die tägliche Aufgabenbewältigung der Polizei als Dienstleistung für unsere Bevölkerung und Gäste im Bezirk Landeck. Insgesamt gute Sicherheitsverhältnisse in einer Region können durch engagierte und zielgerichtete Polizeiarbeit sehr positiv mitgestaltet werden.

Obstl. Werner Hauser



Mitglieder der alpinen Einsatzgruppe des Bezirkes Landeck mit dem AEG-Leiter Abtlnsp Stefan Jungmann des BPK Landeck (hi. ganz rechts)



Vorstellung des polizeilichen Bezirkes Kitzbühel

Basisdaten

Fläche: 1163,28 km²
 Einwohner:
 61.966 (Stand 1. Jänner 2012)
 Bevölkerungsdichte:
 53 Einwohner/km²
 Gemeinden: 20
 Bezirkshauptstadt: Kitzbühel
 Polizeiinspektionen: 9
 Systemisierter Personalstand: 131

Das Bezirkspolizeikommando

hann in Tirol, die Orte am Kaisergebirge, Kirchberg und auch die Gemeinde Brixen im Thale, die sich in den letzten Jahren zum Zentrum des Skigebiets Wilder Kaiser – Brixental entwickelt haben, gewannen besonders an Bedeutung.

Industrie- und Gewerbegebiete finden sich in den Gemeinden St. Johann, Oberndorf, Fieberbrunn, Kirchdorf, Kitzbühel und Brixen, wo es bis heute mehr als 150 Betriebe gibt. Die größten

Schwerverkehr frequentiert. Da es hier immer wieder zu Bürgerinitiativen und Anrainerbeschwerden gegen den ständig steigenden Transitverkehr kommt, ist die verkehrstechnische Überwachung der B 178 ein besonders sensibles Thema. In Zahlen schlägt sich das Verkehrsgeschehen mit über 300 Verkehrsunfällen mit Personenschäden im Jahr nieder.

Geprägt wird der Bezirk Kitzbühel von der Wintersaison. Der Statistik zu-



Bezirkspolizeikommandant-
Stv. Mjr Martin Reisenzein



AEG-Leiter
Abtl Insp Martin Hautz



Führungsunterstützung
Bezl Insp Helmut Födermayr



Kriminaldienstreferent
Chefl Insp Johann Eder



Bezirkspolizeikommandant
Obst Josef Bodner

Polizeiinspektionen und ihre Kommandanten

PI Kitzbühel mit 36 Beamtinnen und Beamten: Chefl Insp Hermann Wallensteiner

PI St. Johann iT mit 23 Beamtinnen und Beamten: Chefl Insp Dr. Rudolf Berger

PI Kirchberg iT mit 12 Beamtinnen und Beamten: Kontrl Insp Peter Panzl

PI Erpfendorf mit 13 Beamtinnen und Beamten: Kontrl Insp Peter Seeber

PI Westendorf mit 10 Beamtinnen und Beamten: Kontrl Insp Thomas Foidl

PI Fieberbrunn mit 10 Beamtinnen und Beamten: Kontrl Insp Roman Lukasser

PI Kössen mit 8 Beamtinnen und Beamten: Abtl Insp Christian Krug

PI Hopfgarten iB mit 9 Beamtinnen und Beamten: Abtl Insp Günther Rossi

PI Jochberg mit 5 Beamtinnen und Beamten: Bezl Insp Günter Plevnik

In der Wirtschaftsstruktur des Bezirkes Kitzbühel dominiert vor allem der zweisaisonale Tourismus. Bedeutende Tourismusgebiete wie Kitzbühel, St. Jo-

Produktionsbetriebe in den Bereichen Holzindustrie, Bauwesen und chemische Industrie sind hier zu verzeichnen.

Die B 178 ist eine wichtige internationale Transitroute und stark durch

folge tummeln sich an stark frequentierten Tagen um die 80.000 begeisterte Wintersportler auf verschiedenen Pisten. Dies sind mehr als die gesamten Einwohner des Bezirks. Dass diese



Die Alpine Einsatzgruppe des Bezirkes Kitzbühel mit AEG-Leiter Abtl Insp Martin Hautz (vorne links)



Die „weltberühmte Streif“

Entwicklung nicht ohne Konsequenz für die örtliche Polizei ist, versteht sich von selbst. So fallen in einer Wintersaison an die 250 Alpinunfälle an. Diese werden neben dem Regeldienst von Alpinisten und Skierhebungsbeamten abgearbeitet.

Den gesetzlichen Auftrag nach Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Ruhe und Sicherheit klar vor Augen, stehen die örtlichen Polizisten den Anforderungen des Tourismus gegenüber. Bei über 47.000 Gästebetten und über 5,5 Millionen jährlichen Nächtigungen (Winter und Sommer) ist es nachvollziehbar, wie groß die Belastung der eingesetzten Polizistinnen und Polizisten ist. Einer Anzahl von 3697 angefallenen Delikten steht eine Aufklärungsquote von 54,7 % gegenüber (Jahr 2011). Hauptsächlich sind es die zahlreichen Diebstähle und Entwendungen von Wintersportgegenständen die der Polizei zu schaffen machen. Vielfach sind diese Anzeigen aber auf Verwechslungen oder Verluste zurückzuführen, was nicht immer leicht nachweisbar ist. Des Weiteren stehen die Verhinderung sowie die Bearbeitung von Sachbeschädigungen und Körperverletzungen an der Tagesordnung.

Bei der Vorstellung des polizeilichen Bezirks Kitzbühel dürfen auf keinen Fall die zahlreichen Großveranstaltungen unerwähnt bleiben. Allen voran natür-



ITU-World Championship Triathlon



Die Österreich Radrundfahrt in Kitzbühel

lich das weit über die österreichischen Grenzen hinaus und als international „schwerste Abfahrt der Welt“ bekannte Hahnenkammrennen. Jährlich können die Veranstalter an allen drei Renntagen an die 80.000 Besucher zählen. Dass sich an diesem Wochenende die „Gamsstadt“ in einem Ausnahmezustand befindet, ist hinlänglich bekannt.

Weitere Wintersportgroßereignisse sind der jährlich stattfindende Biathlon-Weltcup in Hochfilzen, der internationale Koasalauf in der Region St. Johann und das Neujahrfeuerwerk in Kitzbühel.

Auch im Sommer ist der Veranstaltungskalender mit Terminen voll bestückt. So führt schon seit Jahren die Österreich-Radrundfahrt auf das Kitzbühler Horn. Diese Zielankunft ist von großem medialem Interesse und wird sogar im ORF live übertragen.

Ein weiterer Höhepunkt ist der ITU World Championship Triathlon. Hier

messen sich die besten Triathletinnen und -athleten im Bereich Schwarzsee und Umgebung. Weltweit gibt es nur fünf Veranstaltungen in dieser Kategorie. Der Radweltpokal mit über 40 Radrennen in einer Woche stellt jedes Jahr Ende August ein Highlight für die Tourismusregion St. Johann iT dar. Unzählige Rennradfahrerinnen und -fahrer aus verschiedensten Nationen beanspruchen zu dieser Zeit die Verkehrswege im Großraum St. Johann iT für sich.

Zahlreiche weitere Veranstaltungen von örtlicher Bedeutung vervollständigen den Veranstaltungskalender und zehren natürlich an den personellen Ressourcen des Bezirkspolizeikommandos Kitzbühel.

Grundsätzlich kann aber angeführt werden, dass der Bezirk Kitzbühel von der sogenannten „Schwerkriminalität“ weitgehend verschont bleibt.

Obst Josef Bodner



Koasalauf



Neujahrfeuerwerk



Die Nacht der Führerscheine

Bürgerservice der Landespolizeidirektion Tirol



Um auch jenen den „Umtausch“ ihrer alten Führerscheine zu ermöglichen, denen es aus unterschiedlichen Gründen – etwa weil sie arbeiten oder zur Schule gehen müssen - nicht möglich war, während der Amtsstunden den Behördengang zu erledigen, öffnete die Führerscheinstelle der Landespolizeidirektion Tirol unter dem

Motto „Die Nacht der Führerscheine“ am 16.01.2013 mehrere Schalter bis 20:00 Uhr. 261 Bürgerinnen und Bürger nutzten diesen Bürgerservice in der Landespolizeidirektion Tirol, um sich einen neuen Führerschein ausstellen zu lassen.

Neben den Bediensteten der Führerscheinstelle unter der Leitung von Amtsdirektorin Ursula Gstrein stand auch ein Verkehrsexperte der Landesverkehrsabteilung für die Fragen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

Die Parteien schätzten die zuvorkommende und freundliche Art der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Führerscheinstelle – „Eine tolle Aktion der Polizei“, waren sich die Bürgerinnen und Bürger einig.



Auch Landspolizeidirektor Mag. Tomac, sein Stellvertreter HR Dr. Kohler und Schlagerstar Semino Rossi holten sich ihren Scheckkartenführerschein bei der Führerscheinstelle ab



Sicherheitsbe- hördliche Tagung in der Landes- polizeidirektion

Am 06.02.2013 begrüßte Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac die Tiroler Bezirkshauptleute, den Stadtpolizei- und die Bezirkspolizeikommandanten der einzelnen Bezirke Tirols sowie die Abteilungs- und Büroleiter der LPD Tirol zur gemeinsamen behördlichen Dienstbesprechung in der Landespolizeidirektion Tirol.

Unter der Leitung von Landespolizeidirektor-Stellvertreter, HR Dr. Edelbert Kohler, wurde das dicht gedrängte Arbeitsprogramm mit zahl-



Die LPD-Führung mit den Bezirkshauptleuten aus den Bezirken Tirols, dem Stadt- und den Bezirkspolizeikommandanten sowie den Abteilungs- und den Büroleitern der LPD Tirol

reichen behördlichen Themen und Besprechungspunkten abgearbeitet. Im Zuge der Dienstbesprechung gratulierten Mag. Helmut Tomac und der Bezirkshauptmann von Schwaz Dr. Karl Mark den mit 01.02.2012 neu bestell-

ten Bezirkspolizeikommandanten von Schwaz, Oberstleutnant Karl Kraus, zu seiner neuen verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Ehrungsfeier in der Landespolizeidirektion Tirol

Verleihung von Bundesauszeichnungen sowie Dank- und Glückwunschkreten

Am 26. Februar 2013 fand im besonderen Ambiente der Ehrenhalle der Landespolizeidirektion Tirol die feierliche Ausfolgung von Bundesauszeichnungen sowie Dank- und Glück-

wunschdekreten an verdiente Tiroler Polizisten durch Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac statt. Ein Quartett der Polizeimusik Tirol umrahmte den Festakt. Die Teilnahme der Angehörigen der geehrten Personen sowie der Bezirkshauptfrau von Lienz, Dr. Olga Reisner und des Bezirkshauptmannes

von Kitzbühel, Dr. Michael Berger, verlieh der Feier eine sehr würdevolle Note. **Das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich erhielt Posthum** AbtInsp Franz Franzeskon, zuletzt AEG Leiter BPK Lienz. Mag. Tomac übergab die Bundesauszeichnung stellvertretend an Lukas Franzeskon, Sohn des am 29.04.2012 im Dienst verunglückten Polizeibeamten. „AbtInsp Franzeskon wurde bei einer Rettungsaktion am



LPD Mag. Tomac, BPKdt Obstlt Wolsegger und Bezirkshauptfrau Dr. Reisner mit den Angehörigen des verstorbenen Franz Franzeskon



Gruppenfoto mit den Angehörigen des Verstorbenen



Großvenediger aus dem Leben gerissen. Im Mittelpunkt seines Tuns stand der Mensch. Seine Erfüllung war es, Mitmenschen zu helfen und dort zur Stelle zu sein, wo es seiner Hilfe bedurfte.

Du bist und bleibst uns als Kamerad, Freund und großartiger Mensch in Erinnerung“, so Mag. Helmut Tomac bei seiner Laudatio.

Das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich anlässlich seiner bevorstehenden Ruhestandsversetzung erhielt:

Chef Insp Alois Tiso, Fachbereichsleiter Büro Controlling



Mag. Tomac, Chef Insp Tiso, Obstlt Schönach

Das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich im Aktivstand erhielt:

Bez Insp Helmut Födermayr, Führungsunterstützung BPK Kitzbühel



Mag. Tomac, Bez Insp Födermayr, Obst Bodner, BH von Kitzbühel Dr. Berger

Ein Dank- und Glückwunschkdekret der Landespolizeidirektion Tirol anlässlich Ruhestandsversetzung erhielten:

Oberst i.R. Karl-Heinz Abentung, zuletzt Leiter der OEA beim LPK Tirol
Ober Insp i.R. Franz Königsecker, zuletzt Kriminalbeamter LV



Quartett der Polizeimusik Tirol

Abt Insp i.R. Hans Rofner, zuletzt Sachbearbeiter EGFA-LLZ

Abt Insp i.R. Josef Jesacher, zuletzt Kommandant der PI Jochberg

Bez Insp i.R. Hermann Pittl, zuletzt Mitarbeiter PI AGM-LVA

Bez Insp Reinhard Anselm, Mitarbeiter KOST Radfeld/Kundl

Bez Insp i.R. Walter Widmann, zuletzt Mitarbeiter API Schönberg

Gr Insp i.R. Josef Haselberger, zuletzt Mitarbeiter PI Hopfgarten

Gr Insp i.R. Erich Sauer Moser, zuletzt Mitarbeiter API Wiesing

Neuer Bezirkspolizeikommandant in Kufstein

Obstlt Walter Meingassner leitet seit 01. Jänner 2013 die Polizeiarbeit des Bezirkes Kufstein



Mag. Helmut Tomac gratuliert Obstlt Walter Meingassner

Das Jahr 2013 begann für die Tiroler Polizei mit einer wichtigen personellen Veränderung im Bezirk Kufstein.

Nachdem der langjährige Bezirkspolizeikommandant von Kufstein, Oberst Erich Lettenbichler mit 01. November 2012 die Leitung der Einsatz-, Grenz- und Fremdenpolizeilichen Abteilung in der Landespolizeidirektion Tirol übernommen hat, folgte ihm mit 01.01.2013

der bisherige Bezirkspolizeikommandant des Bezirkes Schwaz, Oberstleutnant Walter Meingassner als oberster Polizist des Bezirkes Kufstein nach. Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac nahm am 02.01.2013 die Ausfolgung des Ernennungsdekretes persönlich vor und gratulierte Obstlt Walter Meingassner zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Werdegang Obstlt Walter Meingassner

Obstlt Walter Meingassner vollendet 2013 sein 36. Exekutivdienstjahr.

Nach Abschluss des Grundausbildungslehrganges für Exekutivbedienstete in der damaligen Gendarmerieschule Wiesenhof verrichtete Obstlt Meingassner sieben Jahre Dienst auf verschiedenen Gendarmerieposten im Bezirk Kufstein. 1987 absolvier-

te er den Grundausbildungslehrgang für „Dienstführende Wachebeamte“ an der Gendarmeriezentralschule in Mödling und war anschließend auf den Gendarmerieposten Kufstein, Söll und Wörgl tätig. Von 2000 bis 2001 absolvierte Obstlt Meingassner den Grundausbildungslehrgang für „Leitende Beamte“ an der Sicherheitsakademie in Mödling. Ab dem Jahr 2002 war Obstlt Meingassner im Bezirkspolizeikommando Schwaz vorerst als stellvertretender Bezirksgendarmeriekommandant und seit dem 01.01.2006 als Bezirkspolizeikommandant des Bezirkes Schwaz tätig. In dieser Tätigkeit wirkte Obstlt Meingassner an der Leitung zahlreicher Großeinsätze, wie unter anderem den Open Air Konzerten der Schürzenjäger mit. Außerdem fungiert Meingassner in der polizeilichen Weiterbildung als Vortragender.



Neue Führungsspitze beim Bezirkspolizeikommando Schwaz



Mag. Helmut Tomac gratuliert
Obstlt Karl Kraus

Nachdem der langjährige Bezirkspolizeikommandant von Schwaz, Oberstleutnant Walter Meingassner mit 01. Jänner 2013 die Leitung des Bezirkes Kufstein übernommen hatte, folgte ihm mit 01.02.2013 der bisherige Bezirkspolizeikommandantstellvertreter und Kriminalreferent des Bezirkes Schwaz, Major Karl Kraus, als oberster Polizist des Bezirkes Schwaz nach.

Mag. Helmut Tomac nahm am 30.01.2013 die Ausfolgung des Ernennungsdekretes persönlich vor und gratulierte Major Karl Kraus zu seinen neuen und verantwortungsvollen Aufgaben. Er führt seit 01.02.2013 den Dienstgrad „Oberstleutnant“.

Laufbahn Obstlt Karl Kraus

Der gebürtige Niederösterreicher und in Oberndorf im Bezirk Kitzbühel wohnhafte Karl Kraus ist im 30. Jahr

seiner Exekutivdiensttätigkeit. Nach der Grundausbildung in der Zollwachs- schule in Wien (1984, 1985) versah er bis 2004 seinen Dienst bei verschie- densten Organisationseinheiten der Zollwache, wobei er im Jahre 2002 und 2003 die Offiziersausbildung in Wien absolvierte.

Mit Mai 2005 wechselte er von der Zollwache zur Bundespolizeidirektion Innsbruck.

Im Zuge der Wachkörperreform im Jahr 2005 wurde Mjr Kraus von der BPD Innsbruck in das Landespolizei- kommando Tirol versetzt, wo er in der Personalabteilung bis November 2006 als weiterer leitender Beamter tätig war. Seit Dezember 2006 versah Mjr Kraus als stellvertretender Bezirkspolizei- kommandant und Kriminalreferent seinen Dienst am BPK Schwaz.

Laufbahn Hauptmann Romed Giner

Mit 01. April 2013 wurde Haupt- mann Romed Giner zum neuen stellvertretenden Bezirkspolizei- kommandanten in Schwaz bestellt. Landespolizeidirektor Mag. Helmut To- mac nahm am 09.04.2013 die Ausfol- gung des Ernennungsdekretes im Bei- sein des Bezirkspolizeikommandanten von Schwaz, Obstlt Karl Kraus, persö- nlich vor und gratulierte Hauptmann Romed Giner zu seiner neuen und ver- antwortungsvollen Führungsaufgabe.

Hauptmann Romed Giner, B.A., ist seit nunmehr 24 Jahren im Polizei- dienst tätig. Nach Absolvierung seines Polizeigrundausbildungslehrganges



Mag. Helmut Tomac, Hptm Romed Giner
und Obstlt Karl Kraus

war Giner in verschiedenen Organisa- tionsbereichen der Innsbrucker Polizei eingesetzt. Unter anderem war er beim Mobilien Einsatzkommando MEK und als Einsatztrainer tätig. Im Jahr 2005 absolvierte er den Grundausbildungs- lehrgang für dienstführende Wachebe- amte in Traiskirchen und versah im An- schluss Dienst bei der Polizeiinspektion Neu Arzl in Innsbruck.

Nach Abschluss des positiven Auf- nahmeverfahrens begann mit Sep- tember 2009 die Studienzeit auf der Fachhochschule Wiener Neustadt zum sechssemestrigen Lehrgang „Po- lizeiliche Führung“. Dieses Studium beinhaltet die Dienstprüfung zum Po- lizeioffizier. Am 31.08.2012 erfolgte die Graduierung zum Bachelor of Arts.

Ab September 2012 wurde Haupt- mann Romed Giner in verschiedenen Organisationsbereichen der Landes- polizeidirektion, zuletzt als stellvertre- tender Büroleiter Öffentlichkeitsarbeit und Interner Betrieb, eingesetzt.

Als Mitglied der Einsatzeinheit Tirol absolvierte Hauptmann Giner zahlrei- che Einsätze bei Großveranstaltungen. Seit September 2012 fungiert er als Kompaniekommandant.

Mit 01. Jänner 2013 wurde die Leitung der Polizeiinspektionen Telfs und Lans im Bezirk Innsbruck Land neu besetzt. Cheflnsp Johann Ortner und Abtlnsp Bernhard Schmidt folgten ihren Vorgängern Cheflnsp Christian Lechner und Abtlnsp Enrico Leitgeb als Polizeiinspektionskommandanten in Telfs und in Lans nach. Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac nahm am 02.01.2013 die Ausfolgung der Ernennungsdekrete im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten des Bezirkes Innsbruck Land, Obstlt Gerhard Niederwieser, persönlich vor und gratulierte Cheflnsp Johann Ortner und Abtlnsp Bernhard Schmidt zu ihren neuen verantwortungsvollen Aufgaben.

Werdegang Cheflnsp Johann Ortner

Cheflnsp Ortner ist seit 31 Jahren im Exekutivdienst tätig. Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges in der Gendarmerieschule Wiesenhof (GAL 2/81-T) verrichtete der Beamte drei Monate Dienst auf dem Gendarmerieposten Kitzbühel und wurde im Februar 1983 zum Gendarmerieposten Telfs versetzt. In den Jahren 1988/89 besuchte er den Grundausbildungslehrgang zum dienstführenden Gendarmeriebeamten in der Gendarmeriezentralschule Mödling. Von 1997 bis 31.12.2012 war Cheflnsp Ortner Stell-

Neue Polizeiinspektionskommandanten in Lans und Telfs

Cheflnsp Johann Ortner leitet seit 01. Jänner 2013 die PI Telfs und Abtlnsp Bernhard Schmidt die PI Lans



Mag. Helmut Tomac, Cheflnsp Johann Ortner und Obstlt Gerhard Niederwieser

vertreter des Polizeiinspektionskommandanten der PI Telfs.

Werdegang Abtlnsp Bernhard Schmidt

Abtlnsp Schmidt vollendete im Oktober 2012 sein 21. Exekutivdienstjahr. Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges in der Gendarmerieschule Absam-Wiesenhof (GAL 2/91-T) verrichtete der Beamte über sieben Jahre Dienst auf dem Gendarmerieposten Lans. Im Winter 1996/97 war der Beamte drei Monate beim Grenzüberwachungsposten Katzelsdorf (NÖ) dienstzugeteilt. 1999/2000 besuchte er



Mag. Helmut Tomac, Abtlnsp Bernhard Schmidt und Obstlt Gerhard Niederwieser

die Gendarmeriezentralschule Mödling und schloss dort die Ausbildung zum dienstführenden Gendarmeriebeamten ab. Anschließend verrichtete der Beamte sechs Jahre Dienst auf dem Gendarmerieposten Hall in Tirol als dienstführende Gendarmeriebeamter. In den Jahren 2001 und 2007 war der Beamte im Rahmen der Vereinten Nationen jeweils ein Jahr im Auslandseinsatz (Bosnien und Kosovo) tätig. Mit Jänner 2006 wurde Abtlnsp Schmidt zweiter und ab Mai 2011 erster Stellvertreter des Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Neustift im Stubaital.

Mit 01.03.2013 wurde Rat Mag. Florian Greil zum rechtskundigen Hauptreferenten im Fachbereich „Grenz- und fremdenpolizeiliche Maßnahmen und Anhaltevollzug“ in der Einsatz-, Grenz- und Fremdenpolizeilichen Abteilung der Landespolizeidirektion Tirol ernannt. Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac nahm am 18.03.2013 die Ausfolgung des Ernennungsdekretes persönlich vor und gratulierte Rat Mag. Florian Greil zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe. Rat Mag. Florian Greil wird im Dezember 2013 sein 14. Exekutivdienstjahr vollenden. Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges in der Gendarmerieschule Wiesenhof (GAL 1/99-T) verrichtete der Beamte 10 Jahre Dienst auf der PI Telfs. Neben

Neuer Hauptreferent in der EGFA

dem allgemeinen Inspektionsdienst war er als Polizeihochalpinist und zuletzt als dienstführende Hauptsachbearbeiter im Kriminaldienst in Verwendung. Den Grundausbildungslehrgang zum dienstführenden Polizeibeamten besuchte er 2008 in der SIAK Traiskirchen. Zwischen 2003 und 2007 absolvierte er nebenberuflich das Studium der Rechtswissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck und anschließend das Gerichtspraktikum in Innsbruck und Telfs. Von Juli 2011 bis Februar 2013 war Rat Mag. Florian Greil zuerst bei der Sicherheitsdirektion Tirol und anschließend bei der Landes-

polizeidirektion Tirol dienstzugeteilt, wo er (ober-) behördliche Aufgaben im Bereich der Fremdenpolizei wahrnahm.



Mag. Helmut Tomac und Rat Mag. Florian Greil



Neuer Fachbereichsleiter Controlling - Cheflnsp Andreas Moser

Mit 01. Juni 2013 wurde der in Haiming wohnhafte Cheflnspektor Andreas Moser zum Fachbereichsleiter des Büros Controlling in der Landespolizeidirektion Tirol ernannt. Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac nahm am 04.06.2013 die Ausfolgung des Ernennungsdekretes im Beisein des Leiters des Büro Controlling Obstlt Thomas Schönnach persönlich vor. Er gratulierte Cheflnsp Moser zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Cheflnsp Andreas Moser ist seit 26 Jahren im Polizeidienst tätig. Nach Absolvierung des Polizeigrundausbil-

dungslehrganges war Moser in der Verkehrsinspektion Wilten und im Bundesasylamt Innsbruck eingesetzt. Im Jahr 1994 absolvierte er den Grundausbildungslehrgang für dienstführende Wachebeamte in Wien und versah im Anschluss in Innsbruck Dienst im Wachzimmer Polizeidirektion und als stellvertretender Inspektionskommandant in der Polizeiinspektion Hungerburg. Seit Februar 2007 war Moser in der Polizeiinspektion Silz als stellvertretender Inspektionskommandant und ab Oktober 2011 als stellvertretender Fachbereichsleiter im Büro Controlling im Landespolizeikommando



Mag. Helmut Tomac, Cheflnsp Andreas Moser und Obstlt Thomas Schönnach

bzw. der Landespolizeidirektion Tirol tätig. Cheflnsp Moser war auch langjähriges Mitglied der Alpinen Einsatzgruppen Innsbruck und Imst.

AbtInsp Erwin Mariacher neuer Leiter der Alpinen Einsatzgruppe Lienz



v.l. GenMjr Norbert Zobl, Dr. Edelbert Kohler, Mag. Helmut Tomac, AbtInsp Erwin Mariacher, Dr. Olga Reisner, ObStlt Silvester Wolsegger, KontrInsp Franz Riepler und RevInsp Mathias Außerdorfer

Mit 01. Juni 2013 wurde der in Virgen wohnhafte Abteilungsinspektor Erwin Mariacher zum Leiter der Alpinen Einsatzgruppe Lienz beim Be-

zirkspolizeikommando Lienz ernannt.

Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac nahm gemeinsam mit seinen beiden Stellvertretern Generalmajor Norbert Zobl und Dr. Edelbert Kohler am 25. Juni 2013, im Zuge der Bürgermeisterkonferenz in Lienz die Ausfolgung des Ernennungsdekretes persönlich vor und gratulierte AbtInsp Mariacher zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Abteilungsinspektor Erwin Mariacher ist seit 26 Jahren im Polizeidienst tätig. Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges in der damaligen Gendarmerieschule Absam/Wiesenhof im Jahr 1987 verrichtete er Dienst bei den damaligen Gendarmeposten Hall i T und Matrei i.O. Für 12 Jahre war Mariacher bis 12. Sep-

tember 2012 beim Gendarmerieeinsatzkommando bzw. der Nachfolgeorganisation dem Einsatzkommando Cobra in Wiener Neustadt sowie bei der Außenstelle EKO-Cobra West in Innsbruck eingesetzt. Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges für dienstführende Wachebeamte 2012/2013 in Wien wurde er nun zum Leiter der Alpinen Einsatzgruppe Lienz ernannt.

AbtInsp Mariacher ist staatlich geprüfter Berg- und Schiführer sowie Polizeibergführer und fungiert als Lehrer in der Polizei Alpinbildung.

Er erhielt zahlreiche Belobigungen für besonderes Einschreiten. Unter anderem für seinen Einsatz bei der Festnahme von Serieneinbrechern am Gsieser Törl in Osttirol.

Am 26. Juni 2013 lud die Geschäftsleitung der Landespolizeidirektion Tirol vier Polizeibeamte und eine Polizeibeamtin sowie deren Vorgesetzte aus Anlass der Verleihung einer führenden Planstelle in die Landespolizeidirektion Tirol. Erstmals wurde in Tirol mit der Bestellung von Bezirksinspektorin Sandra Schafferer zur stellvertretenden Polizeiinspektionskommandantin in Lans eine Führungsfunktion auf einer Polizeiinspektion mit einer Frau besetzt.

Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac nahm gemeinsam mit seinen beiden Stellvertretern Generalmajor Norbert Zobl und Dr. Edelbert Kohler die Ausfolgung der Ernennungsdekrete persönlich vor und gratulierte den Polizeibediensteten zu ihren neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgaben.

Eine führende Planstelle mit Wirksamkeit 01. Juli 2013 erhielten:

- HR Dr. Peter Oehm, Bestellung zum Leiter des Landesamtes für Verfassungsschutz

Führende Planstellenbesetzungen bei der Tiroler Polizei mit 01.07.2013

Erstmals auf einer Polizeiinspektion in Tirol eine Polizistin in Führungsfunktion



Vordere Reihe voli.: Dr.Kohler, KontrInsp Hohlrieder, ChefInsp Mayr, Mag. Tomac, BezInsp Schafferer, Mag. Baumgartner, Dr. Öhm, GenMjr Zobl

Hintere Reihe voli.: ObStlt Meingassner, Obst Pupp, ObStlt Niederwieser, Obst Lettenbichler



- HR Mag. Harald Baumgartner, Bestellung zum stellvertretenden Leiter der Einsatz-, Grenz- und Fremdenpolizeilichen Abteilung (EGFA)
- Kontrollinspektor Franz Hohlrieder, Bestellung zum Polizeiinspektionskommandanten der PI Söll
- Chefinspektor Alois Mayr, Bestellung zum Ermittlungsbereichsleiter 09 – Suchtmittel beim Landeskriminalamt Tirol
- Bezirksinspektorin Sandra Schafferer, Bestellung zur stellvertretenden Polizeiinspektionskommandantin der PI Lans

Laufbahn HR Dr. Peter Öhm:

HR Dr. Peter Oehm trat am 01.12.1986 als Sicherheitswachebeamter in den Dienst der Landespolizeidirektion Innsbruck ein. Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges in der Polizeischule in Innsbruck verrichtete er seinen Polizeidienst in Innsbruck im Wachzimmer Hötting und beim Mobilen Einsatzkommando. Nachdem er im Jahr 1997 sein Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck berufs begleitend abgeschlossen hatte, absolvierte er nach einem Auslandsaufenthalt in Schweden im Rahmen eines dienstlichen Praktikums und dem Gerichtsjahr am OLG Innsbruck den A1-Grundkurs für die öffentliche Verwaltung an der Verwaltungsakademie des Bundes. Im Jahr 2001 promovierte er an der Universität Innsbruck zum Doktor iur.

Nach Dienstzuteilungen zur Landespolizeidirektion und Sicherheitsdirektion Salzburg im Jahr 2004, bei der er als Leiter der Abt. III/IV eingesetzt war, kehrte er im Dezember 2004 zur BPD Innsbruck zurück, und wurde



dort im juristischen Dienst verwendet. Am 1.7.2005 wurde er zum provisorischen Leiter der Sicherheits- und Kriminalpolizeilichen Abteilung der BPD Innsbruck vorübergehend bestellt. Mit 01.01.2006 wurde er zum Leiter der Sicherheits- und Kriminalpolizeilichen Abteilung ernannt. Diese Abteilung leitete er bis zum 31.08.2012. Mit 1.11.2012 wurde er zum stv. Leiter der Einsatz-, Grenz- und Fremdenpolizeilichen Abteilung der Landespolizeidirektion Tirol bestellt. Sonderfunktion: Nationaler Experte für Schengenevaluierungen – Luftgrenzen

Laufbahn HR Mag.

Harald Baumgartner:

Der in Reith bei Seefeld wohnhafte HR Mag. Harald Baumgartner trat am 1.12.1986 in den Polizeidienst bei der ehemaligen Sicherheitswache in Innsbruck ein. Innerhalb dieser Organisationseinheit versah er seinen Dienst bei den unterschiedlichsten Organisationseinheiten der Landespolizeidirektion Innsbruck (Sicherheitswache Abteilung 1, Mobiles Einsatzkommando, Verkehrsinspektion). Neben seinem Polizeidienst absolvierte er in den Jahren 1997 bis 2003 ein Studium der Rechtswissenschaften an der Leopold Franzens Universität in Innsbruck. Seit 2004 ist er im juristischen Dienst, zuerst bei der Landespolizeidirektion Innsbruck und seit 2009 in deren Nachfolgebehörde der Landespolizeidirektion für Tirol tätig. Sein Aufgabenbereich umfasst die Führung von Verfahren im Fremdenpolizeilichen Maßnahmenbereich (Verhängung von Schubhaften, Aufenthaltsverboten, Einreiseverboten und dergleichen) in der dortigen Einsatz-, Grenz- und Fremdenpolizeilichen



Abteilung. Seit November 2012 ist er als Koordinator für Fremdenpolizeiliche Angelegenheiten für das gesamte Bundesland Tirol eingesetzt.

Laufbahn Kontrlnsp Franz Hohlrieder:

Kontrlnsp Hohlrieder vollendet im Juli 2013 sein 31. Exekutivdienstjahr. Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges in der Gendarmerieschule Wiesenhof verrichtete Hohlrieder 10 Jahre Dienst als eingeteilter Beamter beim Gendarmerieposten Oberau. Von 1992 bis 1993 besuchte er den Grundausbildungslehrgang zum dienstführenden Wachebeamten in der Gendarmeriezentralschule Mödling. Anschließend versah er Dienst als Sachbearbeiter bei den Gendarmerieposten Kufstein und Kundl. 2002 wurde er zum stellvertretenden Postenkommandanten des Gendarmeriepostens Kundl bestellt.

Seit 2003 ist Hohlrieder als 3. bzw. seit 2009 als 2. stellvertretender Inspektionskommandant bei der Polizeiinspektion Kufstein tätig.

Kontrlnsp Franz Hohlrieder war 26 Jahre Mitglied der Gendarmerie- und Polizeimusik Tirol und ist ausgebildeter Polizei-Hochalpinist, wobei er 8 Jahre lang Mitglied der alpinen Einsatzgruppe Kufstein war.



Laufbahn Cheflnsp Alois Mayr:

Der in Völs wohnhafte Cheflnsp Alois Mayr trat am 1.4.1977 in die Österr. Bundesgendarmerie ein und wurde als Probegendarm auf dem Gendarmerieposten Hall i.T. in Verwendung genommen. Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges an der Gendarmerieschule Wiesenhof ver-



richtete der Beamte wiederum auf dem Gendarmerieposten Hall i.T. Dienst und war dort bereits in der Kriminaldienstgruppe tätig. Mit 01.07.1981 wurde Cheflnsp Mayr dem Bundeskriminalamt Wien dienstzugeteilt. Der Absolvierung des Grundausbildungslehrganges für dienstführende Beamte im Juni 1984 folgte eine zweimonatige Tätigkeit beim Gendarmerieposten Hall i.T., dann die Dienstzuteilung zur Kriminalabteilung des Landesgendarmeriekommando Tirol und in weiterer Folge die Versetzung zur Kriminalab-

teilung mit 1.3.1985. Seitdem ist der Beamte im Bereich der Suchtmittelkriminalitätsbekämpfung tätig. Seit 01.12.1999 bekleidete Cheflnsp Mayr Alois die Funktion des stellvertretenden Ermittlungsbereichsleiter des Ermittlungsbereiches Suchtmittelkriminalität im Landeskriminalamt Tirol. Neben dieser Aufgabe absolvierte der Beamte weitere Spezialausbildungen im Bereich des Kriminaldienstes, führte unter anderem 8 Jahre lang einen Suchtmittelspürhund und ist seit 2005 auch Mitglied der Verhandlungsgruppe West des Bundeskriminalamtes Wien.

Laufbahn Bezlnsp Sandra Schafferer:

Die in Gschnitz wohnhafte Bezlnsp Sandra Schafferer vollendet im März 2014 ihr 10. Exekutivdienstjahr. Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges am Bildungszentrum Wiesenhof verrichtete Bezlnsp Schafferer bis 2010 als eingeteilte Beamtin Dienst auf der Polizeiinspektion Wattens. Anschließend absolvierte Bezlnsp Schaf-

ferer den Grundausbildungslehrgang für dienstführende Beamte am Bildungszentrum Wien und wurde mit 01.06.2010, als dienstführende Beamtin auf der Polizeiinspektion Lans in Verwendung genommen.

Bezlnsp Sandra Schafferer ist ausgebildete Präventionsbeamtin und im Bereich der präventiven Rechtsaufklärung bei „Gewalt in der Privatsphäre“ tätig.

Weiters ist Bezlnsp Schafferer mit der Durchführung von Explorationsgesprächen beim Aufnahmeverfahren betraut.



Mag.^a Mikl-Leitner besuchte die Frühjahrsmesse 2013

Im Rahmen ihres Aufenthalts in Tirol am 15.03.2013 besuchte Innenministerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner gemeinsam mit Landespolizeidirektor

Besuch der Innenministerin in Tirol

Mag. Helmut Tomac die Tiroler Frühjahrsmesse, auf der heuer das Thema „Sicherheit“ einen Schwerpunkt bildete. Die Landespolizeidirektion Tirol war auf der Frühjahrsmesse 2013 mit einem vielfältigen Programm vertreten. Bei der Landesverkehrsabteilung stand die Sicherheit im Straßenverkehr im Mittelpunkt. Die Beamten der Kriminalprävention gaben Tipps zur Verhinderung von Straftaten und am Stand der Öffentlichkeitsarbeit konnten sich Interessierte über Einstel-

lungserfordernisse und Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten bei der Polizei informieren. Das Einsatzkommando Cobra zeigte modernste Ausrüstungsgegenstände sowie technische Ausstattung und beeindruckte mit Vorführungen auf der Bühne des Forum 1. Dem Thema Cyber-Kriminalität und Datenklau widmete sich das Kuratorium Sicheres Österreich, das mit dem „Sicherheits-Truck“ und einem Glücksrad am Messehaupteingang zu finden war.





LH Platter, Mag. Mag. (FH) Kogler
und LPD Mag. Tomac

Der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler besuchte am 8. April 2013 den Landeshauptmann Günther Platter sowie die Tiroler Polizei. Kogler betonte, dass sich die Landespolizeidirektion Tirol dank ihrer professionellen und motivierten Beamtinnen und Beamten durch eine stabile Sicherheitslage auszeichnet. Die jüngste Kriminalstatistik 2012 zeigt, dass die Gesamtkriminalität in den letzten neun Jahren um 11% zurückgegangen ist. Im Gegenzug dazu konnte die Aufklärungsquote in diesem Zeitraum von 43% auf 49,5% nachhaltig gesteigert werden. Die Tiroler Polizei richtete ihre strategischen Vorgehensweisen direkt an den Bedürfnissen der Menschen im Bundesland aus. In diesem Sinne wurde der Bekämpfung von Einbruch- und Gewaltdelikten sowie von IT-Delikten, dem Suchtmittelmissbrauch und der weiteren Erhöhung der Sicherheit auf Tirols Straßen besonderes Augenmerk geschenkt. Die Professionalisierung von Maßnahmen in den Bereichen der Tatortarbeit und der Strukturermittlungen zur Verhinderung der Einbruchskriminalität haben positive Wirkung gezeigt: Die Einbruchdiebstähle in Gewerbe- und Produktionsräumlichkeiten gingen um 25%, in Wohnungen und Wohnhäuser um 4,2% zurück.

„Um größtmögliche Sicherheit herzustellen, bedarf es der aktiven Mitwirkung und des richtigen Verhaltens der Menschen selbst und deshalb stellt die polizeiliche Präventionsarbeit einen zentralen Schwerpunkt dar“, führte Generaldirektor M. Mag. Kogler aus. Landespolizeidirektor Mag. Tomac: „Um die Menschen zu erreichen, suchen wir das direkte Gespräch mit ihnen. Wir führen themenspezifische Veranstal-

Generaldirektor Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler besucht Tirol

tungen durch, stehen auf Fachmessen für Sicherheitsberatungen bereit und bieten vermehrt auch verhaltensorientierte Sicherheitsschulungen an“.

Besuch der Kontrollstelle Kundl

Während seines Tirolaufenthaltes besuchte Generaldirektor M. Mag. (FH) Konrad Kogler die Kontrollstelle Kundl:

„Die Polizistinnen und Polizisten dieser Dienststelle leisten ausgezeichnete Arbeit und tragen wesentlich zur Sicherheit auf Tirols Straßen bei“, betonte M. Mag. (FH) Kogler.

Der Inntal-/Brennerkorridor nimmt im Alpenraum eine Sonderstellung ein, weil sich der mit Abstand größte Teil des alpenquerenden Gütertransits auf der Achse Kufstein-Brenner bzw. Brenner-Kufstein bewegt. Pro Jahr sind im Bereich Kundl/Radfeld etwa 2,5 Mio. schwere LKW und etwa 15 Mio. sonstige Fahrzeuge im Individual- und Reiseverkehr unterwegs. Um dem Sicherheitsaspekt im Allgemeinen und der Verkehrssicherheit im Speziellen auch nach dem Wegfall der Kontrollen am ehemaligen Grenzübergang Kufstein-Kiefersfelden bestmöglich Rechnung tragen zu können, wurde in enger Zusammenarbeit zwischen dem Land Tirol, der Asfinag und der Polizei erstmals im Jahr 2000 die Kontrollstelle „KUNDL 1“ in Betrieb genommen. Seither gab es aufgrund der Steigerung des Gütertransits sowie des Anliegens der Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die dort tätigen Polizistinnen und Polizisten mehrere Adaptierungen



Obst Markus Widmann, Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler und Mag. Helmut Tomac bei der Kontrollstelle Kundl.

und der Wirkungsbereich wurde ausgedehnt. Das Bundesland Tirol verfügt nun auf dem Transitnetz (Inntalautobahn, Brennerautobahn, Fernpass und Reschenpass) über fünf modernsten ausgestattete Verkehrskontrollplätze.

„Die auf den Kontrollstellen tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Experten auf dem Gebiet des Schwerverkehrs, berücksichtigen bei allen ihren Einsätzen aber auch den kriminal- und fremdenpolizeilichen Bereich“, so Landespolizeidirektor Mag. Tomac.

Auf den Kontrollstellen werden nicht nur schadhafte Lkw oder fahruntüchtige Lenker angehalten, sondern auch gestohlene Fahrzeuge oder Diebesgut sichergestellt, Schlepperei und illegale Migration aufgedeckt oder zur Verhaftung ausgeschriebene Personen festgenommen. Die Strafgeleinnahmen vor Ort (Sicherheitsleistungen und Organmandate) beliefen sich im Jahr 2012 in Radfeld und Kundl insgesamt auf ca. € 2,4 Mio; auf allen Kontrollstellen in Tirol waren es mehr als € 3,6 Mio.

Die Effizienz und Effektivität des Kontrollbetriebes hängt wesentlich von den Rahmenbedingungen, von der Infrastruktur (zB automatische Verkehrsausleitung), der technischen Ausstattung (zB Vorselektion, Achswaage, statische Waage, Höhenvermessung), der behördlichen Abarbeitung der Deliktsfälle sowie der Nachsorge und Nachkontrolle ab. In diesem Zusammenhang ist die beispielgebende Zusammenarbeit mit dem Land Tirol, der Asfinag und der Polizei ausdrücklich hervorzuheben.



Die Medienvertreter nutzen die Gelegenheit zum Interview mit Mag. Mag. (FH) Kogler.

Innenministerin ehrt Tiroler Polizistinnen und Polizisten



FBMI Mag.^a Mikl-Leitner, LH Platter und LPD Mag. Tomac neben zahlreichen Gästen

Am 17. April 2013 fand im besonderen Ambiente des Parissaales im Landhaus die feierliche Ausfolgung von Dank- und Anerkennungsdekreten an verdiente Polizistinnen und Polizisten für ihre außergewöhnlichen kriminalistischen Leistungen, die zur Klärung zahlreicher Straftaten und Festnahmen geführt haben, statt. Es war ein Zeichen der Wertschätzung und eine hohe Auszeichnung, dass Innenministerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner die Dekrete den zu Ehrenden persönlich überreichte. „Die Freude an der Arbeit ist die Quelle zum Erfolg!“, so die Innenministerin bei ihren Grußworten. Auch Landeshauptmann Günther Platter wohnte dem Festakt bei: „Ich bin stolz auf unsere Polizistinnen und Polizisten, da wir in einem der sichersten Bundesländer Österreichs leben!“, betonte er bei seiner Ansprache. Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac bedankte sich bei den zu ehrenden Kolleginnen und Kollegen für die erbrachten Leistungen und gratulierte ihnen zu ihrem Erfolg.

„Die Basis für erfolgreiche Polizeiarbeit ist und wird immer die Leistung jedes Einzelnen bleiben!“ Ein Dank- und Anerkennungsdekret erhielten die 23 Beamtinnen und Beamten, denen es in den letzten Monaten gelungen ist, insgesamt 500 Straftaten mit einer Gesamtschadenssumme von 2,3 Millionen Euro aufzuklären. Im Zuge ihrer Arbeit haben die geehrten Polizistinnen und Polizisten 52 Personen festgenommen, 269 Tatverdächtige ausgeforscht, international organisierte Tätergruppen zerschlagen und 92 kg Suchtgift im Marktwert von ca 620.000 Euro sichergestellt.

OberInsp Heinz Brandner, LKA
BezInsp Egon Spiegl, LKA
BezInsp Petra Springer, LKA
ChefInsp Manfred Moser, LKA
BezInsp Hans-Peter Nuderscher, LKA
AbtInsp Martin Brunner, SPK, Kriminalreferat
GrInsp Bernd Gostner, SPK, Kriminalreferat
RevInsp Thomas Huber, GPI Innsbruck Flughafen
ChefInsp Hubert Thonhauser, PI Innsbruck Pradl
BezInsp Herbert Kahler, SPK, Kriminalreferat
AbtInsp Hans Salchner, PI Steinach am Brenner
GrInsp Klaus Stern, PI Wattens
Insp Kerstin Weilguni, PI Zirl
AbtInsp Gerhard Walser, PI Ischgl
BezInsp Markus Bichler, PI Sölden
RevInsp Christian Zangerle, PI Imst



Innenministerin Mag.^a Mikl-Leitner bei ihrer Ansprache



Grußworte von Landeshauptmann Platter



LPD Mag. Tomac bei seiner Ansprache

RevInsp Isidor Schmid, PI Imst
Insp Cornelia Heinrich, PI Schwaz
GrInsp Johannes Steiner, PI Schwaz
Insp Markus Wieser, PI Schwaz
BezInsp Josef Stöfan, PI Söll
BezInsp Norbert Schett, PI Wörgl
GrInsp Michael Hauser, PI Wörgl

Das Erklängen der Landes- und Bundeshymne, gespielt von einem Quartett der Polizeimusik Tirol, bildete einen würdevollen Abschluss der Ehrungsfeier im Parissaal des Landhauses.



25 Neuaufnahmen bei der Tiroler Polizei

Aktivierung des Grundausbildungslehrganges T-PGA 07-13

Am 03.06.2013 wurden 12 Frauen und 13 Männer in einem neuen Grundausbildungslehrgang in die Reihen der Tiroler Polizei aufgenommen. Aus 422 Bewerbern konnten sie sich in einem umfangreichen Auswahlverfahren für die Aufnahme in den Polizeidienst qualifizieren.

Nach der offiziellen Begrüßung in der Landespolizeidirektion Tirol durch den Leiter der Personalabteilung Oberst Franz Übergänger, im Beisein von Oberrat Mag. Johannes Freiseisen, stellvertretender Leiter der Personalabteilung und Chefinspektor Christian Hotter, Lehrer am Bildungszentrum Tirol und Kurskommandant des neuen Polizeigrundausbildungslehrganges 07/2013, erfolgte durch Oberst Übergänger die Angelobung der neuen Po-



Gruppenfoto der neuen Polizistinnen und Polizisten mit Oberst Franz Übergänger (vorne links), Oberrat Mag. Johannes Freiseisen (hinten rechts) und Chefinsp. Christian Hotter (vorne rechts)

lizistinnen und Polizisten. Der theoretische Teil der Ausbildung dauert 24 Monate. Im Anschluss daran erfolgt

das 24 Monate dauernde Berufspraktikum auf Polizeidienststellen in ganz Tirol.

Am 29.05.2013 fand der feierliche Lehrgangsabschluss für 27 junge Polizistinnen und Polizisten im Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive Absam Wiesenhof statt.

Die neuen Kolleginnen und Kollegen hatten sich bei der Aufnahmeprüfung gegenüber 250 Mitbewerbern durchgesetzt. Nun erhielten sie nach abgeschlossener Grundausbildung, zwei Praxisphasen auf Tiroler Polizeidienststellen und erfolgreich abgelegter Dienstprüfung, aus den Händen von Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac und dem Leiter des Bildungszentrums Tirol, Oberst Reinhard Lintner, ihr Dienstprüfungszeugnis.

„Sie stehen am Ende Ihrer Grundausbildung – und damit am Anfang Ihres persönlichen, beruflichen Entwicklungsprozesses. Nutzen Sie die Möglichkeiten die Ihnen das Unternehmen bietet und sehen Sie sich als wesentlicher Bestandteil für den Unternehmenserfolg!“, so Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac in seiner Ansprache.

Feierliche Übergabe der Dienstprüfungszeugnisse am 29.05. im BZS-Tirol



LPD Mag. Helmut Tomac im Kreise der AbsolventInnen und Lehrpersonen

Ab 01.06.2013 werden die Polizistinnen und Polizisten Dienststellen in ganz Tirol verstärken.



LPD Mag. Tomac bei der Zeugnisübergabe an VB/S Unterlercher

Alpinunfälle

Winterbilanz 2013- Pressekonferenz

Am 21.03.2013 gaben die Landespolizeidirektion Tirol, die Bergrettung Tirol und das Kuratorium für Alpine Sicherheit in einer gemeinsamen Pressekonferenz, den Medienvertretern einen Rückblick auf die vergangene Wintersaison. Am Podium gaben der stellvertretende Landespolizeidirektor Generalmajor Norbert Zobl, Hofrat Dr. Karl Gabl, Kuratorium für Alpine Sicherheit, und Peter Veider, Bergrettung Tirol Auskunft über die Alpinunfallstatistik.

Insgesamt gingen die Unfälle im alpinen Raum in der heurigen Saison im Vergleich zum Vorjahr um 5% zurück. Für 102 Menschen endeten alpine Unfälle aber heuer tödlich, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 10% bedeutet. „Alleingänge im alpinen Gelände sind mit einem besonderen Risiko verbunden. Einige tödliche Unfälle



v.l.: Dr. Karl Gabl, GenMjr Norbert Zobl, Peter Veider

hätte man durch eine sofortige Kameradenhilfe verhindern können!“, hob GenMjr Norbert Zobl bei seinen Ausführungen hervor. „Zahlreiche Schitourengeher wurden in der vergangenen Saison Opfer des Weterntodes, indem sie trotz widrigsten Wetterprognosen und hoher Lawinengefahr zu Touren aufbrachen“, führte Dr. Gabl aus und

appellierte bei der Planung einer Schitour diese Gefahren zu berücksichtigen.

„Ein großer Erfolg ist die im letzten Jahr eingeführte Notfall-App des österreichischen Bergrettungsdienstes, mit der Notrufe und GPS Daten auf einfachem Wege abgesetzt werden können. 30.000 Downloads konnten bisher verzeichnet werden“, so Peter Veider.

Brigadegeneral Georg Dipauli, Kommandant der Carabinieri von Südtirol/Trentino, zu Besuch in der LPD Tirol

Am 24.05.2013 stattete der neu ernannte Brigadegeneral Georg Dipauli, Kommandant der Carabinieri von Südtirol/Trentino, der Landespolizeidirektion Tirol einen Besuch ab.

Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac hieß ihn persönlich in seinem Büro im Kreise des stellvertretenden Landespolizeikommandanten Dr. Edel-



Landespolizeidirektor Mag. Tomac empfing Brigadegeneral Dipauli

bert Kohler und des Leiters des Referats „Organisation/Strategie“ Brigadier Johannes Strobl herzlich willkommen und gratulierte ihm zu seiner Bestellung. Hintergrund der Besprechung war unter anderem die Intensivierung

der grenzüberschreitenden, polizeilichen Zusammenarbeit mit Italien/Südtirol sowie ein Kennenlernen und Erfahrungsaustausch auf den jeweiligen Spezialgebieten.



Girls Day 2013 in der Landespolizeidirektion Tirol

Am Donnerstag, 25. April 2013, fand in der Landespolizeidirektion der „Girls Day 2013“ statt.

Dieser Informationstag bietet den Mädchen die Gelegenheit, zukunftsorientierte und für sie nicht ganz „traditionelle“ Berufe zu entdecken. 24 Schülerinnen aus ganz Tirol nutzten diese Möglichkeit, sich ein Bild über den Beruf des „Polizisten“ zu machen.

Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Stadtpolizeikommandanten von Innsbruck Obstlt Reinhard Moser und einleitenden Worten des Organisators Grlnsp Erwin Vögele, Büro für Öffentlichkeitsarbeit, referierte Kontrlnsp Daniela Plankensteiner, Polizeisprecherin, über Einstellungserfordernisse, Karrieremöglichkeiten und Sonderverwendungen bei der Polizei.

Mit einem Filmausschnitt der DVD der Polizei Tirol „Sicherheit Gestalten“ gewannen die Mädchen Eindrücke über die Vielfältigkeit des Polizeiberufes.

Auf den theoretischen Teil folgte die Erkundung diverser Abteilungen:

Der Inspektionskommandant der PI Saggen, Cheflnsp Johann Zimmermann, führte die „Girls“ durch seine Polizeiinspektion und erläuterte die Aufgaben eines Streifenpolizisten.

Mit Abtlnsp Robert Kruckenhauser konnten Spuren gesichert und Fingerabdrücke genommen werden.

Nachdem zwei Beamte der Landesverkehrsabteilung ihre Tätigkeiten erklärten und sämtliche Fragen in Zusammenhang mit Streifen-, Radarfahrzeugen sowie Polizeimotorrädern beantworteten durften die Mädchen mit Cheflnsp Siegfried Rinner Ausrüstungsgegenstände der Einsatzeinheit anprobieren. Mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem Abschlussgespräch ging der Girls Day 2013 in der LPD Tirol zu Ende. Der „Girls Day“ wurde in Zusammenarbeit mit der Arbeitsmarktförderungsgesellschaft Tirol, dem Fachbereich Frauen und Gleichstellung des Landes Tirol, der Arbeitsmarktförderung des Landes Tirol und dem Landesschulrat durchgeführt.



Polizei besucht Gehörlosenverein in Innsbruck



v.l. Gehörlosenvereins-Obfrau Irmgard Hammer, Gebärdendolmetscherin Monika Pfattner, Kontrlnsp Stefan Eder und Gebärdendolmetscher Matthias Haslwanter.

Auf Einladung des Gehörlosenvereins Innsbruck präsentierte Kontrlnspektor Stefan Eder, Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Landespolizeidirektion am 26.04.2013 die vielfältige Arbeit der Tiroler Polizei.

Trotz strahlend schönem Wetter war der Saal im Haus der Tiroler Gehörlosen in Innsbruck bis auf den letzten Platz besetzt. Der Informationsfilm der Landespolizeidirektion Tirol „Sicherheit Gestalten“ bildete den Auftakt

und Kontrlnsp Eder referierte anschließend über die verschiedenen Aufgaben und Tätigkeiten der Polizei. Zwei Dolmetscher übersetzten simultan seine Ausführungen in die Gebärdensprache.

In einem Gespräch nutzten die Mitglieder des Gehörlosenvereins die Gelegenheit Fragen zu stellen. Dabei reichte die Palette von Themen wie der Rettungsgasse, den Aufgaben des EKO Cobra, dem Alpindienst bis zu



Zahlreiche Mitglieder des Gehörlosenvereins Innsbruck besuchten den Infoabend

Geschwindigkeitsbeschränkungen nach dem Immissionsgesetz Luft. Bei der anschließenden Diskussion erhielt Kontrlnsp Eder viele interessante Anregungen für eine Verbesserung im Umgang mit Gehörlosen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bei der Polizeiarbeit. So erklärte beispielsweise eine Frau, dass es ihr bei einer Unfallaufnahme in der Nacht auf Grund des eingeschalteten Blaulichtes nicht mehr möglich gewesen sei von den Lippen des Polizisten abzulesen, weshalb sie auch die Anweisungen des Beamten nicht befolgen habe können. Der Vortrag beim Gehörlosenverein Innsbruck war wohl für beide Seiten - die Besucher und den Vortragenden - eine Bereicherung und so wurde auch nach dem offiziellen Ende noch lange angeregt geplaudert.



„Cool“ Herr Polizist!



Einblicke in den Arbeitsalltag der Polizistinnen und Polizisten gaben GrInsp Erwin Vögele und KontrInsp Daniela Plankensteiner am 09.04.2013 in der Montessori Schule in Innsbruck

Ziel des Vortrages war es einerseits den 20 jugendlichen Burschen und Mädchen die vielfältigen Tätigkeitsbereiche des „Polizisten“ vorzustellen und andererseits zu motivieren, neugierig zu machen sowie zu sensibilisieren.

Interessiert folgten die Schülerinnen und Schüler den Ausführungen über das Auswahlverfahren, die Grundausbildung, die Aufstiegschancen, die verschiedenen Entfaltungsmöglichkeiten und die breite Palette an unterschiedlichen Arbeitsbereichen: „Um aber überhaupt bis zu diesem Auswahlverfahren zugelassen zu werden, ist es oberste Priorität ein einwandfreies Leumundszeugnis vorweisen zu können. Auch durch kleine `Kavaliersdelikte` verbaut man sich schnell sämtliche Möglichkeiten!“, regte GrInsp Erwin Vögele während seines Vortrages zum Nachdenken an. Durch die Erzählung verschiedener Erlebnisse aus der Sicht einer Polizistin oder eines Polizisten konnten die Kinder den Alltag eines für sie sonst so unnahbaren Berufes einmal hautnah miterleben:

„Es gibt sehr viele schöne Seiten, aber auch Situationen, die man lieber wieder vergessen würde. Deshalb ist es

auch nicht nur ein Beruf, den vielleicht einige von euch erlernen möchten, sondern viel mehr eine Berufung!“, so GrInsp Vögele.



GrInsp Erwin Vögele mit den Schülerinnen und Schülern der Montessori Schule Innsbruck

Die Schülerinnen und Schüler der Montessori Schule in Innsbruck nahmen aus dem Nachmittag sehr viele Informationen und positive Eindrücke mit. Vielleicht wird sich zumindest Einer oder Eine irgendwann für den Polizeiberuf entscheiden.

BM.I Gewinnspiel „Mit Sicherheit auf der Piste“

Zwei Schülerinnen und drei Schüler im Alter zwischen 14 und 18 Jahren gewannen den Hauptpreis beim BM.I-Gewinnspiel „Mit Sicherheit auf der Piste“: einen Ski-Trainingstag im „Race Center Benni Raich“ im Tiroler Pitztal.

Am 06. April 2013 war es für die fünf Jugendlichen soweit: Der 14-jährige Elias Heinrich aus Saalfelden, die beiden 15-jährigen Tiroler Marco Angerer (aus Kirchberg) und Manuel Pfandl (aus Haiming) sowie die 18-jährigen Vorarlbergerinnen Barbara Türtscher (aus Ragalt) und Barbara Zoderer (aus Bürs) schnallten im Pitztal ihre Skier an.

Gemeinsam mit Olympiasieger Benjamin Raich absolvierten die Jugendlichen einen Ski-Trainingstag im „Race Center Benni Raich“ am Hochzeiger in Jenzens. Neben dem Befahren der Trainingsstrecken für Riesenslalom, Slalom, Super G und Abfahrt konnten sich die Jugendlichen viele Ratschläge und Tipps

von Benjamin Raich holen. Bei einem „Einkehrschwung“ in Form eines gemeinsamen Mittagessens auf der Stalder Hütte kamen das Krafttanken und der gemütliche Teil nicht zu kurz. Die Kampagne „Mit Sicherheit auf der Piste“ wurde vom Innenministerium – gemeinsam mit den Projektpartnern Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Kuratorium Sicheres Österreich, ÖAMTC, Österreichischer Schiverband und UNIQA Versicherung – ins Leben gerufen. Ziel der Kampagne war es, die Sicherheit auf Österreichs Skipisten zu erhöhen sowie die Skifahrer und Snowboarder zu animieren, sich mit den einschlägigen Regeln auf der Piste vertraut zu machen. Auf einer eigenen Homepage „www.sicher-auf-der-piste.at“ gab es neben vielen Sicherheitstipps auch ein Gewinnspiel, an dem Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren teilnehmen konnten. Aus den

über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden fünf Gewinner gezogen, die sich über den Hauptpreis, einen Skitrainingstag im „Race Center Benni Raich“ im Pitztal, freuen durften. Innenministerin Johanna Mikl-Leitner zeigte sich erfreut über den großen Erfolg der Kampagne „Mit Sicherheit auf der Piste“ bei den Jugendlichen: „Als Innenministerin ist mir die Sicherheit und ein friedliches Miteinander auf Österreichs Skipisten ein großes Anliegen. Ich bin überzeugt, dass wir mit dieser Initiative einen wesentlichen Beitrag für mehr Sicherheit und Fairness auf Österreichs Skipisten leisten konnten.“



Die glücklichen Gewinner Marco, Barbara, Elias, Barbara u. Manuel mit Benni Raich

Sozialwerk der Bediensteten der LPD Tirol

Am 18. Februar 2013 fand die Jahreshauptversammlung des Sozialwerkes für die Bediensteten der Polizei bei der Landespolizeidirektion mit Neuwahlen des Ausschusses statt.

Sinn und Zweck der Arbeit der Mitglieder dieses Vereines ist es die sozialen Anliegen der Bediensteten der Landespolizeidirektion Tirol zu fördern.

Nach der Pensionierung von Abtlnsp i.R. Georg Greil wurde mit 04.12.2002 Grlnsp Wolfgang Kröll zum Obmann

gewählt, der diese ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Tiroler Polizistinnen und Polizisten übernommen hat und auf diesem Weg seinen aufrichtigen Dank an all jene richtet, die ihn in den letzten 10 Jahre unterstützt haben.

Der neu gewählte Vorstand für die Periode 2013-2017

Mit Wirksamkeit vom 18.02.2013

Obmann: Wolfgang Kröll, L 1

Obmannstellvertreter:

Reinhold Siess, FA-Vorsitzender

Kassier: Manfred Stockinger, FA

Kassierstellvertreter:

Herbert Ebner, B 3

Schriftführer: Margit Mayr, LKA, FU

Schriftführerstellvertreter:

Franz Gabl, LA

01. Beisitzer: Hansjörg Schwab, LA

02. Beisitzer: Albert Maurer, LKA

01. Rechnungsprüfer:

Alois Wanner, B 3

02. Rechnungsprüfer: Gerhard Stix,

SPK Innsbruck



Grlnsp Wolfgang Kröll, Obmann SOWE Tirol



Die Mitglieder des neu gewählten Vorstandes



Besuch beim Sonderpädagogischen Zentrum Fügen



Gruppenfoto der Schülerinnen und Schüler

Am 24.05.2013 waren Bezirksinspektor Herbert Krinner von der Polizeiinspektion Strass i.Z. und Kontrollinspektor Stefan Eder vom Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Landespolizeidirektion Tirol zu Besuch im Sonderpädagogischen Zentrum in Fügen im Zillertal. In der ersten Unterrichtsstunde erklärten die Polizisten den

Kindern mit erhöhtem Förderbedarf die vielseitige Arbeit der Tiroler Polizei. Sie besprachen auch die Gefahren des Straßenverkehrs oder das Verhalten gegenüber fremder Personen.

Für die zweite Unterrichtsstunde hatten die Schüler der allgemeinen Sonderschule viele Fragen an die Polizisten vorbereitet. Besonderes Inte-



Kontrlnsp Eder und Bezlnsp Krinner mit einem beeindruckten kleinen „Nachwuchspolizisten“

resse galt dabei den Themen Jugendschutz und Führerschein.

Zum Abschluss durfte natürlich die Besichtigung des Polizeiautos und der Polizeiausrüstung nicht fehlen.

„Ihr müsst unbedingt bald wieder zu uns kommen“, so ein vom Besuch der Polizisten beeindruckter Schüler bei der Verabschiedung

77-Jähriger von Diensthund „Lumpi“ gerettet

Der guten Spürnase von Polizeihund „Lumpi“ verdankt ein 77-jähriger Deutscher sein Leben. Nach 23 Stunden im Freien konnte der Mann gerettet werden.

Der deutsche Staatsbürger war am Sonntag den 02.06.2013 gegen 22.30 Uhr in Fieberbrunn, Bereich Bärfeld, von einem Bekanntenbesuch aufgebrochen und wollte zu seiner Unterkunft ins Zentrum von Fieberbrunn zurückkehren. Der 77-Jährige fuhr irrtümlich auf einen Wirtschaftsweg und nachdem dieser zu Ende war, wollte er umkehren. Dabei blieb er mit dem PKW in einem Wassergraben stecken. Der Mann versuchte in der Dunkelheit seine Heimreise zu Fuß fortzusetzen, kam aber in unwegsamem Gelände zu Sturz und blieb an der Sturzstelle liegen. Der Deutsche war alleine in Fieberbrunn untergebracht und seine

Abgängigkeit fiel erst am 03.06.2013 gegen 19.30 Uhr auf. Aufgrund von Hinweisen konnte der PKW des Vermissten im alpinen Gelände recht rasch von der Polizei gefunden werden.

Grlnsp Hermann Käfel nahm mit seinem Diensthund „Lumpi“ die Fährte vom steckengebliebenen PKW aus auf, und führte die Einsatzkräfte zu dem verunfallten Urlauber.

An der Rettungs- und Suchaktion waren 26 Bergrettungsleute mit drei Hunden, 2 Alpinpolizisten und 2 Polizisten der PI Fieberbrunn mit Diensthund beteiligt.

Der Urlauber war nach der langen Wartezeit bei schlechter Witterung stark unterkühlt und wies nur mehr eine Körpertemperatur von 23 Grad auf. Er wurde mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus St. Johann

geflogen und dort stationär aufgenommen. Hermann Käfel ist auf seinen Diensthund „Lumpi“ sehr stolz. Er ist froh, dass der Mann durch „Lumpi“ gerettet werden konnte und übermittelte dem Urlauber die besten Genesungswünsche.



Grlnsp Hermann Käfel der PI Fieberbrunn mit Diensthund „Lumpi“ Foto: Zoom Tirol

„Führerscheinprüfung“ im Elisabethinum



Gruppeninspektor Johann Moser, Polizeiinspektion Axams besuchte am 28.05.2013 das Förderzentrum für körper- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche, Elisabethinum in Axams, und führte gemeinsam mit der Raiffeisen Jugendverkehrsschule ein Verkehrssicherheitsprogramm mit anschließender „Führerscheinprüfung“ für RollstuhlfahrerInnen durch.

Dabei wird nicht nur die Verkehrssicherheit erhöht, die jungen Menschen gewinnen durch die Mobilität auch an Selbstbestimmung und Lebensqualität. Ihr erweiterter Aktionsraum ermöglicht neue Freizeitgestaltungen und soziale Kontakte.

Mit voller Begeisterung und Motivation nahmen 15 Kinder und Jugendliche an der Ausbildung und anschließenden „Führerscheinprüfung“ teil.

„Ich bin immer wieder begeistert vom Können der Verkehrsregeln und dem Umgang mit dem Rollstuhl und der großen Motivation der Schülerinnen und Schüler“, so GrInsp Moser.

Alle TeilnehmerInnen bestanden die „Führerscheinprüfung“, welche sich ausschließlich auf das Areal des Elisabethinums Axams bezieht, und erhielten dafür den „Führerschein“ und ein „Kennzeichen“ für ihren Rollstuhl.

Als Dankeschön für ihr vorbildliches Verhalten und der besonderen Leistungen überreichte GrInsp Moser an alle TeilnehmerInnen Polizei-Erinnerungsarmbänder.



GrInsp Moser inmitten der begeisterten „Rollstuhlführerscheinbesitzer“



Der „Blaulichttag 2013“ im Rahmen des Landesfeuerwehr Leistungsbewerbes fand am Sonntag, den 16.06.2013, am Freigelände der Olympiaworld in Innsbruck unter sommerlichen Temperaturen statt und war ein voller Erfolg. Von 10:00 – 16:00 Uhr sorgten ca. 80 Mitwirkende von verschiedenen Blaulichtorganisationen für ein abwechslungsreiches Programm an den Informationsständen und auf den

Blaulichttag 2013 in Innsbruck

Beteiligung der Polizei

bereitung hervorragend und auch am Tag der Veranstaltung selbst stand das Miteinander der verschiedenen Blaulichtorganisationen im Vordergrund. Hunderte von Kindern, Jugendlichen

Jahr rund um die Uhr für die Sicherheit der Bevölkerung für Tirol sorgen.

Den „Roboter Hobo“ des Entschärfungsdienstes, Außenstelle Hall i.T., zu besichtigen und praktisch erklärt zu



GrInsp Stefan Haslwanter erklärt auch den Kleinsten die Funktion des Roboters des Entschärfungsdienstes



RevlInsp Karin Hangartner und RevlInsp Michael Grünauer zeigen interessierten Kindern und Jugendlichen die EET – Ausrüstung und helfen beim Anprobieren.



Starker Zulauf herrschte bei GrplInsp Peter Strasser von der VI Wilten und dem Polizeimotorrad.

Aktionsflächen. Die Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr Innsbruck, Verantwortlicher BR Albert Pfeifhofer, funktionierte bereits bei der Vor-

und Erwachsenen nutzten die Gelegenheit, hinter die Kulissen und in den Arbeitsalltag von Polizistinnen und Polizisten zu schauen, die 365 Tage im

bekommen, die EET – Schutzausrüstung bei den heißen Temperaturen anzuprobieren, auf einem Polizeimotorrad zu sitzen, oder auch die technischen Geräte der VI Innsbruck und der LVA Tirol zu bestaunen, waren richtige Publikumsmagnete.

Die Kolleginnen und Kollegen ließen sich gerne über die Schulter schauen und gaben Einblicke in ihren beruflichen Alltag. Neben den zahlreichen Kindern bestaunten aber auch die Jugendlichen die gezeigten Ausrüstungsgegenstände und zeigten auch Interesse am Polizeiberuf selbst.

Mit Spannung wurden auch durch Vorführungen der EKO Cobra gemeinsam mit der Feuerwehr erwartet und die begeisterten Besucher konnten hautnah beobachten, wie eng die Einsatzkräfte in Ernstfällen für die Sicherheit sorgen und zusammenarbeiten.

Von den zahlreichen Besuchern waren sehr viel lobende und dankbare Worte für die Polizei zu hören.

CheflInsp Manfred Moser, PIKdt Pradl



Polizeimusik Tirol - Konzertsaison 2013

Musik, die begeistert“ - unter diesem Motto stellte der Kapellmeister der Polizeimusik Tirol, Gruppeninspektor Werner Eberl, auch für das Jahr 2013 ein abwechslungsreiches sowie anspruchsvolles Konzertprogramm zusammen. Er und seine Musikantinnen und Musikanten werden das Publikum auf eine musikalische Reise mitnehmen, wo neben Marsch- und Walzerklängen auch moderne Unterhaltungsmusik zu hören sein wird. Als Neuzugang in der Musikkapelle darf



VB/S Mathias Luchner, BZS Wiesenhof, an der Tuba, begrüßt werden.

Termine für das Jahr 2013

19.06.2013, 11:00 Uhr
Konzert in Innsbruck
vor dem Stadtturm

04.07.2013, 20:00 Uhr
Benefizkonzert in Strass zugunsten
der Hochwasseropfer
21.08.2013, 11:00 Uhr
Konzert in Innsbruck in der
Maria Theresien Straße
21.08.2013, 20:00 Uhr
Konzert in Tux im Tux Center
23.08.2013, 12:00 Uhr
Konzert in Kitzbühel im Alpenhaus
28.08.2013, 11:00 Uhr
Konzert in Innsbruck vor
dem Stadtturm
28.08.2013, 20:00 Uhr
Konzert in Wenss im Pavillon
06.09.2013, 19:00 Uhr
Konzert in Elbigenalp auf der
Geierwallybühne
11.09.2013, 11:00 Uhr
Konzert in Innsbruck
vor dem Stadtturm
10.10.2013, 20:00 Uhr
Konzert in Bad Häring im Kursaal
07.11.2013, 20:00 Uhr
Konzert in Schwaz im SZentrum

Polizeimusik Tirol eröffnete Footballspiel im Tivolistadion

Zwei Polizisten schafften mit den Swarco Raiders den Finaleinzug



vl. Insp Bernhard Wohlfart, Mag. Helmut Tomac und VB/S Reinhard Pardeller

Das Tivoli-Stadion in Innsbruck wurde zur ohrenbetäubenden Partyzone - am 16. Juni 2013 spielten die Swarco Raiders im Halbfinale der Eurobowl Football League gegen die Calanda Broncos aus der Schweiz.

Die Polizeimusik Tirol unter der Leitung von Kapellmeister Werner Eberl marschierte vor 4.400 begeisterten Zuschauern in das zum Footballstadion umfunktionierte Tivolistadion ein und intonierte zur Eröffnung die Europahymne sowie die Schweizer National- und die Österreichische Bundeshymne.

Mit 37:7 konnten die Swarco Raiders das Spiel für sich entscheiden und spielen damit im Finale der Football-Eurobowl gegen die Vienna Vikings. Für die Polizisten Insp Bernhard Wohlf-

art, Polzeiinspektion Saggen und VB/S Reinhard Pardeller, Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive Wiesenhof, Mitglieder der Swarco Raiders, war es wohl eine besondere Wertschätzung, dass sie der Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac persönlich anfeuerte.





Sicherheitsevent 2013



Die Akteure des KSÖ Sicherheitsevents 2013



Mag. Helmut Tomac, Erwin Zangerl, Dr. Hannes Schmid, Mag. Hermann Petz, und Mag. Christian Domany im Interview mit Olivia Peter.



„Cappuccino HOT!“

Am 15. März 2013 lud das Kuratorium Sicheres Österreich, Landesklub Tirol seine Kooperationspartner zum KSÖ-Sicherheitsevent 2013 in den Messesaal Innsbruck.

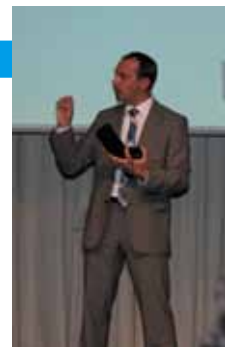
„IT-Datensicherheit und damit sowohl die Sicherheit im Internet, als auch der sichere Umgang mit Datenverarbeitungsgeräten wie Smartphones bilden den Schwerpunkt des KSÖ Tirol 2013“, so Moderatorin Olivia Peter bei der Begrüßung der knapp 300 Gäste in der Messe Innsbruck. Landeshauptmann Günther Platter gratulierte dem KSÖ Landesklub mit seinen Präsidenten Dr. Hannes Schmid, Mag. Hermann Petz und Mag. Helmut Tomac zur erfolgreichen Arbeit für die Sicherheit Tirols. „Sicherheit kann nicht nur Aufgabe der Polizei sein. Jeder Tiroler und jede Tirolerin sollte einen Beitrag zu einem sicheren Land leisten“, so der Landeshauptmann. Innenministerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner dankte dem KSÖ Tirol und den Kooperationspartnern für ihre ausgezeichnete Arbeit und betonte die Wichtigkeit der Präventionsarbeit im Bereich der IT-Kriminalität. „Als Mutter zweier Kinder ist es mir

besonders wichtig vor allem die Jugend im Umgang mit sozialen Netzwerken und dem Internet zu sensibilisieren und auf die Gefahren der IT-Kriminalität aufmerksam zu machen“, meinte die Innenministerin. Die Adagio Kraftakrobaten Sanyi & Gyula begeisterten die Gäste mit ihrer fantastischen Show aus Kraft, Balance und Eleganz.

„Datenklau und Livehacking“ unter diesem Titel demonstrierte Michael Meixner, Security und Privacy Services Manager der Firma Deloitte, live auf der Bühne wie schnell es Kriminelle schaffen können Inter-netseiten zu hacken oder in private Computernetzwerke einzudringen. Ein weiterer Höhepunkt war die Vorführung der neuen Präventions-DVD „Crime Risk Prevention“. Die DVD mit dem Thema IT-Datensicherheit wurde von Schülern und Schülerinnen des Medienkollegs der Ferrarischule Innsbruck mit dem Landeschulrat und dem KSÖ Landesklub Tirol gemeinsam produziert. Im Schuljahr 2013/2014 wird die DVD bei Schulgroßveranstaltungen des KSÖ Tirol verwendet, um die Tiroler Jugend im Umgang mit elektronischen Daten zu sensibilisieren. Zur Frage, ob der KSÖ Landesklub Tirol auch in Zukunft eine solche Vielzahl an Aktionen durch-



Landeshauptmann Günther Platter bei seinen Grußworten.



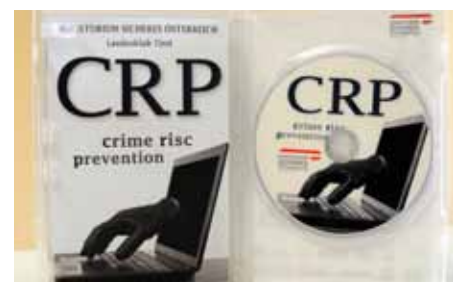
Michael Meixner – „Datenklau und Livehacking“



FBMI Mag.^a Johanna Mikl-Leitner gratulierte dem KSÖ zu seinen vielfältigen Initiativen.



Die Adagio Kraftakrobaten Sanyi & Gyula



Neue DVD

führen könne, erklärte Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac: „Durch die ausgezeichnete Zusammenarbeit des KSÖ Landesklub Tirol mit seinen Kooperationspartnern Land Tirol, TT, Raika, WK, AK Tirol und der Polizei können auch 2013 wieder zahlreiche Projekte unter dem Motto ‘Gemeinsam machen wir Tirol noch sicherer!’ verwirklicht werden“.



KSÖ-Tirol Aktionspaket IT-Sicherheit 2013

1) KSÖ Zeitschrift

„Sicher durchs Web“

- Zu Schulbeginn Herbst 2013 „Update“ der KSÖ-Zeitschrift „Sicher durchs Web“
- Auflage von 100.000 Stück - Beilage der TT
- Enthalten sind fachliche Neuerungen ebenso wie Initiativen seit dem letzten Erscheinen
- Fachliche Beiträge durch die Kooperationspartner



2) DVD „crime-risk-prevention“

DVD von Schülern für Jugendliche als Unterrichtsbehelf

- drei Kurzfilme zeigen welche Gefah-

KURATORIUM SICHERES ÖSTERREICH

Landesklub Tirol



CRP

crime risk
prevention



ren durch Download, falschen Umgang mit Passwörtern oder Handyverlust drohen

- Zusätzlicher Menüpunkt mit „ABC des Internet“ Tipps/Regeln/Ansprechstellen
- Inklusive Unterrichtsbehelf

DVD in Zusammenarbeit mit:

- LPD Tirol /Medienkollege Innsbruck/Landesschulrat für Tirol/ MCP Sound&Media/ Fa. Deloitte
- maximale Spiellänge 15 Minuten
- Auflage ca. 2.500 Stück
- Ausarbeitung eines Unterrichtsbehelfs durch Pädagogischen Arbeitskreis

3) Vier Großveranstaltungen

in den Regionen

Schwerpunkt „crime-risk-prevention“ mit KSÖ Truck

- Präventionsveranstaltungen zum Thema IT-Gefahren mit Präsentation der DVD
- 07.10.2013 – 11.10.2013 in Imst, Innsbruck, Lienz, Wörgl
- ev 2. Auflage im Frühjahr 2014 in Landeck, Reutte, Schwaz und St. Johann
- Gemeinsam mit Landesschulrat Tirol und Projektpartnern
- Standort (Schule bzw. vor Einkaufszentrum)
- Beiträge von Polizei, Land-Tirol, AK-Tirol, Tiroler Tageszeitung sowie Raiffeisen Landesbank
- Gewinnspiele vor Ort
- Einbindung eines Radiosenders mit Liveberichten zum Thema Sicherheit

4) Weitere KSÖ-Tirol Aktivitäten 2013

- Sommer
Aktion „Sicher im Verkehr“ mit der Landesverkehrsabteilung
- Oktober
Ehrung couragierter Bürger im Landhaus Innsbruck
- November
Diskussionsabend zum Thema Migration in der SOWI Innsbruck

KSÖ-Tirol und Partner 2013





Kriminalstatistik 2012 – Pressekonferenz



Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac und der Leiter des Landeskriminalamtes Oberst Walter Pupp

Am 05.02.2013 fand in der Landespolizeidirektion Tirol die Pressekonferenz zur Kriminalstatistik 2012 statt. Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac und der Leiter des Lan-

deskriminalamtes Oberst Walter Pupp präsentierten den zahlreich erschienenen Medienvertretern die Zahlen zur Kriminalität in Tirol.

„Den 2000 Tiroler Polizistinnen und Polizisten gelang es im Jahr 2012 49,5% der angezeigten Fälle zu klären, womit der Spitzenwert des Jahres 2011 beinahe gehalten werden konnte“, erläuterte Mag Tomac. Insgesamt wurden in Tirol 46.491 Delikte zur Anzeige gebracht, was im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 1,2% entspricht.

In einer Auswertung der angezeigten Delikte der letzten 10 Jahre konnte damit der drittniedrigste Wert erreicht werden. Beinahe 1/3 der Tiroler Straftaten werden in Innsbruck verübt.

Mit 47,8% liegt die Landeshauptstadt im Spitzenfeld bei der Quote der geklärten Delikte. „Die Kriminalität zeigt immer neue Phänomene, weshalb sich die Kriminalitätsbekämpfung laufend weiterentwickeln und an diese Phänomene anpassen muss“, sagte der Leiter des Landeskriminalamtes Oberst Walter Pupp.

Besondere Bedeutung kommt hier der Bekämpfung der Internetkriminalität zu. Neben der ständigen Weiterbildung der Polizistinnen und Polizisten setzt die Polizei verstärkt auf Präventionsmaßnahmen. So wurde im Jahr 2012 ua in Kooperation mit dem KSÖ-Tirol ein Ratgeber zur Sicherheit im Internet herausgegeben.

Der Tiroler Polizei gelang ein weiterer Schlag gegen die Suchtgiftkriminalität

26 festgenommene Verdächtige, 40 kg sichergestellte Suchtmittel

Am 25.02.2013 präsentierten Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac, Stadtpolizeikommandant Oberst Martin Kirchler, Abtlinsp Brun-

ner, Ermittlungsbereichsleiter SPK-KR 03, der Leiter des Landeskriminalamtes Oberst Walter Pupp und Cheflinsp

Moser, Leiter EGS bei einer Pressekonferenz in der Landespolizeidirektion die jüngsten Erfolge der Tiroler Polizei.



30 kg Cannabisharz, 2,5 kg Marihuana sowie Bargeld in der Höhe von € 13.000,- wurden vom Fachebereich 3 des Kriminalreferates des SPK Ibk sichergestellt.



Von links Obstlt Dummer, Cheflinsp Moser, Obst Pupp, Mag. Tomac, Obst Kirchler, B.A., Abtlinsp Brunner



SPK Innsbruck Kriminalreferat

Nach monatelangen Ermittlungen der Beamten des Fachbereiches 03 im Kriminalreferat des SPK Innsbruck konnten von Dezember 2012 bis Februar 2013 insgesamt 17 Personen, davon 14 Nordafrikaner und 3 Österreicher, festgenommen werden. 14 Festgenommene wurden in die Justizanstalt Innsbruck eingeliefert.

Im Zuge dieser Erhebungen konnte die Polizei die außergewöhnliche Menge von 30 kg Cannabisharz und 2,5 kg Marihuana mit einem Marktwert von über € 300.000,- sowie Bargeld in der Höhe von € 13.000,- sicherstellen.

LKA Tirol EGS Assistenzbereich 05

Das Landeskriminalamt Tirol /EGS führte seit Jänner 2013 intensive Ermittlungen gegen eine im Großraum Innsbruck ansässige Gruppe von Nord-

afrikanern durch, die im Verdacht stand Suchtmittel - konkret Cannabisharz aus Italien - einzuführen und in Tirol über mehrere Subdealer auf den Markt zu bringen.

Im Zuge der Nachforschungen wurde bekannt, dass am 24. 02. 2013 die Lieferung einer großen Menge Cannabisharz nach Völs geplant war. Die Kriminalbeamten führten einen großangelegten Zugriff durch, bei dem insgesamt 10 kg Cannabisharz in Platten mit einem Straßenverkaufswert von ca. € 100.000,- sichergestellt werden konnte.

Im Zuge dieser Amtshandlung nahm die Polizei 9 Personen, 8 Männer und 1 Frau, wegen Handels mit Suchtmitteln fest. Es handelte sich dabei ausschließlich um Personen aus Nordafrika, teilweise sind diese bereits einschlägig vorbestraft bzw. amtsbekannt.

Zusammenfassende Aufgriffe 2013

Allein im Wege von Großaufgriffen konnte die Tiroler Polizei in den ersten Wochen des Jahres 2013 in der Bekämpfung der Suchtmittelkriminalität Ermittlungen zum Abschluss bringen. In diesem Zuge konnten insgesamt über 40 Personen festgenommen und mehrere hundert Abnehmer ausgeforscht sowie große Mengen Suchtmittel und hohe Bargeldbeträge sichergestellt werden.

„Diese Aufklärungserfolge sind das Ergebnis engagierter und professioneller Ermittlungsarbeit der Tiroler Polizistinnen und Polizisten in Umsetzung bundes- und landesweiter Strategien. Ebenso eine Folge organisatorischer und personeller Vorkehrungen insbesondere im Bereich des SPK Innsbruck,“ führte LPD Mag. Tomac bei seiner Ansprache aus.

Präventionsaktion des Stadtpolizeikommandos Innsbruck



Trotz verstärkter Polizeikontrollen und den Fahndungserfolgen der Tiroler Polizei in den vergangenen Monaten kann bei den Wohnungseinbrüchen „keine Entwarnung“ gegeben werden.

Da gerade größere Städte, so auch Innsbruck bevorzugt von Wohnungseinbrechern aufgesucht werden (in den Ballungsräumen ist das „Angebot am größten“), hat das Stadtpolizeikommando Innsbruck zusätzlich zu den bisherigen Maßnahmen in den vergangenen vier Monaten (seit Dezember 2012) einen großangelegte Präventionschwerpunkt in mehreren Stadtteilen durchgeführt. Durch uniformierte und zivile Polizeifußstreifen, sowohl tagsüber als auch in den Abendstunden wurden zahlreiche Wohnhäuser in den Stadtteilen Höttinger Au, Wilten Innere Stadt, Pradl und Reichenau aufgesucht. Bei den Streifengängen der Polizeibeamten in den städtischen Wohngebieten wurden bei ca. 16.000 Einzelhaushalten entsprechende Informationsblätter hinterlassen oder



bei persönlichen Gesprächen „an der Wohnungstür“ an die Bewohner überreicht.

Das Stadtpolizeikommando Innsbruck versucht mit diesem Präventionschwerpunkt sowohl die Hausverwaltungen als auch die Hausbewohner bei der Bekämpfung des Wohnungseinbruchs miteinzubeziehen, weil dieser Kriminalitätsform durch einige wenige technische Verbesserungen bei den Hauseingangstüren Wohnungseintrittstüren und bei Fenstern und Terrassentüren ebenerdig gelegener Wohnungen am effektivsten begegnet und damit die Sicherheit für die „eigenen vier Wänden“ durch Maßnahmen der Bewohner selbst ganz erheblich gesteigert werden kann.

Wie immer wieder festgestellt werden muss, suchen sich die Täter die Einbruchobjekte (Wohnungen) nach speziellen Kriterien (Schwachstellen) aus, die ihnen ein leichtes Eindringen in die Wohnobjekte ermöglichen.



FALSCH

Beschaffenheit der Hauseingangstüren von Mehrparteienhäusern

Diese sind in vielen Fällen geöffnet oder mit mangelhaften Schließanlagen ausgestattet. Hier sollten die Hausbesitzer bzw. Hausverwaltungen reagieren. Andererseits wird aber auch beim Betätigen der Klingel der Gegensprechanlage die Hauseingangstüre geöffnet, ohne zu überprüfen um wen es sich dabei handelt, der Einlass begehrt.

Beschaffenheit der Wohnungseintrittstüre

Abgesehen von ebenerdig bzw. im Hochparterre gelegenen Wohnungen ist dies der einzige Punkt, wo ein Täter in die Wohnung eindringen kann. In den überwiegenden Fällen kann ein Wohnungseinbruch durch die Montage eines qualitativ hochwertigen Sicherheitsbeschlages und einem Zusatzschloss - Kostenaufwand ca. 250 – 300 €, verhindert werden. Vorstehende Schließzylinder, von außen abschraubbare Türbeschläge und qualitativ schlechte Schließbleche sind für einen Wohnungseinbrecher „ein gefundenes Fressen“.

Beschaffenheit von Fenstern und Terrassentüren ebenerdig gelegener Wohnungen

Diese sollten unbedingt der Widerstandklasse II entsprechen (Mehrfachpilkopfverriegelung), um das beinahe geräuschlose Aufzwängen erheblich zu erschweren bzw. zu verhindern.

Obstl. Hubert Rimml, SPK-Innsbruck



1. Reihe v.l. Cheflnsp Ladner, Mag.^a Mikl-Leitner und Cheflnsp Schmid,
2. Reihe v.l. Obst Widmann und Mag Tomac



Mag.^a Mikl-Leitner überreicht den Award
an Cheflnsp Schmid



Mag.^a Mikl-Leitner bei ihrer Ansprache

Ö3 Verkehrsaward 2013 für Bezirksleitstelle Landeck

Zum zwölften Mal zeichnete ORF Hitradio Ö3 im Beisein der Innenministerin am 13. Februar 2013 alle jene mit dem „Ö3-Verkehrsaward“ aus, die täglich einen Beitrag zur Verkehrssicherheit auf Österreichs Straßen leisten: Polizei, Rettung, Feuerwehr, Straßenmeistereien, Öffentlicher Verkehr und die mehr als 26.000 Ö3verinnen und Ö3ver.

In der Kategorie Polizei wurde der Ö3 Verkehrsaward 2013 an die Bezirksleitstelle Landeck verliehen.

Der stellvertretende Bezirkspolizeikommandant von Landeck Cheflnsp Norbert Ladner und der Kommandant der Polizeiinspektion Landeck Cheflnsp Oskar Schmid nahmen den Preis in

Anwesenheit von Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac und dem Leiter der Landesverkehrsabteilung Obst Markus Widmann, aus den Händen von Innenministerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner und Ö3-Sendechef Georg Spatt entgegen.

„Der Ö3-Verkehrsaward ist ein Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für all jene, die sich ehrenamtlich oder berufsbedingt für die Sicherheit auf Österreichs Straßen einsetzen. Die Ö3-Verkehrsredaktion, die Blaulichtorganisationen, der öffentliche Verkehr, die Straßenmeisterei und die Ö3verinnen und Ö3ver leisten durch ihr perfektes Zusammenspiel einen wichtigen Beitrag, um Österreichs Straßen noch sicherer zu machen“, sagt Innenminis-

terin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner. Die Bezirksleitstelle Landeck wurde deshalb ausgezeichnet, weil sie sich im Zusammenhang mit der Bewältigung der Verkehrslagen nach Naturereignissen (Lawinen, Hochwasser, Vermurungen, Steinschläge etc) bereits wiederholt hervorragend bewährt und in Abstimmung mit der Verkehrsinformationszentrale der LVA immer für eine rasche und kompetente Information der Verkehrsteilnehmer gesorgt hat.

Obst Markus Widmann





Zwei neue Zivilstreifenmotorräder für die Tiroler Polizei

Am 14. März 2013 übergab Landeshauptmann Günther Platter auf der Tiroler Frühjahrsmesse am Stand der Landesverkehrsabteilung zwei neue Motorräder für Zivilstreifen zur verstärkten Verkehrsüberwachung an die Tiroler Polizei. Die brandneuen Motorräder der Marke KTM 990 Supermoto, mit einem Hubraum von 1000 ccm werden bei der Landesverkehrsabteilung der Landespolizeidirektion Tirol eingesetzt. Mit Zivilstreifenfahrzeugen und spezieller technischer Ausstattung sollen generell jene Übertretungen geahndet werden, die vorrangig unfallkausal sind. Im Besonderen geht es aber auch um sogenannte „Hochrisikolenker“, die durch ihr Verhalten eine enorme Gefahr für jene Verkehrsteilnehmer darstellen, die sehr verantwortungsbewusst am Straßenverkehr teilnehmen. Zu den unfallkausalen Übertretungen im Straßenverkehr zählen insbesondere Geschwindigkeits- und Abstandsdelikte, Vorrangverletzungen, Missachtung von Überholverböten oder Unachtsamkeit infolge verbotenen Telefonierens. Die Nichtbeachtung der Gurtpflicht oder die mangelhafte Kindersicherung führen oft zu Verletzungen, die bei Verwendung des Gurts vermeidbar oder weniger gravierend gewesen wären. Der Einsatz von Zivilstreifenfahrzeugen ermöglicht es der Polizei, im Verkehrsfluss unauffällig „mitzuschwimmen“ und dabei Fehlverhalten festzustellen, welches sonst ungeahndet bliebe. Beim Einsatz von Zivilstreifen werden primär



v.l.: Obst Markus Widmann, LH Günther Platter, Mag. Helmut Tomac, DI Dr. Bernhard Tilg

die oben angeführten unfallkausalen Delikte geahndet, insbesondere werden dabei aber auch in- und ausländische Fahrzeuglenker festgestellt, die – in der Meinung, unbeobachtet zu sein – besonders rücksichtslos unterwegs sind und Straßen mitunter als „Rennstrecken“ betrachten. Die LVA der LPD Tirol verfügt über mehrere Zivilstreifen-Pkw und über zwei Zivilstreifen-Motorräder, welche mit einem speziellen Anhalteboard (LED-Aufschrift: Halt Polizei), Folgetonhorn, Blaulicht und einer Videoanlage und einer geeichten Geschwindigkeitsmessanlage ausgerüstet sind. Der Einsatz der Zivilstreifen-Motorräder hat sich vor allem auf dem Sekundärstraßennetz und hier wiederum ganz besonders auch auf den bekann-

ten Motorradstrecken in ausgezeichnete Weise bewährt. Dort, wo aufgrund der straßenbaulichen und verkehrlichen Verhältnisse mit einem Zivilstreifen-Pkw Grenzen erreicht sind, ist der Einsatz mit Zivilstreifen-Motorrädern immer noch möglich und kann Lenkern, die schwere Verkehrsübertretungen begehen, nachgefahren und können diese angehalten und belangt werden.

Chefnsp Bernhard Walchensteiner





Am 23.04.2013, gegen 15.00 Uhr, traf eine fünfköpfige Delegation aus Portugal auf der KOST Radfeld ein, da von der Firma PAT eine Vorführung einer Wiegeeinheit veranstaltet wurde. Die Delegation wurde vom Kommandanten der Verkehrspolizei Lissabon an-



Portugiesische Polizeidelegation besucht die Kontrollstelle Radfeld

geführt. Einige Delegationsteilnehmer gehörten der „portugiesischen BAG“ (ähnlich der deutschen Bundesanstalt für Güterverkehr) an. Aufgrund von geäußertem Interessen an der Kontrollstelle Radfeld durch die Polizeidelegation wurden die technischen Möglichkeiten der KOST Radfeld sowie der Kontrollbetrieb im Allgemeinen durch CI Moser und AI Marksteiner vorgestellt. Die Delegationsteilnehmer waren

von der KOST Radfeld augenscheinlich beeindruckt und bedankten sich für die Führung. Die Vorführung der mobilen Waage wurde von Mitarbeitern der Fa. PAT auf dem Parkplatz östlich der KOST Radfeld (Bereich, welcher vom Prüfzug genützt wird) durchgeführt. Es kam dadurch zu keinerlei Beeinträchtigung des Kontrollbetriebes. Die Delegation verließ die Kontrollstelle gegen 16.30 Uhr. *ChefInsp Peter Moser*

Tiroler Verkehrssicherheitsprogramm 2013 - 2022



Über Auftrag des Herrn Verkehrslandesrates DiplIng Dr. Bernhard Tilg wurde beginnend mit dem Jahr 2011 das neue Verkehrssicherheitsprogramm für das Bundesland Tirol entwickelt. Das nun vorliegende Endprodukt, welches sich am Verkehrssicherheitsprogramm des Bundes orientiert und sehr viele Tirol spezifische Themen enthält, ist eine Gemeinschaftsarbeit einer Expertengruppe des Amtes der Tiroler Landesregierung, des Kurato-

riums für Verkehrssicherheit und der Landespolizei-direktion Tirol (LVA). In den vergangenen Jahren konnten in der Verkehrssicherheit im Bundesland Tirol entscheidende Fortschritte erzielt werden. In der langjährigen Betrachtung ist die Zahl der Verkehrsunfälle erfreulicherweise rückläufig, ebenso die Zahl der im Straßenverkehr verletzten und getöteten Menschen.

Weil es allen ein Anliegen ist, das menschliche Leid auf den Straßen weiter zu reduzieren, setzt das neue Verkehrssicherheitsprogramm 2013 – 2022 verschiedene Schwerpunkte.

Ziele für das kommende Jahrzehnt:

Sanfte Mobilität muss sicherer werden! Da bereits Zusammenstöße mit geringen Geschwindigkeiten bei ungeschützten Verkehrsteilnehmern (Fußgänger, Radfahrer, Moped- und Motorradfahrer) zu schweren Verletzungen führen, soll im kommenden Jahrzehnt für diese Gruppe gezielte Verkehrssicherheitsarbeit geleistet werden.

Auch insgesamt sollen die Unfallzahlen weiter gesenkt werden. Das Land Tirol setzt sich dabei bis zum Jahr 2022 folgende Ziele:

- Getötete: weniger als 30 Tote (2011: 44)

- Unfälle mit Personenschaden: minus 20 % auf unter 3.000 (2011: 3.822)

Mit der Umsetzung der Maßnahmen und Erreichung der Vorgaben verfolgt das Land Tirol das Leitziel: Tirol soll stets unter den Top-Bundesländern in der Verkehrssicherheit liegen.

Konkrete Ziele:

Sicherheit bei Fußgängern:

- Reduktion der Fußgängerunfälle um 20%
- Erhöhung der Sichtbarkeit von Fußgängern

Sicherheit auf Schutzwegen:

- Erhöhung der Anhaltebereitschaft von Kfz-Lenkern vor Schutzwegen
- Reduktion der Unfälle besonders auf Schutzwegen ohne Ampelregelung

Sicherheit auf Schutzwegen:

- Erhöhung der Anhaltebereitschaft von Kfz-Lenkern vor Schutzwegen
- Reduktion der Unfälle besonders auf Schutzwegen ohne Ampelregelung

Radfahrer:

- Reduktion der Radunfälle um 20 %
- Verringerung der Verletzungsschwere
- Erarbeitung eines Tiroler Radverkehrs-konzeptes

Moped und Motorrad:

- Reduktion der Moped- und Motorradunfälle um 20 %



- Gezielte Aufklärungsarbeit hinsichtlich „Tuning“ bei Mopeds
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit in den Nachbarländern – Motorräder betreffend

LKW und Busse:

- Reduktion der LKW- und Busunfälle um 20 %
- Erhöhung des Verantwortungsbewusstseins von LKW- und Buslenkern

Überwachung und straßenpolizeiliche Maßnahmen:

In Tirol wurde in den letzten Jahren eine

Vielzahl von Kontrollen durchgeführt, die wesentlich zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit beigetragen haben. Dabei führte die Präsenz der Exekutive zu einer positiven Beeinflussung des Verhaltens der Verkehrsteilnehmer. Die häufigsten Kontrollen werden dabei in Bezug auf Geschwindigkeit, Alkohol, Sicherheitsabstände, Gurtverwendung, Kindersicherung, Telefonieren ohne Freisprecheinrichtung und technische Zustand von Fahrzeugen durchgeführt. Ziel ist es, die hohe Kontrolldichte

aufrechtzuerhalten, eine Effizienzsteigerung durch den Einsatz moderner technischer Überwachungsgeräte zu erreichen und die Kombination von Bewusstseinsbildung und Kontrolle zu verstärken.

Das Tiroler Verkehrssicherheitsprogramm ist unter folgendem Link im Internet zu finden:

<http://www.tirol.gv.at/fileadmin/www.tirol.gv.at/themen/verkehr/verkehrsrecht/downloads/2013/FSG.PV.pdf>

ChefInsp Bernhard Walchensteiner

Land Tirol startet Verkehrssicherheitskampagne 2013 zum Thema „Alkohol am Steuer“

An etwa sechs Prozent aller Verkehrsunfälle mit Verletzten in Tirol sind AlkolenkerInnen beteiligt: Grund genug für die Abteilung Verkehrsrecht des Landes Tirol in enger Kooperation mit der Landespolizeidirektion Tirol die heurige Verkehrssicherheitsaktion dem Thema „Alkohol am Steuer“ zu widmen. „Wir wollen durch aktive Verkehrssicherheitsarbeit einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Unfallbilanz leisten. Auch sollen verantwortungsbewusste Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer durch unsere Sicherheitskampagne vor alkoholisierten Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern geschützt werden“, betonen

Dr. Bernhard Knapp, Vorstand der Abteilung Verkehrsrecht des Landes Tirol und der Kommandant der Landesverkehrsabteilung Oberst Markus Widmann. Dazu werden Plakate und Transparente mit dem Slogan „Alkolenker: Ihre letzte Runde?“ genauso aufgestellt wie auch Folder zur Bewusstseinsmachung bei Behörden, Fahrschulen, Autofahrerclubs sowie berufsbildenden und höheren Schulen aufgelegt werden. Zusätzlich wird in Zusammenarbeit mit dem ORF Tirol ein 55-Sekunden-Trailer produziert, der im Vorspann zur Nachrichtensendung „Tirol Heute“ ausgestrahlt wird. Begleitet wird die Verkehrssicherheitskampagne 2013

**Alkolenker:
Ihre letzte
Runde?**



auch von gezielten, polizeilichen Überwachungsmaßnahmen. Es werden in den nächsten Wochen und Monaten verstärkt Alkoholkontrollen zu allen Tages- und Nachtzeiten durchgeführt, um den Druck auf alkoholisierte Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker zu erhöhen, ihr Auto nach dem Konsum von zu viel Alkohol stehen zu lassen.

Obst Markus Widmann



Kontrolle eines LKWs auf dem mobilen Bremsenprüfstand



Beamte der LVA-Tirol und der VPI Rosenheim



POK Thomas Zach und CI Christian Ehrensberger beim Einsatz der Wärmebildkamera



Beamte bei einer Ladungssicherungskontrolle

Internationaler Schwerverkehrskontrolleinsatz in Radfeld

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der vom internationalen Schwerverkehr stark frequentierten Inntalautobahn (A12) wurde Anfang Juni 2013 ein zweitägiger, internationaler Einsatz auf der Kontrollstelle Radfeld durchgeführt. Bei dem Schwerpunkt beteiligten sich die Beamten der Landesverkehrsabteilung der LPD Tirol, der Kontrollstelle Radfeld sowie die Beamten der Verkehrspolizeiinspektion Rosenheim. Die Polizeibeamten wurden von Sachverständigen der Bundesanstalt für Verkehr mit dem Prüfzug unterstützt.

Unter der Leitung der Landesverkehrsabteilung wurden an den zwei Tagen insgesamt 189 Lastkraftwagen kontrolliert. Ein besonderes Augenmerk wurde auf technische Mängel (Bremsen, Fahrwerk, Reifen, usw.), sowie auf die Einhaltung der gesetzlichen vorgeschriebenen Höchstgewichte, Lenk- u. Ruhezeiten, sowie gewerbrechtlichen Bestimmungen gelegt.

In den zwei Einsatztagen wurden insgesamt 31 Übertretungen nach den Lenk- u. Ruhezeiten, 56 Übertretungen wegen technischen Mängel und 27 Überladungen, festgestellt. Bei 8 Schwerverfahrzeugen waren die technischen Mängel derart gravierend, dass die Kennzeichen abgenommen und die Weiterfahrt untersagt wurde. Bei den technischen Gebrechen handelte es vorwiegend um defekte Bremsen (gerissene Bremsscheiben, unzureichende

Bremswirkung, usw.) und beschädigte Reifen. 26 Lenkern wurde die Weiterfahrt bis zur Behebung der Mängel bzw. Herstellung des gesetzmäßigen Zustandes bei Überschreitung des Gesamtgewichtes untersagt.

Es wurden insgesamt 88 Alkoholvertests durchgeführt. Bei einem Lenker wurde eine Alkoholisierung von 0,36 Promille anstatt der erlaubten 0,1 Promille, festgestellt. Der Lenker konnte die Fahrt erst nach 3 Stunden fortsetzen. Da sich bei den kontrollierten Fahrzeugen zum Großteil um ausländische Lenker bzw. Unternehmen handelte, wurden an den 2 Tagen 54 Sicherheitsleistungen zur Sicherung des Strafverfahrens eingehoben.

Die österreichischen und deutschen Polizisten nützten den gemeinsamen Schwerpunkteinsatz zum Erfahrungsaustausch und Kennenlernen der verschiedenen länderspezifischen Arbeitsweisen. Das Zusammenwirken der Polizeibeamten bei den gemeinsamen Kontrollen soll insbesondere die länderübergreifende Abklärung zu Beförderungs- u. Zulassungspapieren auf kurzen Wegen dienen.

Die technisch sehr gut ausgebildeten deutschen Kollegen der Verkehrspolizeiinspektion Rosenheim unterstützten die Beamten der Landesverkehrsabteilung bei der Vorselektion der Schwerverfahrzeuge durch den Einsatz einer Wärmebildkamera, mit welcher defekte Bremsen oder beschädigte Fahrwerke und Reifen im Zufahrtsbereich zur Kontrolle festgestellt wurden.

Aufgrund der Tatsache, dass bei ca. 30 % der kontrollierten Fahrzeuge Übertretungen festgestellt wurden, wird die Notwendigkeit von Schwerverkehrskontrollen durch speziell geschulte Beamten belegt. Der nächste internationale Schwerpunkteinsatz findet im Herbst 2013 im benachbarten Bayern statt.

Chef Insp Christian Ehrensberger



Neue Lasermessgeräte und Alkomaten für die LPD Tirol



Vorgängermodell LTI 20.20 TS/KM

Mit Beginn letzten Jahres wurde im Bereich der Landespolizeidirektion Tirol die Neuausstattung der Dienststellen mit neuen Lasermessgeräten des Typs LTI 20/20 TruSpeed abgeschlossen. Dieses Gerät gilt als Nachfolgemodell der bereits seit vielen Jahren im Einsatz befindlichen LTI-Geräte 20/20 TS/KM. Der wesentlichste Unterschied zum Vorgängermodell liegt darin, dass die neuen Lasermessgeräte mit handelsüblichen, wieder aufladbaren Akkus betrieben werden. Die Einsatzreichweite beträgt wie bisher 500 m (ohne Stativ) und ist jetzt beim neuen Gerät mit Stativ bis 1000 m problemlos möglich. Sämtliche Polizeiinspektionen in Tirol wurden mit den technisch



Laserpistole LTI 20.20. TruSpeed

auf dem neuesten Stand befindlichen Lasermessgeräten des Typs LTI 20/20 TruSpeed ausgestattet. Insgesamt wurden im Bereich der LPD Tirol 106 Lasermessgeräte des neuen Typs 1 : 1 gegen das Vorgängermodell ausgetauscht. Die ebenfalls schon seit vielen Jahren in Verwendung befindlichen Alkomaten der Marke Siemens, werden zur Zeit durch neue Dräger Alkomaten ersetzt. Bis Ende des Jahres werden auch die älteren Modelle der Dräger Alkomaten gegen neue ausgetauscht sein.

Cheflnsp Bernhard Walchensteiner



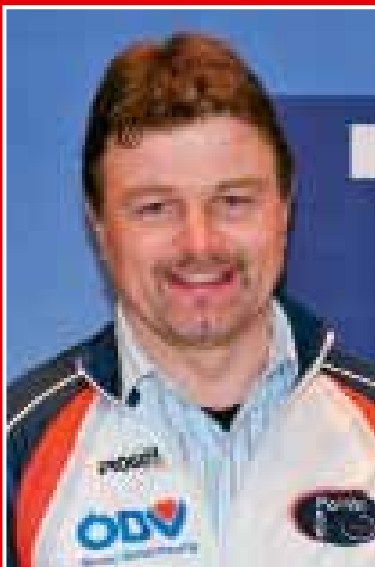
Alkomat Siemens



Alkomat Dräger (altes Modell)



Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler!



Das erste Sportvereinshalbjahr 2013 war von vielen hervorragend organisierten Veranstaltungen mit sehr guten sportlichen Leistungen geprägt.

Begonnen haben wir im Jänner mit der Eishockey-Landesmeisterschaft in Telfs. Die alpine und nordische Landesmeisterschaft in Steinach/Trins war geprägt von kurzen Wegen und einem kameradschaftlichen Ausklang. Das Schitourenaufstiegsrennen in Mutters stellte durch das große Teilnehmerfeld ein „Highlight“ dar. Die Landesmeisterschaft im Kleinfeldfußball fand beim Bildungszentrum Tirol in bewährter Manier statt. Auch das Schießen am Landesschießstand Arzl, das zum zweiten Mal organisiert wurde, hatte einen leichten Zuwachs an Teilnehmern zu verzeichnen. Leider mussten wir trotz unermüdlicher Anstrengungen die Landesmeisterschaft im Triathlon aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl absagen. Der hohe organisatorische Aufwand zur Durchführung der Veranstaltung wäre im Verhältnis zu den spärlichen Anmeldungen einfach nicht gerechtfertigt gewesen.

Aber auch zahlreiche Vorbereitungs- und Trainingskurse in vielen Bereichen wie z.B. Radtrainingswoche in Cavi, Schießen, Motorsport usw. wurden abgehalten. Dies ist nur ein Auszug aus den so zahlreichen Vereinsaktivitäten.

Diese nicht vollständige Zusammenfassung der Aktivitäten des Polizeisportvereines und die Tätigkeits-

berichte aller Sektionen bei der im Februar durchgeführten Jahreshauptversammlung beweisen, dass sehr viel nebenamtliche Arbeit geleistet wird und der Verein sehr gut funktioniert. Ich bedanke mich im Namen des Vorstandes bei allen verantwortlichen Funktionären und vor allem bei allen unermüdlichen Helfern für ihren Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung so vieler hervorragend organisierter Veranstaltungen.

Die Teilnehmerzahl bei einigen im Jahr 2013 durchgeführten Landesmeisterschaften ging leider zurück. Wir führen das nicht zuletzt auf die geänderten Rahmenbedingungen im Sportlerpass zurück. Deshalb ersuche ich alle Kolleginnen und Kollegen, alle Sportlerinnen und Sportler sich nicht durch äußere Einflüsse von der Ausübung am Sport und der Teilnahme an den Veranstaltungen des PSV Tirol abhalten zu lassen. Denn die Bemühungen des PSV Tirol sind darauf ausgerichtet, allen Kolleginnen und Kollegen die Ausübung sportlicher Aktivitäten zu ermöglichen bzw. zu erleichtern und dabei die Kameradschaft zu fördern.

Geschätzte Mitglieder und Freunde des Polizeisportvereines - belohnt unsere Bemühungen durch zahlreiche Teilnahme an unseren Veranstaltungen!

Abschließend wünsche ich euch einen erholsamen Sommerurlaub und ein gutes, sportliches und vor allem verletzungsfreies 2. Halbjahr 2013.

mit sportlichen Grüßen
Euer Obmann
Johannes Strobl

HYPO TIROL BANK

Unsere Landesbank.





TERMINÜBERSICHT • Veranstaltungen 2. Halbjahr 2013

LANDESMEISTERSCHAFTEN:

Sommerbiathlon	Hochfilzen	09. August 2013
Golf	Lavant, Lienz	20. September 2013
Tennis	Innsbruck, Flughafen	23. September 2013
Verbandsmeisterschaft Schießen	Innsbruck	26. – 28. September 2013
Mountainbike	Innsbruck, Höttingermalm	04. Oktober 2013
Fitlauf	BZS-Wiesenhof	18. Oktober 2013



Dolomitengolfplatz in Lavant bei Lienz

Jahreshauptversammlung des PSV Tirol am 22. Februar 2013 in Mutters



Vorstandsteam



Teilnehmer



Ansprache LPD Mag. Tomac

Am 22.02.2013 fand in Mutters am Vormittag die erweiterte Vorstandssitzung und am Nachmittag die Jahreshauptversammlung 2013 des PSV Tirol statt. Nach Berichten über die Vereinsaktivitäten diversen Entscheidungen, Beschlussfassungen und Planungen für das Vereinsjahr 2013, eröffnete Obmann Brigadier Johannes Strobl in Anwesenheit des Landespolizeidirektors und Präsidenten des

PSV Tirol Mag. Helmut Tomac, die Jahreshauptversammlung des PSV Tirol. Mag. Helmut Tomac erläuterte bei seiner Ansprache die Wichtigkeit und den Stellenwert des Polizeisportvereines, die damit verbundene Fitness für die dienstliche Tätigkeit sowie die Kameradschaft und Teamfähigkeit. Er dankte sich beim Obmann und seinem Team für die Vereinstätigkeit.



BUNDESMEISTERSCHAFTEN

Bundespolizeimeisterschaft Winter am Ötscher, Niederösterreich

Großer Erfolg der Tiroler PSV-Sportler

Von 25. bis 28. Februar 2013 fanden in Lackenhof am Ötscher die 33 Bundesschimeisterschaften der Exekutive statt. Die Tiroler Polizei war mit den vier Leistungssportlern Christian Kitzbichler, BZS Tirol, Dominik Gschwenter, PI Hötting, Markus Klingenschmid, EKO Cobra und Klaus Waldner, PI Kramsach vertreten.

Die Sportler konnten folgende Erfolge erringen:

Dominik Gschwenter: 1. Platz Slalom, 2. Platz Riesentorlauf

Christian Kitzbichler: 5. Platz 10 km Langlauf, Exekutivmeister mit der Stafel des BMI.

Markus Klingenschmid: 5. Platz Riesentorlauf

Klaus Waldner: 6. Platz Slalom, 7. Platz Riesentorlauf

Die Landespolizeidirektion und der Polzeisportverein Tirol gratulieren den Sportlern zu ihren großartigen Erfolgen.

Insp Dominik Gschwenter

Polizeieuropameister im Riesentorlauf und dritter Platz im Slalom

Vom 17.03.2013 bis 22.03.2013 fanden die 13. USPE Europäischen Polizeimeisterschaften im Skilauf in Les Diablerets / CH statt. Dabei konnte Dominik Gschwenter die Goldmedaille im Riesentorlauf sowie die Bronzeme-

daille im Slalom gewinnen. Auch den begehrten Sieg im Tirol Cup, Serie von Rennen im Riesentorlauf und Slalom über die gesamte Wintersaison verteilt, gewann der Polizist erstmals für den PSV Tirol.

Die Landespolizeidirektion und der Polzeisportverein Tirol gratulieren Insp Dominik Gschwenter zu seinen außergewöhnlichen Leistungen.



Insp Dominik Gschwenter im „Einsatz“



Das Alpineteam des ÖPOLS SV bei den 13. Polizeieuropameisterschaften in Les Diablerets. 3.v.l. Dominik Gschwenter, 2. v.r. Reinfried Herbst (Sieger im SL)

LANDESMEISTERSCHAFTEN

6. Landesmeisterschaft im Eishockey in Telfs



Siegermannschaft SPK-Innsbruck I

Die heurige Landesmeisterschaft des Polizeisportvereines im Eishockey fand am 24.01.2013 im Sportzentrum in Telfs statt. In bewährter Manier wurde das PSV-Turnier vom Bezirkssportwart Peter Unterthurner und seinen Mannen bestens organisiert und abgewickelt.

Gegenüber den letztjährigen Meisterschaften startete das Turnier heuer mit nur vier Mannschaften. Es traten das SPK Innsbruck I, SPK Innsbruck II, Spielgemeinschaft LKA/PI Kematen und Spielgemeinschaft PI Telfs/Zirl an.

Unter der Leitung des ausgezeichneten Schiedsrichterduos Dieter Angermair und Günther Wieser wurden die Spiele, jeder spielte gegen jeden, mit Eifer und sportlichem Ehrgeiz geführt. Die Vorrundenspielzeit betrug 15 Minuten und es wurde äußerst fair

„gekämpft“. Insgesamt wurden nur 2 Strafen zu je 2 Minuten ausgesprochen.

Um den dritten Platz spielte die Spielgemeinschaft LKA/PI Kematen gegen die Spielgemeinschaft PI Telfs/Zirl und um den Turniersieg kämpften das SPK Innsbruck I und SPK Innsbruck II in den 20-minütigen Finalspielen. Das Spiel um den dritten Platz endete 7:2 für LKA/PI Kematen. Das Spiel um den Turniersieg entschied die Mannschaft SPK Innsbruck I in einem kampfbetonten und spannenden Spiel mit 2:0 gegen SPK Innsbruck II für sich.

Die Preisverteilung fand im Anschluss an die sportlichen Auseinandersetzungen im Sportzentrum Telfs statt. Dabei gratulierten der PSV-Obmann Johannes



Die beiden Schiedsrichter Dieter Angermair und Günther Wieser



Obmann Strobl und Bezirkssportwart Unterthurner übergaben Kindler den Wanderpokal

Strobl und der Bürgermeister von Telfs, Christian Härting, den teilnehmenden Mannschaften.

*Peter Unterthurner,
Bezirkssportwart Innsbruck-Land*

VORRUNDENERGEBNIS

1. SPK Innsbruck	6 Punkte	10:0 Torverhältnis
2. SPK Innsbruck II	4	12:3
3. LKA/PI Kematen	2	6:5
4. PI Telfs/Zirl	0	0:20



Landesmeisterschaften im alpinen und nordischen Schilaf in Steinach und Trins

Am 08. Februar 2013 veranstaltete der Polizeisportverein Tirol die Landespolizeimeisterschaften in den alpinen und nordischen Disziplinen im Bezirk Innsbruck-Land.

Bei Bilderbuchwetter und besten Pisten- sowie Loipenbedingungen konnten die beiden Landesmeisterschaften ohne zeitliche Kollision problemlos durchgeführt werden.

Der alpine Bewerb wurde im Schi-gebiet Steinach aBr. auf der Bergeralm vom Schiclub Gries aBr. ausgerichtet. Für das Rennen wurde die Abfahrt „Variante“ gänzlich für den Publikumschilaf gesperrt und unter Einhaltung aller Sicherheitsauflagen ein perfektes Rennen durchgeführt. Den Kurs setzte GrInsp Michael Mader derart gekonnt, dass vom Semiprofi bis zum Hobbychiläufer alle die Strecke bewältigten und weder ein Sturz noch ein Torfehler zu verzeichnen war. Die bestens präparierte Piste hielt allen 61 Rennläuferinnen und Rennläufern stand.

Insp Melanie Wolf der PI Hall und Insp Dominik Gschwenter der PI Hötting heißen die beiden Landespolizeimeister im alpinen Schilaf 2013.

Für die perfekte Organisation waren neben dem Schiclub Gries aBr. der Kommandant der Polizeiinspektion Steinach a. Br. Burkhard Kreutz und sein Team mit Unterstützung durch das Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive verantwortlich.

Die nordische Landesmeisterschaft in Form eines Biathlons sowie eines Staffel-Biathlonbewerbes startete um 13.00 Uhr auf der Talloipe in Trins beim Sportplatz. Wie auch in den letzten Jahren fanden unsere Athletinnen und Athleten beste Renn- und Loipenverhältnisse vor. Für die gewohnt professionelle Rennabwicklung zeichnete wieder GrInsp Anton Lengauer-Stockner mit seinem Team verantwortlich.

Landesmeister im Biathlon wurden Insp Elisabeth Kendler der PI Erpfendorf sowie VB/S Christian Kitzbichler der PI Kufstein.



Die beiden alpinen Landesmeister
Melanie Wolf und Dominik Gschwenter



Am Schießstand

Prominente Anfeuerung vom Pisten- und Loipenrand gab es durch den stellvertretenden Landespolizeidirektor GenMjr Norbert Zobl, dem Ehrenobmann des Polizeisportvereins Tirol Obst i.R. Georg Rainer, dem Bürgermeister von Trins Alois Mair sowie dem Vorstand der Gemeinde Steinach Lorenz Fidler. Perfekte Pisten, übersichtliche Loipenführung, ein Shuttledienst nach Trins, Tee für die Langläu-



Die beiden nordischen Landesmeister
Christian Kitzbichler und Elisabeth Kendler



Perfekte Rennposition

fer, Verpflegung der Teilnehmer, eine professionelle Moderation durch Hermann Edler bei der Rennabwicklung sowie durch GrInsp Erwin Vögele bei der Preisverteilung, die Organisatoren dieser Landesmeisterschaften hatten mit Unterstützung der Gemeinden Trins und Steinach am Brenner einen perfekten Sporttag organisiert.

Erwin Vögele,
stv. sportlicher Leiter PSV-T



Staffelstart

Landesmeisterschaft Schitourenaufstieg in Mutters



Siegerehrung Damen mit Landesmeisterin Veronika Swidrak, Tamara Unterberger (2. Platz) und Theresa Farbmacher (3. Platz)



Geschafft, gemeinsamer Zieleinlauf von Markus Painer und Stefan Baumgartner



Siegerehrung Herren mit Landesmeister Jörg Randl, Ronald Ladner (2. Platz) und Martin Wieser (3. Platz)

Bei der Landesmeisterschaft im Schitourenaufstieg in Mutters am 22. Februar 2013 war 133 nicht der Polizeinotruf, sondern die Anzahl der Teilnehmer. Dieses schon traditionelle Rennen auf die Mutterer Alm war auch heuer wieder eines der „Highlights“ im so ereignisreichen Polizeisportjahr des PSV Tirol. Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac ließ es sich nicht nehmen bei diesem Event dabei zu sein und bei der Talstation der Mutterer Almbahn persönlich den Startschuss abzugeben. 99 Teilnehmer peilten eine Richtzeit von 42 Minuten und 20 Sekunden an. Dieser Zeit kam Marc Berger, Bildungszentrum Tirol, am nächsten und gewann diese Klasse vor Johann Ennemoser, EGFA-LLZ und Stefan Schlögl, PI Neustift i.St.. Für 34 Läufer, die in der Rennklasse an den Start gingen, war der Zenit das „Pfriemes Köpfl“, in einer Seehöhe von 1801 Metern. In einem einsamen Kampf gegen die Uhr war der Tagessieg Jörg Randl, PI Axams, mit einer Zeit von 36 Minuten und 12 Sekunden nicht zu nehmen. Den zweiten Platz erkämpfte sich Ronald Ladner, PI Imst und der dritte Platz ging an Martin Wieser, PI Sölden. In der Damenklasse ging der Tagessieg an Veronika Swidrak, PI Kramsach, mit einer Zeit von 46 Minuten und 11 Sekunden. Die Silbermedaille errang Tamara Unterberger, PI Zirl und Bronze ging an Theresa Farbmacher, PI Mutters. In der Mannschaftswertung gewann Stefan Brunner, PI Wörgl, mit Rene Weiss, PI Niederndorf und Richard Kofler, Gästeklasse. Den zweiten Platz ergatterte die LVA vor der Polizeiinspektion Telfs.

Ein großes Dankeschön seitens des PSV Tirol wird dem Organisationsteam unter der Leitung von Markus Kopp samt den Unterstützungs Kräften des BZS-Tirol, der Fa. Westberg für den Teeausschank im Ziel, unsern Sponsoren und Sachpreisspendern aber auch dem Team der Mutterer Alm Bahn und Gastronomie ausgesprochen.

Erwin Vögele,
Sportleiter-Stv. PSV-T



Landesmeisterschaft im Schießen in Arzl

Die Sektion Schießen des Polizeisportvereines Tirol veranstaltete am 6. Juni 2013 auf dem Landeshauptschießstand in Arzl das heurige Landesschießen mit der Dienstpistole.

Die Veranstaltung stand unter dem Ehrenschutz des Landespolizeidirektors von Tirol, Mag. Helmut Tomac.

Folgende Bewerbe wurden ausgetragen

- Dienstpistole 25 m auf die Kreisring-scheibe - 4 Serien zu je 5 Schuss in 30 Sekunden
- Praktisches Pistolenschießen - 10 Stahlziele waren in möglichst kurzer Zeit zu treffen

Insgesamt 64 Teilnehmer und Teilnehmerinnen kämpften bis zur letzten Minute um ihre Ränge.

Abschließend darf im Namen der Sektion Schießen gedankt werden

- dem Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac für die dienstliche Un-

terstützung und die Übernahme des Ehrenschatzes

- den stellvertretenden Landespolizeidirektoren, GenMjr. Norbert Zobel und Hofrat Dr. Edelbert Kohler für ihre Teilnahme an der Siegerehrung
- dem Fachbereich LA 4 für die Installation der EDV Geräte und die technische Betreuung
- dem Büro für Öffentlichkeitsarbeit L1 für die fotografische Dokumentation und Berichterstattung
- dem Bildungszentrum Tirol für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung
- allen Funktionären der Sektion Schießen für ihre hervorragende Arbeit und
- allen Teilnehmern für ihren disziplinierten und ehrgeizigen Wettstreit.

Es war ein sehr schöner gemeinsamer Wettkampftag und wir freuen uns, wenn ihr das nächste Mal wieder kommt.

Johann Eller,

Sektionsleiter Schießen



Siegerehrung Leistungsklasse



Siegerehrung Damen



Volle Konzentration



ERGEBNISSE PISTOLE-PRÄZISION 25m

Allgemeine Klasse:

Frauen:

- 1. Rang:** Manuela Thurner
- 2. Rang:** Viktoria Koller
- 3. Rang:** Fiona Schwab

Männer:

- 1. Rang:** Martin Plotz
- 2. Rang:** Leopold Ortner
- 3. Rang:** Alexander Wechselberger

Leistungsklasse:

Frauen:

- 1. Rang:** Tanja Rohregger
- 2. Rang:** Margit Steurer
- 3. Rang:** Stephanie Mair

Männer:

- 1. Rang:** Markus Molitor
- 2. Rang:** Hans Schneider
- 3. Rang:** Andreas Schletterer

Ergebnisse Praktisches Pistolenschießen (PPS)

Frauen:

- 1. Rang:** Tamara Unterberger
- 2. Rang:** Monika Wibmer
- 3. Rang:** Stefanie Mair

Männer:

- Leopold Ortner
- Patrik Gufler
- Siegfried Rinner

Leistungsklasse:

- Günter Weber
- Andreas Schletterer
- Hermann Wolf

Tagesbester Glock 25 m:

Martin Plotz

Tagesbester PPS:

Günter Weber

6. Landesmeisterschaft im Kleinfeldfußball beim BZS-Tirol

Am 14. Juni 2013 fand die 6. Landesmeisterschaft im Fußball auf Kleinfeld am Sportplatz des BZS Tirol in Absam/Wiesenhof bei idealen Wetterbedingungen statt. Insgesamt spielten 96 Spieler in 12 Mannschaften um den Turniersieg. Die Mannschaft des LKA Tirol musste ihre Teilnahme leider kurzfristig absagen. Die Gruppe 1 gewann der Grundkurs der LPD Wien

T-PGA26-12-W knapp vor der PI Telfs. Die weiteren Plätze in dieser Gruppe gingen an den Grundkurs T-PGA28-11, das SPK Innsbruck, die AGM Innsbruck und das BPK Imst. In der zweiten Gruppe siegte die PI Hall mit 13 Punkten klar vor dem BPK Landeck. Es folgten die Mannschaften des T-PGA26-12-T, den T-PGA36-11, die SPG Stubai und die Lehrer des BZS Tirol. Ein besonderer



Walter Schlauer netzt ein



LM Fußball Siegermannschaft

Dank gilt an dieser Stelle dem ehemaligen Leiter des Bildungszentrums Tirol, Oberst iR Rupert Gasser, der mit seiner immer noch hervorragenden Technik die Mannschaft des BZS Tirol verstärkte. Beide Halbfinale endeten torlos, sodass jeweils ein Siebenmeterschießen entscheiden musste. So hatten die PI Telfs und der T-PGA26-12-W die stärkeren Nerven und das bessere Ende für sich. Im kleinen Finale setzte sich die PI Hall dann wieder im Siebenmeterschießen klar gegen das BPK Landeck durch und gewann verdient die Bronzemedaille. Das Finale war dann eine klare Angelegenheit für die Mannschaft des T-PGA26-12-W, die die Mannschaft der



Übergabe Wanderpokal



Rassige Spielszene

PI Telfs mit 4:1 besiegte. Die Tore für den T-PGA26-12-W erzielten Nico Toff, Hannes Eller, Patrick Traxler und Lukas Moser. Dieses Mal ist die Landesmeisterschaft leider nicht ganz verletzungs-frei verlaufen. Günter Geir des BPK Innsbruck hat sich ohne Fremdeinwirkung einen Achillessehnenriss zugezogen. Günter wurde bereits am nächsten Tag operiert und wird hoffentlich bald wieder voll genesen.

Im Rahmen eines Charity Torwandschießen hat Patrick Thurner der AGM Innsbruck mit drei Treffern einen Aufenthalt für zwei Personen im Hotel Klosterbräu in Seefeld gewonnen.

Die Siegerehrung wurde vom Leiter der Personalabteilung der LPD Tirol und Schriftführer des PSV Tirol Oberst Franz Übergänger, seinem Stellvertreter in der Personalabteilung Mag. Johannes Freiseisen und Sektionsleiter

TURNIERENDSTAND DER 6. LANDESMEISTERSCHAFT IM KLEINFUSSBALL 2013 AM BZS TIROL

1. Platz	GAL T-PGA26-12-W
2. Platz	PI Telfs
3. Platz	PI Hall in Tirol
4. Platz	BPK Landeck
5. Platz	GAL T-PGA28-11
6. Platz	GAL T-PGA26-12
7. Platz	GAL T-PGA36-11
8. Platz	SPK Innsbruck
9. Platz	AGM Innsbruck
10. Platz	SPG Stubai
11. Platz	BPK Imst
12. Platz	BZS Lehrer

Walter Schlauer durchgeführt. Ein besonderer Dank gilt dem Schiedsrichter Thomas Pohl für seinen Einsatz während dem gesamten Turnier und Manuela Muigg mit ihrem Team der ÖBV für die Unterstützung der Veranstaltung, die im nächsten Jahr wieder am Areal des BZS Tirol durchgeführt wird.

Walter Schlauer, Sektionsleiter Fußball

SEKTION SCHIESSEN PPS

Wettkämpfe in Wien und Komarno, Slowakei



Stephan Engel in Aktion

Das Jahr 2013 begann wieder mit zwei wichtigen internationalen Wettkämpfen bei denen jeweils mehr als 200 Schützen teilnahmen. Die Sektion PPS des PSV Tirol war wieder gut vorbereitet und fuhr mit mehreren Schützen zum ersten Bewerb nach Wien, bei dem ein großes Aufgebot an internationalen Schützen - zugleich Prüfstein für die heurige Europameisterschaft in Portugal – vertreten war. Auf den Schultern der Leistungsträger, Margit Steurer und Günter Weber, die für den PSV Tirol und den Bundeskader des BMfL teilnahmen, lastete großer Druck. Bei diesem Bewerb waren die amtierende Europameisterin, Ing. Gabriele Kraushofer und der amtie-

rende Weltmeister der Seniorenklasse, Patrik Schneider, dabei. Die 18 Schießdurchgänge waren wie immer sehr schwierig und technisch auf hohem Niveau aufgestellt. Margit und Günter konnten eine gute Leistung erbringen. Das harte Training über die Wintermonate machte sich bezahlt. Margit Steurer wurde nur ganz knapp von der Europameisterin geschlagen und errang somit bei den Damen den 2. Platz. Günter Weber konnte mit einer hervorragenden gleichmäßigen Leistung den Weltmeister, Patrik Schneider aus der Schweiz, auf den zweiten Platz verdrängen und wurde somit Sieger in der Senioren Klasse. Auch unsere anderen PSV Schützen waren sehr bemüht, aber leider konnte keiner einen Stockerlplatz erringen.

Der zweite Wettkampf fand in Komarno in der Slowakei statt. Über 250 Schützen aus den europäischen Mitgliedstaaten nahmen an diesem Match teil. Diese Veranstaltung war bei schönem Wetter unvergesslich, da im freien Gelände geschossen wurde. An zwei Tagen maßen sich die Schützen auf 18 Parcours. Leider war der erste Tag wie verhext. Einige Technikfehler konnten nicht vermieden werden und die ganze

Hoffnung ruhte jetzt auf Tag zwei um einige „Schnitzer“ wieder gut zu machen. Doch Tag zwei war uns gut gesonnen. Eine gleichmäßige Leistung der neun Durchgänge brachten auch diesmal wieder Früchte für die Schützen des PSV-Tirol. Margit wurde wieder nur knapp von der Europameisterin, Ing. Gabriele Kraushofer, geschlagen und musste sich somit mit Platz 2 zufried-



Margit Steurer im Schießparcour, Slowakei

den geben. Günter Weber konnte seine Form aufrecht halten und gewann in seiner Klasse das Internationale Level 3 Schießen und wurde mit einer „Presidents Medal“ der International Practical Shooting Confederation belohnt.

Günter Weber, Sektion PPS

SEKTION RADSPORT

30 Jahre Radsport in CAVI di Lavagna (I)

Radfahren in Ligurien mit schönen Rund teils anspruchsvollen Touren im Apennin, sind für viele sportbegeisterte Radfahrer zur Tradition geworden. Die Radsportwoche Cavi bedeutet für langjährige Cavi Kenner jede Menge Spaß am Radfahren verbunden mit harten Trainingsanforderungen. Egal ob Rennsport oder Tourenfahrten, hier

wird jedem Radsportler etwas geboten.

Einige Gedanken zur Entstehung dieses heurigen Jubiläums „30 Jahre Radsport in Cavi di Lavagna“, sollen nicht unerwähnt bleiben:

Franz Brabetz, Vorstandsmitglied im Polizeisportverein Innsbruck und damaliger Sektionsleiter im Radfahren machte 1984 den Vorschlag eine Rad-

Trainingswoche in Cavi durchzuführen. Diese Anregung fand bei vielen Sektionsmitgliedern Anerkennung und es wurde ein Gründungsteam gebildet. Brabetz verhandelte mit dem Vorstand des Unterstützungsvereines bei der Bundespolizeidirektion Innsbruck und es gelang ihm einen Termin für die Trainingswoche außerhalb der Urlaub-



In Rapallo

sturnusse zu erhalten. Dank der Mithilfe einiger Funktionäre führen 16 PSV-Radsportler zur ersten Radsportwoche nach Cavi.

In der harmonischen Landschaft der ligurischen Küste, zwischen La Spezia und Genua, liegt Cavi. Es ist schon ungewöhnlich, dass ein so kurzes Stück Küste samt seinem Hinterland so viele interessante Ausblicke in sich birgt. Palmen, Orangenbäume, Lärchen-, Oliven-, Pinien-, Kastanienwälder und unberührte Almen geben dieser Gegend einen besonderen Reiz. Dörfer, die sich so harmonisch der Umgebung anpassen, alte Burgen, Klöster, Kirchen, Marmorsteinbrüche, Mineralienbergwerke und historische Brücken liegen entlang



Monte Fasce - Genua



N.S.d. Montallegro

der Ausfahrtsrouten. Die Steilküste mit ihren malerischen Buchten laden zum Verweilen ein.

Anfangs wusste keiner über die geographische Lage und den Straßenbedingungen rund um Cavi genau Bescheid. Zur damaligen Zeit hatten die Beteiligten keine Ahnung über den Verlauf der Trainingsstrecken, über relaxende Sightseeing-Touren, knackige Forststraßentrips bis hin zu Touren für Trailbreaks. Heute greifen die Teilnehmer auf einen Fundus von 70 ausgearbeiteten Touren (teilweise auch auf GPS) mit unterschiedlichen Routen für Rennrad oder Mountainbike zu. Die Erfahrung der vergangenen Jahre

zeigt, dass egal wohin die Tour führt, um nach Cavi zurückzukommen, muss über einen oder mehrere Pässe wie zB Crocetta 599 m, Biscia 959m, Scoffera 674 m, Portello 1051 m, Scogliana 1000 m, Forcella 876 m, Ancetta 474 m, Romaggi 716 m, Bocco 1050 m, Cento Croci 1055 m, Bracco 613 m, C.la Mola 654 m, C.d.Velva 545 m u.a. gefahren werden.

In den nunmehr 30 Jahren haben insgesamt 338 verschiedene RadsportlerInnen des Polizeisportvereines Tirol (ehemals PSV-Innsbruck und GSV-Tirol), Salzburg, Linz, Graz, Villach, Steyr, Wels, BMI-Sportleistungsgruppe Langlauf, Justizwache, der Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB) und weitere Radsportfreunde des PSV-Tirol, teilgenommen.



Andrea mit Team

Als der Trend zum Mountainbike immer stärker zunahm, wurde ab dem 10-jährigen Jubiläum eine eigene MTB-Gruppe eingeführt. Heute wäre diese Gruppe aus der Sportwoche nicht mehr wegzudenken. Die anfängliche nur aus Rennradfahrern bestehende Trainingsgruppe hat sich im Laufe der Jahre zu einer stark dominierenden MTB-Gruppe verlagert. Erkennbar ist eine leichte Trendwende vom hart trainierenden Radsportler zum sportorientierten Genussradler.

War das Wetter zum Radfahren nicht einladend, kam so manchen, der unerwartete Ruhetag gelegen.

Vereinzelte Ausflüge und Wanderungen (ohne Fahrrad) z.B. nach Genua, La Spezia, Carrara Marmor, Cinque Terre, F1 GP nach Monaco u.a.m. lockerten die Trainingswochen immer wieder auf.

Infolge dessen, dass das Ferienhaus des Unterstützungsvereines die „Villa Limone“ ab 2008 nicht mehr zur Verfügung stand, musste kurzfristig eine neue Unterkunftsstätte gefunden werden. Mit dem Hotel „Mediterraneo“ (www.mediterraneocavi.it) wurde eine, für den Radsport, sehr gute Lösung gefunden. Für die Fahrräder stehen eigene Garagen und für die Pkw genügend hauseigene Parkflächen, zur Verfügung. Eine auf die Wünsche der Sportler abgestimmte Verpflegung sorgt für das leibliche Wohl.

Die Sportwoche 2013 stand im Zeichen der 30 Jahr Feier. 38 Radsportler des PSV Tirol, Salzburg, dem Justizsportverein, der IVB und weitere Gäste haben sich am 21.05.2013 in Cavi

eingefunden. Gesellig und freundschaftlich verlief der Empfang im Hotel Mediterraneo, wo der Hotelier und Freund Andrea zu einem kleinen Begrüßungsdrink lud. An den sieben Trainingstagen bis zum 28. Mai 2013 wurden ansprechende Touren gefahren. Die wechselhafte Wetterlage mit Sonnenschein, starkem Wind, Abkühlung in den Bergen, zerrte an den Kräften der Sportler. Der Drang nach einer Abkühlung im Meer und entspannenden Stunden am Strand ließ so manche (nicht alle) zum Wellness-Genießer werden. Die erste Ausfahrt führte für beinahe alle Teilnehmer (Rennrad und MTB) zum Bracco Pass (613 m). Der Blick zum Meer, in die Buchten von Moneglia und Deiva Marina und die 11 km lange Abfahrt von C. Marcone nach Sestri Levante begeisterte. Schlussendlich standen 57,1 km und 1.066 Höhenmeter für diese Einstiegstour zu Buche.

Für die weiteren Tage wurden unterschiedliche Trainingsgruppen gebildet, die selbständig Touren absolvierten. War bei einigen Rennradfahrern Grundlagenausdauer gefordert so wurden dann eben bis 160 km mit über 2.000 Höhenmetern geradelt. Dabei entstand so manche neue Tourenkombination. Bei den Ausfahrten der MTB Gruppe wurden abschnittsweise auch Trails mit Schiebestrecken bewältigt. Die Möglichkeit der Umfahrung (längere Strecke mit mehr Höhenmetern) dieser Trailpassagen wurde angeboten und je nach Trainingsziel auch beschränkt angenommen. Gewitter, Starkregen mit Sturmböen kündigten für den fünften Trainingstag einen, für manchen ersehnten, Ruhetag an. Ausflüge nach Genua, zu den Cinque Terre sowie Sestri Levante füllten den Tag aus.

An den verbleibenden zwei Trainingstagen konnten wieder ausgiebige Touren bis tief ins Hinterland erlebt werden. Ein abschließender, erholsamer Standaufenthalt verbunden mit begrenztem Schwimmen im Meer beendete die sportlichen Aktivitäten dieser gemeinsamen Radsportwoche.

Betrachtet man die Gesamtleistungen der einzelnen Gruppen so darf mit Stolz gesagt werden, dass dieser Cavi-Aufenthalt wieder ein Erfolg war.

Die MTB Gruppe unter Betreuung



Jubiläumstorte

vom Organisationsleiter fuhr an den 6 Tourentagen 501 km und 8.180 Höhenmeter. Bei den Rennradgruppen wurden beinahe identische Werte erbracht. Die Rennrad Spitzenleistung lag, sage und schreibe jenseits der 700 km und 10.000 Höhenmeter Marke.

In der Wochenplanung wurde nicht erwartet, dass die langen und anstrengenden Touren allen zuzumuten sind. Jedoch hatte sich bei der ersten Ausfahrt herausgestellt, dass sich eine harmonisch, leistungsstarke Gruppierung zusammengefunden hatte. Ein aufrichtiges Lob an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen sei hier ausgesprochen.

Gute Laune verbunden mit netten gesellschaftlichen Unterhaltungen ließen jeden einzelnen Trainingstag ausklingen. Mehrere Fotopräsentationen, beginnend mit dem Gründungsjahr 1984 bis 2012 sorgten für Erheiterung und unwiderrufliche Erinnerungen.

Am letzten Aufenthaltstag lud der Hausherr zu einem Abschlussemfang. Eine besonders nette Geste zeigte das Hotelteam mit einer riesigen Torte zum 30 jährigen Sportjubiläum. Das auf der Torte dargestellte Gruppenfoto hatte Andrea aus der PSV Homepage heruntergeladen. Als Organisationsleiter habe ich mich im Namen aller Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen bei Andrea, Tiziana & Familie und deren Team, für die freundliche und aufmerksame Betreuung recht herzlich bedankt.

Mit dem Motte: „Wir kommen gerne wieder“, wurde ein weiteres Ziel gesetzt.

Auf schöne gemeinsame Touren und kommende Radsportwochen freut sich
Ulrich Öhlböck, Organisationsleiter



SEKTION MOTORSPORT

Rodelabend am 06. Feber 2013

Ein Nachtrodeln war die erste Veranstaltung des diesjährigen Vereinsjahres und führte uns auf das 1.800 Meter hoch gelegene Agrarrestaurant der Elferlifte in Neustift i St.

Einige Sportliche unter uns nahmen den ca. 1 ¼ Stunden langen Fußmarsch über den Rodelweg auf sich, der Großteil der Mannschaft entschied sich aber für die bequemere Auffahrt mit der Gondelbahn.

Nach einer kulinarischen Stärkung wurde der kurze förmliche Teil der Monatssitzung abgehalten. Zu späterer Stunde ging's dann über die 8 Km lange beleuchtete Rodelbahn talwärts



nach Neustift. Es war eine Riesengaudi, die Gott sei Dank verletzungsfrei verlief und in dieser Form sich wieder-

holt werden wird. Ein Herzliches Dankeschön für die Organisation an Reini Schmid.

Trial Trainingslager Boario Terme 23.-27. März 2013

Die Sektion Motorsport des PSVT organisierte zusammen mit dem ÖTSV in Boario Terme im Val Camonica bei Darfo ein Trial - Jugendtrainingslager mit Beteiligung von jungen Fahrern aus ganz Österreich. Der Einladung ins Hotel Castellino waren einige talentierte Trialer ua aus Tirol, Retz, Neulengbach und Kärnten gefolgt, wo unter sachkundiger Anleitung von Philip Kornherr eifrig trainiert wurde.

Besonderes Augenmerk wurde der neu geltenden „Non Stop Regel“ gewidmet und Philip konnte sehr aufmerksame Schüler unterrichten. Trotz des schlechten Wetters waren die Burschen eifrig bei der Sache und steigerten sich zusehends im Laufe der Woche. Die Verpflegung im Hotel war ausgezeichnet und die Burschen kamen auch gesellschaftlich auf ihre Kosten, denn so mancher Streich lockerte das harte Training auf.

Unmittelbar nach dem Frühstück ging's meist in das großzügige Gelände



neben dem Hotel, welche alle Schwierigkeitsstufen zu bieten hatte. Nach einem kurzen „Mittagsraster!“, das alle gerne einhielten, wurde nachmittags wieder voll durchgefahren. Außer einigen Blasen an den Händen waren glücklicherweise keine Verletzungen zu beklagen. Auch das Material hatte bis

zuletzt gehalten und so konnten alle zufrieden, wenn auch müde, die Heimfahrt antreten.

Alle waren sich einig -- einfach toll! Danke an den Trainer Philip Kornherr, der die Burschen faszinieren und mit viel Einfühlungsvermögen tolle Fortschritte verzeichnen konnte.

Pannoniaring 08.-09. April 2013

Zum Einstieg in die diesjährige Motorradsaison wurde von Tom Auer wiederum ein Fahrsicherheitstraining auf der Rennstrecke am Pannoniaring in Ungarn organisiert. Die bereits altbewährte Mannschaft mit den Instrukto- ren Otmar Wechner, Werner Chisté, Tom Sparber, Georg Steinlechner, Florian Walch und „Neuzugang“ Daniel Staggl waren neben Tom Auer mit von der Partie. Mit der Abwicklung vor Ort wie Anmeldung udgl. waren Stephan Raggl und Erich Kinzner betraut. Viele Stammfahrer hielten unserem Verein auch heuer die Treue und trugen somit



wiederum zum Gelingen dieses tollen und exklusiven Motorradtrainings bei.

Für diese Jahreszeit war es in Ungarn noch überraschend kühl, trotzdem bot

vor allem der zweite Tag herrliches Bikerwetter. Die Ursache für den ein oder anderen „Ausrutscher“ dürfte wohl ebenfalls bei den niedrigen Asphalt-temperaturen zu finden sein.

Diese 2 Tage Rennstreckenfeeling unter dem stets gleichen Motto „Mit der Erfahrung auf der Rennstrecke mehr Sicherheit auf der Straße“ haben sich im Veranstaltungskalender fix etabliert.

In der Hoffnung auf eine tolle und unfallfreie Motorradsaison wird einer Wiederholung im kommenden Jahr bereits jetzt spannend entgegengesehen.

Instruktorentag Zirl – 17. April 2013

Um die bewährten Fahrsicherheitskurse auch in diesem Jahr gewohnt professionell abhalten zu können, trafen sich alle Motorrad-Instrukto- ren zu einem Setup am Gelände der ASFINAG bei der ABM Zirl. Nach der Adaptierung der zur Verfügung gestellten Halle folgte natürlich wieder eine

theoretische und praktische Schulung durch unseren Motorradfreak Tom Auer. Das aufgefrischte Fachwissen werden die Instrukto- ren bei den anstehenden Kursen weitervermitteln.



Fahrsicherheitskurs Zirl



Perfektionskurs Mieders

Perfektions-, Fahrsicherheitskurse Zirl und Mieders

Auch im 11. Jahr ihres Bestehens erfreuen sich die Perfektions-, Fahrsicherheitskurse unserer Sektion in Zirl und Mieders ungebrochener Beliebtheit.

Die Kurse waren wie immer innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. So kamen an insgesamt 10 Asphalt- und 5 Trial-Terminen wiederum an die 400 Zweiradfahrer in den Genuss eines solchen kostenlosen Fahrtrainings.

Die Kurse sind in dieser Form unter anderem nur deshalb möglich, weil

die gesamte Sektionsmannschaft unentgeltlich ihre Freizeit dafür zur Verfügung stellt. Die Zufriedenheit der Kursteilnehmer mit ihren durchwegs positiven Gästebucheinträgen auf unserer Homepage ist der Lohn dafür.

Weiterhin das Highlight bleiben die erweiterten Perfektionskurse auf Trialmotorrädern in Mieders. Voraussetzung für die Zulassung zu einem derartigen Kurs ist ein vorangegangener Fahrsicherheitskurs auf Asphalt in Zirl



Die langen Mühen der Vorbereitungen wurden wieder belohnt, und so konnte sich Organisator Tom Auer über eine restlos ausgebuchte Rennstreckenveranstaltung am Salzburgring freuen. Das bewährte System der Gruppeneinteilung wurde beibehalten, und so wurde speziell den Rennstreckennewcomern besonderes Augenmerk gewidmet. Unter der Anleitung unserer Instruktoressen wurden sie in die Geheimnisse des Motorradfahrens, der richtigen Blick-, Brems- und Kurventechnik eingewiesen. Aber auch die „Fortgeschrittenen“ und „Profis“ kamen auf ihre Kosten, und so wurden im Laufe des Tages bereits beachtliche Rundenzeiten hingelegt. Bei diesem „Fahrerlehrgang vom Anfänger zum Rennstreckenprofi“ unter dem Motto „Mit der Erfahrung der Rennstrecke mehr Sicherheit auf öffentlichen Straßen“ gehören mittlerweile fast alle Teilnehmer schon zum Stammpublikum und wissen um die Qualitäten dieses perfekt organisierten Fahrtrainings.

Salzburgring – 23. Mai 2013



Fotos: © Simninja
Photodesignagentur

Trial Instruktoressen-Schulung Mieders – 09. Juni 2013

Damit unsere Instruktoressen auch bei den Trialkursen ihr exzellentes Fahrkönnen den Teilnehmern weitervermitteln können, ist es notwendig, dass auch sie regelmäßig die „Schulbank“ drücken und durch gemeinsames Training ihr Fachwissen auffrischen und erweitern.

In diesem Sinne wurde am 09. Juni ein derartiger Trainingsnachmittag organisiert. Dabei wurde wahrlich auf hohem Niveau das ein oder andere „Gustostückerl“ vorgeführt. Den Ausklang fand diese Trialausbildung in einem gemütlichen Grillabend mit anschließender Sektionssitzung.





Tom Auer im ProRace Austria Team beim Boxercup 2013

1. Rennwochenende Slovakiaring 11.-12. April

Tom Auer, der nach 2 Jahren Rennpause mit einer Unterbrechung (Lausitz 2012) wieder in das Rennschießen eingegriffen hat, konnte sich hervorragend schlagen. Beim ersten Antreten am Slovakiaring konnte er gleich beide Rennen gewinnen. Das war so nicht zu erwarten, jedoch legte er im Herbst 2012 nach seiner Genesung ein ausführliches Training in Franciacorta bei Brescia in Italien ein. Zwei Tage vor Rennbeginn hatte er bei der von ihm organisierten Veranstaltung am



Tom Auer in Aktion

Pannoniaring nochmals eine Trainingsmöglichkeit. Neben Tom konnten auch seine Teamkollegen Josef und Dominic Soraperra beachtliche Ergebnisse nach Hause fahren, womit das ProRace Austria Team die Gesamtwertung nach diesem Auftaktwochenende anführte.

2. Rennwochenende Oschersleben 01.-02. Mai

Das aktuelle Nr. 1 – Team „ProRace Austria“ aus Tirol hat sich auch in Oschersleben von seiner stärksten Seite gezeigt. Tom Auer konnte in beiden Rennen jeweils die „Silberne“ heimfahren und lag damit in der Fahrerwertung an erster Stelle. Auch die Teamwertung führte das ProRace Austria Team an erster Stelle liegend an.

3. Rennwochenende Brünn 10.-11. Juni

Tom startete im wahrsten Sinne des Wortes voll durch und konnte im Brünn beide Rennen klar für sich entscheiden. In der Gesamtwertung des



BMW Boxercups führt er derzeit mit 36 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Ebenso führt das ProRace Austria Team mit Tom Auer, Josef und Dominic Soraperra und Christian Sterzinger die Teamwertung klar an.

Die Rennen können auf der Homepage www.bmwboxercup.eu verfolgt werden.

Die nächste Runde wird am 25. und 26. Juli 2013 in Rijeka eingeläutet.

Werner Chisté in der Ducati Challenge 2013



Werner geht 2013 erstmals bei der „internationalen DUCATI-CHALLENGE (DDC)“ an den Start. Diese Veranstaltung wird von der Firma GH MOTO organisiert. Die DDC besteht aus 7 Rennterminen, welche in der Zeit von April bis September 2013

in Ungarn (Pannoniaring), Tschechien (Most), Slowakei, Kroatien (Rijeka), Österreich (RedBull-Ring), Ungarn (Hungaro-Ring) und Tschechien (Brünn), ausgetragen werden.

Die Rennen können auf der Homepage <http://ducatidolferl65.jimdo.com/> verfolgt werden.

1. Rennwochenende am Pannoniaring / Ungarn

Großes Pech beim Auftakt zur DDC 2013 für das Tiroler Team DOLFERLMOTORSPORT.

Beim Training am 09.04.2013 am Pannoniaring in Ungarn riss bei der DUCATI 1098, gefahren von Werner Chisté, bei 170 Km/h die Antriebskette und durchschlug Getriebegehäuse,

zerstörte die Antriebswelle, mehrere Zahnräder sowie den Lichtmaschinenendeckel. Das Motorrad wurde am 10.04.2013 nach Italien zur Reparatur überstellt.

Am 20.04.2013 bestritt das Team DOLFERLMOTORSPORT am Pannoniaring in Ungarn beim Veranstalter GH-MOTO das Langstreckenrennen über 2,5 Stunden. Das Team musste dabei mit der DUCATI 848, gelenkt von Werner Chisté und Anja Machat sowie mit der DUCATI 1098, gelenkt von Robert Bruckner, das Auslangen finden. Dabei schlug nach 1,5 Stunden Rennverlauf der Pannenteufel abermals zu. Bei der DUCATI 848 verabschiedete sich ein Pleuellager (Motorschaden). Am 21.04.2013 stand Werner und Anja



nur mehr eine "normale" nicht für die Rennstrecke umgebaute RESERVE-DUCATI 848 zur Verfügung. Es konnte die 1. Cup-Veranstaltung bzw. das 1. Rennen der DDC also nur von einem Fahrer bestritten werden.

Die Entscheidung des Teams fiel auf Werner. Er musste mit dem total unterlegenen Motorrad in der Klasse über 1000 ccm starten. „Mit der Wut auf den Pannenteufel im Bauch“ konnte Werner noch den 8. Platz einfahren.

Beide Rennmotorräder wurden in Italien repariert. Der Gesamtschaden belief sich auf ca. € 6.000,-.

2. Rennwochenende in Most / Tschechien

Gelungene Vorstellung des Team DOLFERLMOTORSPORT bei der DDC in Most (CZ).

Beide Motorräder waren nach einer Meisterleistung des Mechanikers Martin ERLACHER (Firma MOTOR-SPEED in Brixen) wieder einsatzbereit und konnten in Most an den Start gehen. Da die Rennstrecke für das Team absolutes Neuland war, wurde der Freitag ausschließlich fürs Training in Anspruch genommen. Am Samstagvormittag pausierte das Team aufgrund des starken Regens. Am Nach-

mittag wurde neuerlich ein Training eingelegt. Anja konnte sich für das Rennen in der Klasse bis 850 ccm am Sonntag qualifizieren und startete aus Reihe 7 - Startplatz 27. Sie erreichte in ihrer Wertungsklasse den 7. Rang.

Werner konnte sich ebenfalls für das Rennen qualifizieren. Er startete in der Klasse über 1000 ccm aus Reihe 5 - Startplatz 20. Im Rennen konnte er sich stark steigern und fuhr auf Platz 8 vor. Eine Zehntelsekunde fehlte ihm auf den 5. Gesamtplatz.

Somit konnte sich Werner in der Gesamtwertung von Platz 8 auf den derzeitigen 4. Platz verbessern.

Florian Walch Enduro 2013

Flo ist von den Straßen- auf Endurorennen umgestiegen. Er startet bei den härtesten Rennen der Welt!

Am ersten Juniwochenende wurde bei winterlichen Witterungsverhältnissen (Schneefall, Regen, ca Null Grad) das diesjährige Erzbergrodeo abgehalten. Nach 6 Minuten Fahrzeit beim

Prolog musste Florian Walch wegen einem „Kolbenfresser“ mit Motorschaden aufgeben. Außer Spesen nichts gewesen.

Vom 02.-06. Juli geht Flo bei den Red Bull Romaniacs 2013 an den Start. Wir wünschen ihm dort mehr Erfolg.



Trial Staatsmeisterschaft 2013

1. Lauf in Steinbach 13.-14. April

Das Training am Ende des langen Winters hatte sich bezahlt gemacht, alle Burschen stiegen in die nächsthöhere Staatsmeisterschaftsliga auf und wurden dort auch gleich ordentlich durchgebeutel. Die Sektionen zeigten sich mehr als würdig und mancher ließ sich vorsichtshalber die volle Strafpunktezahl „zwicken“, weil ihnen die Sektionen zu schwer erschienen. Nicht so unsere Racer, die alle Sektionen durchkämpften und dabei auch manchmal spektakulär abgeworfen wurden. Glücklicherweise ohne Verletzungen fuhren sie beide Tage tapfer zu Ende.

Dominik Lassacher und Josi Garber platzierten sich in der heißen „roten“ Topspur im Mittelfeld und konnten auch manch Erfahreneren hinter sich lassen. Michi Unterkirchner erkämpfte sich am zweiten Tag gar den 4. Platz, Lukas Wechselberger landete auf Platz 9 und wird das Feld zukünftig von hinten aufzurollen versuchen.

Sophie Lassacher in der gelben Spur konnte sich am 1. Tag im Mittelfeld platzieren, am zweiten Tag lief es ihr dann weniger gut.

Alle sind schon heiß auf die nächsten Rennen. Bis dahin wird fleißig weitertrainiert.

Bernhard Reiter, Schriftführer Sektion MS



*Spielezene Perkmann gegen Marzari*

Die Sektion Schach hat wieder einmal einen Vizeseniorenlandesmeister. Adalbert Marzari nahm im Mai 2013 an der Tiroler Senioren Landesmeisterschaft im Billardsportcenter in Innsbruck/Bachlechnerstraße teil.

Seniorenreferent Josef Kreutz konnte 11 Teilnehmer zu dieser Meisterschaft begrüßen. Gespielt wurden sieben Runden nach dem bewährten Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 90 Minuten plus 30 Sekunden für jeden Zug (Fischer Modus). Nach Anlaufschwierigkeiten (Niederlage gegen Helmut Esterhammer und Hans Pirchner) gewann Adalbert Marzari jedoch ge-

gen alle anderen Teilnehmer und konnte somit mit 5 Punkten aus 7 Partien den ausgezeichneten 2. Platz erreichen.

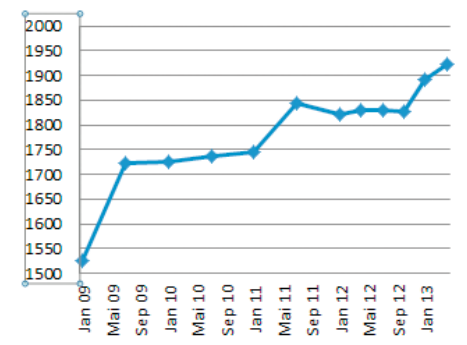
Für Marzari lief es nicht nur bei dieser Seniorenmeisterschaft recht gut. Auch bei der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft 2012/13 war er eine wertvolle Stütze der ersten und zweiten Mannschaft. In der 1. Klasse erreichte er 6½ aus 8 Punkten, die dazu führten, dass der PSV Tirol mit vier Siegen und einem Unentschieden den 2. Platz im Abstiegs-Play-Off erreichten.

In der 2. Klasse schaffte er bei den 8 gespielten Partien ebenso 6½ Punkte, die sogar zum Meistertitel im Aufstiegs-Play-Off reichten. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die weiteren Mitstreiter der Mannschaft auch maßgeblich am Titel beteiligt waren:

Ing. Rainer Haas mit 5 aus 7, Gerhard Pichler mit 3½ aus 7, Oliver Egger mit 2½ aus 4, Peter Pescoller 2½ aus 7 und Thomas Zechner mit 4½ aus 7 möglichen Punkten. Die Ersatzspieler Max

SEKTION SCHACH

Schärmer, Valentin Wett, Andreas Unterweger, Günter Schick und Alexander Marosits halfen aus, wo Not am Mann war. Nicht von ungefähr hat er in den letzten Jahren eine deutliche Elo- bzw. Ratingsteigerung erfahren. Mit einer Eloperformance von 2045 bei der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft 2012/13 liegt er mit Stichtag 1.4.2013 bei einer Elozahl von 1924.



Auf dass er weiterhin so erfolgreich ist und dem PSV Tirol viele Punkte beschert.
Peter Platzgummer

BEZIRKSVERANSTALTUNGEN

3. Schitourenlauf der Polizei Osttirols zur Dolomitenhütte!

*Massenstart beim Kreithof*

Am 15.03.2013 um 15:00 Uhr fand der 3. Schitourenlauf der Polizei Osttirols mit Start beim Kreithof statt. Es erfolgte eine Einzel-, Mannschafts- und Mittelzeitwertung bis zur Dolomitenhütte.

Bei schönem Wetter und guten Schneebedingungen konnten die insgesamt 40 Starter/innen den Tourenlauf bei einem Massenstart in Angriff nehmen, wobei Georg Oberhammer der BH Lienz (Gästeklasse) nach 31,02

Min. als Schnellster im Ziel bei der Dolomitenhütte ankam.

Zweiter und schnellster Polizist Osttirols war Matthias Außerdorfer der PI Matri i.O. mit einer Spitzenzeit von 32,54 min. Die drittschnellste Zeit des Tages konnte Christoph Glibler der PI Huben mit der schnellen Zeit von 33:57 min erreichen! Die Damenklasse gewann Rosina Ganeider mit der Zeit von 42:53 min vor Monika Oberhauser und Tamara Frena. Bei den Mannschaften



Siegerehrung der beiden Bezirksmeister

konnten Günther Gasser und Klemens Leiter (PI Sillian) mit Matthias Außerdorfer, Verstärkung der PI Matrei i.O., den Sieg vor den Team's der BH Lienz (Oberhammer Georg, Konrad Hannes,



Die Teilnehmer auf der Strecke

Schuß Manfred) und der Mannschaft Lienz 1 (Girstmair Harald, Ganeider Gernot u Ganeider Rosina) ins Ziel bringen. Es wurden dabei insgesamt 12 Mannschaften (je drei Personen) ge-

wertet. Den Sieg der Mittelzeitwertung trug Harald Tiefenbacher der BH Lienz vor Gabriel Villgratter (PI Lienz) und Martin Theurl des FA Lienz davon. Zu der gelungenen Veranstaltung waren die Polizisten/innen des Bezirkes mit Familien, Mitarbeiter des Bezirksgerichtes Lienz, der Bezirkshauptmannschaft Lienz, des Finanzamtes sowie ehemalige Zöllner eingeladen.

Bei der Siegerehrung auf der „Dolomitenhütte“ konnten Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner, Ing. Mag. Markus Einbauer, Bgm von Tristach, sowie Vertreter der Polizei Lienz den Siegern gratulieren und allen Teilnehmern tolle Preise übergeben.

Günther Gasser, Bezirkssportwart Lienz

Schimeisterschaft der Polizei Landeck im Riesentorlauf

BH Landeck stellt die schnellste Mannschaft

Am 22.03.2013 veranstaltete die Polizei des Bezirkes Landeck gemeinsam mit der IPA-Verbindungsstelle Landeck im Schigebiet Fendels einen Riesentorlauf. Auf sehr selektiv ausgestecktem Kurs und bei hervorragenden äußeren Bedingungen gaben die Teilnehmer ihr Bestes. Im Starterfeld waren neben befreundeten Polizisten aus den benachbarten Bezirken wie gewohnt Sportskameraden der BH Landeck und der Pontlatzkaserne Landeck zu finden.

Die Tagesbestzeit markierte Patigler Christoph von der Polizeiinspektion Pfunds. Bei den Damen fuhr Bauer Elisabeth von der Polizeiinspektion Ischgl die schnellste Zeit des Tages.



Die beiden Bezirksmeister Elisabeth Bauer und Christoph Patigler mit Mag. Siegmund Geiger (links) und Obstlt Werner Hauser (rechts)

Schnellster Pensionist im Starterfeld war Kopp Rudolf. Unschlagbar in der Mannschaftswertung war dieses Jahr die sportliche Mannschaft der Bezirkshauptmannschaft Landeck rund um Mag. Geiger Siegmund. Über einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung mit krönendem Abschluss bei der Sie-

gerehrung im Restaurant Truyenstube freute sich das Organisationsteam. Großer Dank an der Stelle an die Unterstützer des Rennens: Bergbahnen Fendels / Kautental, Hypo Tirol und ÖBV.

*Christoph Patigler,
Bezirkssportwart Landeck*





Bezirksschimeisterschaft 2013 im Bezirk Kufstein



Siegerehrung AK II Herren

Am 01.03.2013 wurde in Reith im Alpbachtal bei besten äußeren Bedingungen unter starker Gästebeteiligung die Ski-Bezirksschimeisterschaft der Kufsteiner Polizei abgehalten. Veranstalter war die Polizeiinspektion

Kramsach. Es nahmen 57 Schifahrer/innen am Rennen teil. Das Rennen verlief unfallfrei.

Bei der anschließenden Siegerehrung im Liftcafe „Heisn“ in Reith im Alpbachtal wurden noch lange über gewonnen und verlorenen „Hundertstel“ diskutiert.

Tagessieger und somit Bezirksmeister 2013 wurden:

Damen: Stefanie Kofler, PI Kufstein
Herrn: Klaus Waldner, PI Kramsach

Klassensieger:

Damen: Stefanie Kofler,
Allgem.Klasse: Johannes Ambrosetti,
AK1: Klaus Waldner,
AK2: Franz Hechenblaikner,



Die beiden Bezirksmeister

AK3: Josef Mayr,
AK4: Peter Obrist,
Gäste: Peter Kreisser.
Mannschaft: Stapo Kufstein

*Konrad Mühlegger,
Bezirkssportwart Kufstein*

Am Freitag den 01.03.2013 veranstaltete die Polizei im Bezirk Imst in Niederthai/Ötztal die Bezirksschimeisterschaft im alpinen Schilauflauf. Niederthai liegt auf einer Seehöhe von 1540 Metern, inmitten einer herrlichen Berglandschaft. Diese alljährlich stattfindende Veranstaltung dient nicht nur dem sportlichen Vergleich, sondern auch dem kameradschaftlichen Treffen außerhalb des Dienstes, sowohl im Polizeibereich als auch mit Vertretern der Behörden und sonstigen Institutionen.

Über Ausschreibung des Landes-POLIZEI-Sportverein Tirol wurde die Meisterschaft in Form eines Riesentorlaufes in Niederthai am Wolfsegg-Lift unter dem Ehrenschild von Be-



Bezirksmeister Harald Gabl und Nadja Spiss

Bezirksschimeisterschaft der Polizei Imst in Niederthai

zirkshauptmann Dr. Raimund Waldner, dem Bürgermeister der Gemeinde Umhausen Mag. Jakob Wolf und dem Bezirkspolizeikommandanten von Imst Oberstleutnant Hubert Juen ausgetragen. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Sektion Alpin des PSV-Tirol und dem Bezirkssportwart von Imst Roland Schaber und Ronald Scheiber der PI Sölden und unter Mithilfe der PI Längenfeld. Bei hervorragenden äußeren Bedingungen und strahlendem Sonnenschein fanden die Rennteilnehmer auf der bestens präparierten Piste ausgezeichnete Verhältnisse vor. Die Veranstaltung war geprägt von einer perfekten Durchführung durch den Schiklub Niederthai. Da sich in Niederthai nur ein kurzer Schlepplift befindet und die Pistenlänge entsprechend kurz ist, wurden heuer 2 Läufe ausgetragen. Der Modus versprach von vornherein einige Spannung, da jener Läufer/in mit der schnellsten Laufzeit im 1. Durchgang als letzter der Grup-

pe startet. Zudem führen die schnellsten 10 Herren, sowie die schnellsten 5 Damen im Finale zum Schluss des Rennens. Der Start erfolgte pünktlich um 14.15 Uhr. 59 Rennläufer waren am Start. Bei Traumwetter konnten sich die Teilnehmer auf der Rennstrecke in einem flott gesetzten Riesentorlauf, sportlich messen.

Im Ziel wurden die Rennteilnehmer von der Gebietsleiter der ÖBV, Harald Klotz mit einem „Schnapsel“ empfangen. Bezirksmeister der Polizei im Bezirk Imst wurde Harald Gabl von der PI Imst. Die Zweitbeste Zeit markierte Wilhelm Auer von der PI Ötz. Bezirksmeisterin wurde Nadja Spiss von der PI Sölden. Die schnellste Mannschaft (3 Läufer zusammen gewertet) stellte in diesem Jahr die PI Imst und die Mannschaft bestehend aus Harald Gabl, Ronald Ladner und Robert Bernhart gewann dadurch auch den Wanderpokal. Insgesamt wurden 6 Mannschaften gewertet. Auch der Stellvertreter des



Landespolizeidirektors, Generalmajor Norbert Zobl, welcher auch stellvertretender Obmann des PSV-Tirol ist, war bei der Veranstaltung als Ehrengast in seinem „Heimatbezirk“ anwesend und überbrachte die Grüße des Landespolizeidirektors und des Obmannes des Polzeisportverein Tirol.

Bei der Siegerehrung unmittelbar nach Rennende im Zielbereich konnten die Organisatoren neben Rennläufern, Familienangehörigen, Pensionisten, zahlreichen Zuschauern auch Ehrengäste begrüßen. Es waren der Bezirkspolizeikommandant von Imst, Oberstleutnant Hubert Juen, der stellvertretende Bezirkshauptmann von Imst Mag. Andreas Nagele, welcher selbst am Rennen teilnahm und der



Wilhelm Auer im Kurs

BGM von Niederthai LAbg. Mag. Jakob Wolf anwesend. Die Organisatoren bedanken sich bei allen Unterstützern und Helfern, sei es der Schiclub Niederthai, dem Betreiber des Wolfs-Egg Lift, sowie bei den Sponsoren ÖBV und Hypo Bank Tirol. Angesichts der



Jubelnde Kinder bei der Siegerehrung

Teilnehmeranzahl, der positiven Rückmeldungen und dem spannenden Rennverlauf freue ich mich schon auf die nächste Bezirksmeisterschaft des PSV-Tirol. Der Gang ins Ötztal hat sich heuer jedenfalls gelohnt.

Roland Schaber, Bezirkssportwart Imst

Bezirksmeisterschaft Schi-Alpin & Tourenrace in Kirchberg

Am 8. März 2013 veranstaltete der Polzeisportverein Tirol, Bezirk Kitzbühel, in Zusammenarbeit mit dem Kirchberger Schiclub die diesjährigen Polizei-Bezirksmeisterschaften Schi-Alpin und Tourenrace.

Vorerst absolvierten die Polizisten und Polizistinnen und die von anderen Institutionen eingeladenen Gäste mit Bravour und Können einen Riesentorlauf auf einem Teil der FIS-Strecke des Gaisberghanges. Die Tagesbestzeit erzielte Friedrich Marksteiner der PI Westendorf mit einer Laufzeit von 34.81 Sekunden. Bei den Damen reichte es für Andrea Oberachner der PI Kitzbühel mit der Zeit von 40.83 Sekunden zum Sieg.

Im Anschluss an den Riesentorlauf starteten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Massenstart zum 8. Tourenrace des PSV-T, Bezirk Kitzbühel. Die anspruchsvolle Strecke hinauf bis zur Bergstation der Gaisbergbahn verlangte den Sportlern und Sportlerinnen des Tourenrace das Letzte ab. Bereits von Beginn an zeichnete sich ein spannender Rennverlauf ab, da ei-

nige Mitfavoriten nicht am Start waren. Thomas Nagiller der PI Kitzbühel erreichte als Erster das Ziel und krönte sich so zum neuen Bezirksmeister im Tourenrace. Nagiller setzte sich mit einer Aufstiegs- und Abfahrtszeit von 23:25,7 Minuten um knapp 30 Sekunden vor seinem in der Gästeklasse startenden Verfolger Johannes Trixl, Bundesheer St. Johann/T, durch.

In der Damenklasse kämpften heuer drei Teilnehmerinnen um den Titel der Bezirksmeisterin. Schlussendlich setzte sich – wie bereits im letzten Jahr – Elisabeth Kandler der PI Erpfendorf vor ihren Kolleginnen der PI Kitzbühel, Carina Gander und Andrea Oberachner, durch. Bei der Siegerehrung im Hotel „Elisabeth“ konnte Obmann Günther Rossi eine Vielzahl an Ehrengästen begrüßen. Die einzelnen Preisträger wurden im Anschluss an die Ansprachen geehrt. Der Vorstand des PSV-T, Bezirk Kitzbühel möchte sich nochmals beim Mitveranstalter Schiclub Kirchberg in Tirol für die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften auf das Herzlichste bedanken.

Ergebnisse – Riesentorlauf:

Damen: Andrea Oberachner (PI Kitzbühel),

Gäste Damen: Sabine Thies (SPK Salzburg)

AK II: Fritz Marksteiner (PI Westendorf),

AK III: Herbert Tamegger (PI Erpfendorf),

Pensionisten: Konrad Winkler (Pensionisten)

Gäste Herren: Johannes Aufschneider (FFW Kirchberg/T)

Ergebnisse – Tourenrace:

Damen: Elisabeth Kandler (PI Kitzbühel),

Herrenklasse Bezirk: Thomas Nagiller (BPK Kitzbühel),

Herrenklasse Gäste: Johannes Trixl (Bundesheer St. Johann/T)

Michael Ortner, PSV-T, Bezirk Kitzbühel



Entspannte Atmosphäre nach dem anstrengenden Rennen

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

41. Internationaler Tiroler Koasalauf am 10. Februar 2013

PSV-T Sportler stellten sich der Herausforderung



Beim heurigen „Koasalauf“ nahmen an der 42 km Strecke 396 Läufer und Läuferinnen teil. Es herrschte traumhaftes Winterwetter (ca. 10

Grad Minus, wolkenlos) und die Loipe war super gespurt. Leider hatte ich am Start ein kleines Malheur zu meistern, zumal mir jemand meine Ski und Stö-

cke, die ich zuerst an vorderster Stelle in die Loipe gelegt hatte, aus dieser Position entfernte und ich dann zuerst die Ausrüstung suchen und mich dann an hinterster Stelle einreihen musste – die vorderen Plätze waren bereits belegt worden.

Im Zuge des „Startgewühls“ kam ich ganz gut weg und holte dann sukzessive auf, bis ich in eine Gruppe kam, die mein Tempo lief. Ca. 3 km vor dem Ziel stieg mir dann der Hintermann auf den linken Stock, sodass dieser brach. Da auch kein Reservestock aufzutreiben war, lief ich dann mit kaputten Stock bis ins Ziel und erreichte so den insgesamt 56. Platz, in meiner Altersklasse (M 50) war es der 3. Platz, ca. 30 sec. hinter dem Sieger unserer Gruppe.

Peter Assmayr erreichte den insgesamt 105. Platz und in seiner Altersklasse (M 40) den 36. Rang.

Es war insgesamt ein tolles aber nicht zu unterschätzendes Rennen in einem kuptierten Gelände, welches auch von taktischem Geplänkel geprägt war.

Am heurigen Koasalauf starteten für den PSV Tirol, Martin Hautz, Peter Assmayr, Christina Gradl und Wolfgang Wippler.

Martin Hautz



Special Olympics Weltwinterspiele 2013

Ein Polizeilehrer repräsentierte Österreich

„Togetherwecan“ war das Motto von ChefInsp Markus Glöbl, Lehrer im BZS Tirol, für den diesjährigen Fackellauf „Law Enforcement Torchrun 2013 FinalLeg Korea“, gemeinsam mit Freund „Jonny“.

63 österreichische Sportler mit mentaler Behinderung nahmen mit großem Erfolg und vielen Medaillen an den Special Olympics Spielen vom 29. 01. bis 05. 02. 2013, teil. Die erfolgreiche Tiroler Mannschaft und die beiden Fackelläufer wurden am 07.02. von LH Günther Platter empfangen und ausgezeichnet.

Für ChefInsp Markus Glöbl war dies bereits das vierte Mal, dass er an einem abschließenden Fackellauf für Österreich teilgenommen hatte. Diesmal jedoch war sein Freund Johannes „Jonny“ Grander mit dabei. „Jonny“ Grander - er ist mental behindert - war aus 25 internationalen Bewerbern in die Gruppe der zehn teilnehmenden Athleten ausgewählt worden und Leader des Teams vier. Special Olympics ist vor etwa 50 Jahren von Eunice Kennedy-Shriver (Schwester des Präsidenten John F. Kennedy) mit dem Ziel gegrün-



Jonny & Markus mit Fackel

det worden, Menschen mit mentaler oder Mehrfachbehinderung mit Hilfe regelmäßiger Sportausübung und Teilnahme an Wettkämpfen so in die Gesellschaft zu integrieren, dass sie ak-



Team 4 im koreanischen Gebirge

zeptiert und als vollwertige Mitglieder respektiert werden. Heuer brannte das olympische Feuer in PyeongChang/Südkorea.

Markus Glössl



Projekt „Olympische Brücke Sotschi - Innsbruck“

Polizist und Schisprungstar Andreas Kofler begrüßte Schüler aus Sotschi in Innsbruck



Den Höhepunkt stellte nun der einwöchige Besuch der Schülergruppe aus Sotschi unter der Leitung von Ljudmila Vakulenko in Innsbruck dar. „Dank der persönlichen Einladung von Landtagspräsident DDr. Herwig van STAA ist meinem Gymnasium als einziger Schule ein Auslandsbesuch gelungen“, freute sich Vakulenko. Natürlich wur-

den die beiden Partnerschulen in Innsbruck, Bundesrealgymnasium in der Au – Dir. Maga Margret Fessler und Neue Mittelschule Reichenau – Dir. Christian Unterpertigner, besucht. Um dem Thema gerecht zu werden konnten die SchülerInnen die Goldmedaille von Olympiasieger Ingo Appelt 1976 bei der Bobfahrt in Igls bewundern. Team-Olympiasieger und Olympia-Silbermedaillengewinner Revierinspektor Andreas Kofler verbrachte einen Nachmittag mit der Schülergruppe am Berg Isel. Dies war für sie besonders beeindruckend, da Polizist und Schisprungstar Andreas Kofler im Dezember 2012 bei den ersten Weltcupsspringen in Sotschi die Plätze 1 und 3 belegen konnte und die Kinder Andreas aus den Medien kannten; da waren natürlich seine Autogramme bei den SchülerInnen heißbegehrt. Ausflüge an den Achensee, auf das Hafelekar, in die Kristallwelten und in den Alpenzoo rundeten den Aufenthalt ab. Dank zahlreicher Sponsoren mussten die Schüler nur den Flug bezahlen – ein herzliches „Vergelt’s Gott“. Mitorganisator war Christof Egle, der Sotschi im Mai 2012 besucht hatte. **Reinhard Moser**



Andreas Kofler inmitten der begeisterten SchülerInnen aus Sotschi

Im Rahmen der Vorbereitungen auf die Olympischen Winterspiele 2014 wurde vom „Olympischen Comité Sotschi“ ein Schulprojekt ins Leben gerufen. Jede Schule sollte sich eine Partnerschule in einer Stadt suchen, in der bereits Olympische Spiele stattgefunden haben. Da ich seit 2001 Kontakte zur „Allgemein bildendenden Schule Nr. 24“ - in Russland haben die Schulen keine Namen sondern Nummern- und bereits mehrmals die Stadt besucht habe, war es nahe liegend, dass sich diese Schule Innsbruck zum Besuch ausgesucht hat. Im Rahmen dieses Projektes haben die SchülerInnen das Land, die Stadt, die Lebensweise der Bevölkerung sowie die SportlerInnen erforscht und in Power Point Präsentationen vorgestellt.



Andreas Kofler, Reinhard Moser und Christof Egle mit den SchülerInnen vor den olympischen Ringen am Bergisel



VORWORT

**PUV-T Obmann
Hubert Thonhauser**

Liebe Mitglieder des Polizeiunterstützungsvereines Tirol, geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Auf Grund der Ruhestandsvertretung von PUV-T Obmann Hubert Unterbrunner wurde ich bei der Generalversammlung am 23.01.2013 zum neuen Obmann des Polizeiunterstützungsvereines Tirol gewählt.

Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen und mich kurz vorstellen. Ich bin 51 Jahre alt und seit 30 Jahren als Polizist in Innsbruck tätig. In den Vorstand des Unterstützungsvereines wurde ich im Jahr 1998 vom damaligen Obmann Gerfried Sermonet geholt und war 14 Jahre als Schriftführer im Verein tätig. Ich verrichte als 1. Stellvertreter des PI Kommandanten Dienst in der Polizeiinspektion Pradl in Innsbruck.

Meine Aufgabe sehe ich vor allem in der Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen, wo dies erforderlich ist und andere Institutionen nicht ausreichend die notwendige Hilfe leisten können. Sehr wichtig ist für mich aber auch die Pflege der Gemeinschaft durch verschiedene Aktivitäten.

Weihnachtsfeier 14.12.2012:

Am 14.12.2012 wurde vom Vorstand des PUV-Tirol die Weihnachtsfeier für Mitglieder im Ruhestand durchgeführt. Stellvertretend für den Landespolizeidirektor richtete HR Dr. Edelbert Kohler seine Grußworte an die Festgäste. Die Feier, an der mehr als 50 Mitglieder teilnahmen, wurde von einer Abordnung der Polizeimusik Tirol musikalisch umrahmt.



Generalversammlung am 23.01.2013:

Der Obmann begrüßte die Ehrengäste sowie 27 Vereinsmitglieder. Der Verein hat derzeit 418 Mitglieder, davon 264 aktive und 154 pensionierte Mitglieder.

Bei der Generalversammlung wurde an folgende während des Berichtsjahres verstorbenen Mitglieder gedacht:

HR Dr. Günther Hampl
Anton Lechner
Herbert Pöschl
Georg Ranalter



Landespolizeidirektor Mag. Tomac Helmut hielt persönlich die Festansprache und bedankte sich beim

scheidenden Obmann Hubert Unterbrunner für seine Tätigkeit.

Gewährung von Unterstützungsleistungen:

Fünf Mitglieder wurden durch die Gewährung einer Geldaushilfe finanziell unterstützt. Die rückzahlbaren Geldaushilfen von insgesamt € 14.500,- wurden nach Beschluss durch den Vorstand im Jahr 2012 ausbezahlt.

Drei Mitglieder erhielten einen finanziellen Beitrag anlässlich der Geburt eines Kindes.

Auf Grund des Ausscheidens des langjährigen Obmanns Hubert Unterbrunner war eine Wahl eines neuen Obmanns und der Schriftführerin sowie einer Stellvertreterin erforderlich. Hubert Thonhauser wurde zum Obmann, Corinna Kindler zur Schriftführerin und Michaela Stemberger zu deren Stellvertreterin gewählt.

Kibarabar am Faschingsdienstag

Am 12. Februar 2013 wurde in den Räumlichkeiten der Landespolizeidirektion in der Kaiserjägerstraße die „Kibarabar“ veranstaltet. Mehr als 200 Besucher sind die Bestätigung, dass diese Veranstaltung vor allem bei den jüngeren Kolleginnen und Kollegen eine willkommene Abwechslung zum oftmals herausfordernden Dienst darstellt und sehr beliebt ist.

Als Obmann kann ich jetzt schon versprechen, dass ich mich für eine Fortsetzung einsetzen werde.





Vorankündigung Sommerfest / Spendenaufruf

Am 30 August wird das Sommernachtsfest der Tiroler Polizei, erstmals nach der Behördenreform im Congresszentrum in Igls stattfinden. Der Polizeiunterstützungsverein Tirol wird wie schon in den letzten Jahren mit dem Betrieb der Weinlaube an dieser Veranstaltung teilnehmen. Die Veranstaltung steht heuer unter einem besonderen Vorzeichen. Ein Schüler der Polizeischule Wiesenhof hat sich im Winter bei einem Schiunfall schwer verletzt. Derzeit befindet er sich im Rehabilitationszentrum in Bad Häring in Behandlung, die Dauer des Aufenthalts ist derzeit noch nicht absehbar. Die Art der Verletzungen, die der junge Kollege erlitten hat, lassen eine langwierige Behandlung erahnen, verbunden mit großen finanziellen Aufwendungen, die dafür erforderlich sind.

Der Vorstand des PUV-Tirol hat daher einstimmig beschlossen, den gesamten Erlös der Weinlaube beim Polizeifest für diesen Kollegen zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich zum Erlös der Weinlaube möchte ich im Namen des Vor-



standes des PUV-Tirol auch einen Spendenaufruf machen. Wie bereits angeführt, ist neben dem großen Leid eines jungen Menschen ein nicht unbeträchtlicher finanzieller Aufwand erforderlich.

Kolleginnen und Kollegen, welche helfen wollen, können dies durch eine Spende beim Sommernachtsfest in Igls tun. Für jene, die helfen wollen, aber nicht am Fest teilnehmen können, gibt es

die Möglichkeit der Überweisung eines Spendenbetrages mit dem Stichwort „Unterstützung Polizeischüler“ auf das Konto des PUV-Tirol, Tiroler Sparkasse, BLZ 20503, Konto Nr. 11205.

Zum Abschluss wünsche ich im Namen des Vorstandes allen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage.

*Mit kollegialen Grüßen
Obmann Hubert Thonhauser*

Hubert Unterbrunner

Ehrenobmann des Polizeiunterstützungsvereines Tirol



Voli: LPD Mag. Helmut Tomac, Ehrenobmann Hubert Unterbrunner, Obmann Hubert Thonhauser und Obmann-Stv. Manfred Dummer

Am 23.01.2013 hielt der Polizeiunterstützungsverein Tirol im Beisein von Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac die ordentliche Generalversammlung im Speisesaal der Landespolizeidirektion Innsbruck, Kaiserjägerstraße 8, ab. Im Zuge der Generalversammlung wählten die anwesenden Mitglieder das Vorstandsmitglied Hubert Thonhauser (bisher Schriftführer) zum neuen Obmann des PUVT.

Die Neuwahl des Obmannes war auf Grund der bevorstehenden Ruhestandsversetzung von Hubert Unterbrunner notwendig. In seiner neuen Funktion hatte Hubert Thonhauser die ehrenvolle Aufgabe den scheidenden Obmann Hubert Unterbrunner mit einstimmigem Beschluss der Generalversammlung feierlich zum Ehrenobmann des PUVT zu ernennen und ihm

für seine langjährigen Verdienste um den PUVT zu danken. Hubert Unterbrunner ist seit 31 Jahren Mitglied des PUVT. Im Jahre 1997 wurde er als stellvertretender Obmann in den Vorstand gewählt und im Jahr 2003 übernahm er die Funktion des Obmannes. Zu seinen wichtigsten Tätigkeiten in diesem Zeitraum zählten die Auflösung des Feriendomizils in Cavi (Italien), deren Verhandlungen er damals sehr erfolgreich geführt hatte sowie der Wohnungsankauf in Innsbruck durch den PUVT. Diese Wohnung bietet sowohl den Mitgliedern des PUVT, als auch den Angehörigen der LPD Tirol bei sozialem Bedarf eine vorübergehend günstige Wohngelegenheit. Mit besonderer Dankbarkeit erwähnte Thonhauser, dass sich Hubert Unterbrunner in den vergangenen Jahren nicht nur



Hubert Unterbrunner bei seiner letzten Ansprache als Obmann des PUVT

durch sein Verhandlungsgeschick sondern auch durch seinen „körperlichen Einsatz“ für den Unterstützungsverein verdient gemacht hat. In all den Jahren hat er selber unzählige Male die Maurerkelle geschwungen und so durch sein großes Engagement dazu beigetragen, dass sowohl das Feriendomizil in Cavi Instand gehalten, als auch die angekaufte Wohnung in Innsbruck in Eigenregie renoviert werden konnte.

„Ich spreche dir meinen Dank und meine große Anerkennung für deine Leistungen aus“, so der Landespolizeidirektor und Präsident des PUVT Mag. Helmut Tomac bei seiner Ansprache.

In weiterer Folge überreichte der Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac dem neuen Ehrenobmann ein offizielles Dankeschreiben der Landespolizeidirektion Tirol sowie eine „Maurerkelle“ mit goldener Gravur „PUVT 2003 – 2013“. Nach dem offiziellen Abschluss der Generalversammlung, verabschiedeten Landespolizeidirektor Mag. Tomac, die Mitglieder des Vorstandes und die Kassaprüfer den Ehrenobmann Hubert Unterbrunner bei einem gemütlichen Abendessen und sprachen ihm für seinen bevorstehenden Pensionsantritt die besten Wünsche aus.

IPA Frühjahrsreise Pompei vom 14.04. - 20.04.2013

Am Sonntagabend fiel der Startschuss zu der vom Verbindungsstellenleiter Walter Schlauer wieder hervorragend organisierten Reise in den Süden Italiens. Der Busfahrer Andreas brachte uns in den Nachtstunden über den Brenner und an Rom vorbei in die Region Kampanien nach Pompei.

Am Montagmorgen konnten wir ein Frühstück in unserem schönen „Pompei Resort Hotel“ genießen. Gestärkt vom Frühstück starteten wir anschließend den Vormittag mit einer geführten Besichtigung der Ausgrabungsstätte 'Pompeji'. Pompeji ist eine der am besten erhaltenen antiken Stadtruinen. Nach der wirklich sehenswerten Besichtigung bezogen wir unsere Zimmer und bekamen ein gutes italienisches Mittagessen im Hotel serviert. Etwas Freizeit durfte nicht fehlen, bevor wir beim Bürgermeister im Rathaus von Pompei bei italienischen Köstlichkeiten herzlich empfangen wurden. Nach der Besichtigung der 'Kathedrale von Pompei' (= Wallfahrtskirche vom Ro-

senkranz) ließen wir in einer Pizzeria bei einem hervorragenden Abendessen den langen Tag mit Live-Musik gemütlich ausklingen.

Am Dienstag fuhren wir nach dem Frühstück im Hotel mit drei Kleinbussen die weltbekannte italienische Küstenstraße 'Amalfitana' entlang. Es standen ausgiebige Spaziergänge in 'Sorrento' und 'Amalfi' auf dem Programm. Die auf der 'Amalfitana' wahrgenommenen Eindrücke waren gigantisch. Auf dem Rückweg zu unserem Hotel konnten wir noch ein verspätetes Mittagessen mit Büffelmozzarella im Restaurant 'Al Valico di Chiunzi' genießen. Nach etwas Freizeit trafen wir uns wieder zum guten Abendessen im Hotel ein.

Am Mittwoch nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Bus zum Hafen von Pompei und weiter mit dem Schiff zur Insel 'Capri'. Von der dortigen Küste begaben wir uns mit der Standseilbahn (= Funicolare) und anschließend mit Minibussen weiter bergwärts nach 'Anacapri'. Von dort oben hatten wir einen traumhaften Ausblick hinunter auf die Küste von Capri, auf Pompei und auch auf den Vesuv. In einem guten Restaurant stärkten wir uns bei einem guten Mittagessen für die nachmittägliche Sightseeingtour auf Capri. Nach diesem wunderschönen Tag auf Capri erwartete uns am Abend im Hotel ein Galaabend mit den IPA-Kollegen aus Pompei und Umgebung. Bei einem besonderen Essen und Live-Musik ließen wir den Abend bei einem guten Glas Wein gemütlich ausklingen.

Am Donnerstagvormittag, nach dem Frühstück im Hotel, fuhren wir mit dem Bus zum 1.281m hohen 'Vesuv' (der Vesuv war nach 79 n. Chr. jahrhundertlang aktiv; seit dem letzten Ausbruch im Jahre 1944 befindet er sich in einer Ruhephase). Die letzten 200 Höhenmeter legten wir zu Fuß zurück. Oben angelangt, wanderten wir um den Krater und hielten die gewaltigen Eindrücke dieses Berges und auch den beeindruckenden Ausblick auf die Umgebung des Vesuvs photographisch

fest. Während unser Reisebus einer Reparatur unterzogen werden musste, konnten wir am Fuße des Vesuvs ein sehr gutes Mittagessen zu uns nehmen. Anschließend ging es dann in zügiger Fahrt weiter nach Florenz, wo wir spät am Abend im Hotel eincheckten und noch das Abendessen zu uns nahmen.

Am Freitagmorgen nahmen wir in unserem Hotel das Frühstück ein und machten uns anschließend auf, Florenz zu besichtigen. Anfangs brachte uns der Bus zum 'Piazza Michelangelo', von wo aus wir einen traumhaften Blick auf Florenz hatten. Bei einem Spaziergang durch die Innenstadt konnten wir die zahlreichen Sehenswürdigkeiten besichtigen, wie z.B. Basilika Santa Croce, Kathedrale von Florenz (= Kathedrale Santa Maria del Fiore / die Kuppel Brunelleschis), Baptisterium San Giovanni, Palazzo Vecchio, Ponte Vecchio (= älteste Brücke über den Arno), etc. In der Innenstadt von Florenz nahmen wir ein besonderes Mittagessen zu uns. Der Nachmittag stand uns dann in Florenz zur freien Verfügung. Nach einem gemeinsamen Cappuccino, Kuchen, Wein, etc. begaben wir uns nach einem wunderschönen Tag wieder zurück in unser Hotel, wo wir auch unser letztes Abendessen dieser Reise zu uns nahmen.

Nach dem Frühstück am Samstagmorgen in unserem Hotel, mussten wir dann leider die Heimreise antreten. Durch die Toskana gelangten wir nach Verona, wo wir am Gardasee mit unseren dortigen IPA-Kollegen ein sehr gutes Mittagessen genossen. Über den Brenner erreichten wir am späten Nachmittag wieder unsere Heimat Tirol.

Abschließend möchte ich mich im Namen aller Reiseteilnehmer beim Verbindungsstellenleiter Walter Schlauer für die überaus gelungene Reise in den Süden Italiens bedanken und wir freuen uns schon wieder auf die Frühjahrsreise 2014 mit der IPA Verbindungsstelle Innsbruck Land.

Walter Pfeifer, Reiseteilnehmer





IPA-Reise im März 2013 in die USA

Ein Reisebericht von Stefan Margreiter

Als ich im Jänner 2013 im Zuge eines Fortbildungstages im BZS Wiesenhof mit dem Organisator der IPA-Reise Walter Schlauer zufällig über den geplanten USA-Trip der IPA zu sprechen kam, war mir nicht bewusst, dass es die Reise meines Lebens werden würde! Walter bot mir an, dass ich mich der 12-köpfigen Gruppe anschließen könne und konnte für mich kurzfristig einen weiteren Platz mit Flügen und Hotels buchen. So starteten wir am 02.03.2013 einen unbeschreiblichen Trip mit zahllosen Highlights in die USA!

02.03.2013 - Tag 1:

Wir trafen uns pünktlich um 06.30 Uhr beim Gasthaus Badl in Hall. Schon die Teilnehmer - eine wie sich später herausstellen sollte - sehr homogene Truppe - bestehend aus Franz Übergänger, Charly Rassinger, Martin Schneider mit Freundin Sandra Kapferer, Markus Gollner mit Freundin Eva Pircher, Stefanie Mair, Thomas Wurzer, Marco Gallop, Mathias und Klaus Wieser, Walter Schlauer und mir. Wir verstaute unser Gepäck und fuhren zum Flughafen nach München. Nach dem Einchecken genehmigten wir uns im Airbräu noch ein Bier und eine Weißwurst. Anschließend traten wir mit der US-Airways den Flug über den Atlantik an. Der achttündige Flug verlief sehr angenehm. In Philadelphia angekommen, holten wir bei der Firma Dollar unsere Mietautos ab und fuhren weitere 2 1/2 Stunden zu unserem Hotel „Four Points Season“ nach Manassa/Virginia in der Nähe von Washington DC. Bei unserer Ankunft im Hotel um ca 22.00 Uhr Ortszeit (6 Stunden Zeitverschiebung), erwartete uns bereits unser IPA Freund Captain Alfred Miller. Er war ehemaliger Direktor der dortigen Police-Academy und ist nun einer der leitenden Offiziere im District Prinz William County. Nach einem kurzen Begrüßungsdrink legten wir uns müde in unsere Betten.

03.03.2013 Tag 2:

Nach einem für amerikanische Verhältnisse gutem Frühstück, holten uns Alfred und ein weiterer IPA Freund namens Liam, ein Special Agent beim FBI, vom Hotel zur Besichtigung von Washington DC ab. Zunächst besuchten wir den Militärfriedhof Arlington mit dem Grab von JF Kennedy. Anschließend fuhren wir zum Lincoln Monument mit den Vietnamkrieg-, Zweiten Weltkrieg- und Koreakrieg Memorials. Einige von uns, welche das erste Mal in den USA waren, erhielten einen ersten Eindruck über den Patriotismus und Nationalstolz der Amerikaner. Danach ging es zum Weißen Haus, dem Capitol und einigen weiteren beeindruckenden Gebäuden in der Innenstadt. Unsere professionellen Fotografen Klaus und Sandra hatten an diesem Tag schon zahlreiche beeindruckende Motive! Am frühen Abend fuhren wir zum Stadion der „Washington Wizards“, um uns ein Basketballspiel gegen Philadelphia anzuschauen. Auch wenn das Spiel laut unserem Experten Martin nicht auf höchstem Niveau stattfand, war es ein Erlebnis und eine Supershow. So wurde unter dem Motto „Salut for our Troops“ eine Frau mit ihren zwei kleinen Kindern in die Arena geholt und interviewt. Während sie erzählte, dass ihr Mann in Afghanistan Dienst versee und sie ihn vermissen würde, betrat dieser plötzlich unter gewaltigem Jubel das Stadion. Weitere Showeffekte wie die „Kiss-Cam“ oder die Cheerleader-Girls machten das Spiel zu einem Erlebnis! Gegen 21.30 h brachte uns Alfred in seinem Van zurück zum Hotel.

04.03.2013 Tag 3:

Alfred hatte uns für diesen Tag bereits um 07.30 Uhr die Polizistin Nicole zur Verfügung gestellt. Die gebürtige Deutsche aus Frankfurt, ist bereits seit einigen Jahren in den USA verheiratet und hat 2 kleine Kinder. Nicole brachte uns mit dem Großraum-16Sitzer-Van



zur Marine Basis Quantico indem sich ua das Trainingszentrum des FBI und der DEA befinden. Als erstes stand eine Führung der FBI-Academy auf dem Programm. Neben der Driving Range, der Shooting Range wurden uns die Tactical Rooms zur Häuserkampf Ausbildung gezeigt. Insbesondere der Trainingsbereich des Geiselfreiungsteams mit einem Flugzeugmodell war sehr interessant. Sämtliche SWAT Teams der USA können diese Anlagen für ihr Training nutzen. Im Büro des legendären FBI Präsidenten J. Edgar HOOVER machten wir ua ein Gruppenfoto. Anschließend ging es zur nahe gelegenen DEA-Academy (Drug Enforcement Administration). Hier wurden wir von der Führung der Academy sehr freundlich aufgenommen. Walter, Franz und Charly überreichten unsere Gastgeschenke, wobei insbesondere der Tiroler-Schnaps sehr begehrt war. In den Taktikräumen des DEA wurde uns die Ausbildung der neuen Agenten vorgeführt und anschließend zeigte uns ein Chemieexperte die verschiedensten Herstellungsmethoden von Methamphetamin, welche in den USA als eine der gefährlichsten und weitverbreitetsten Drogen gilt! Nach einem Besuch im Geschenke-Shop des DEA beendeten wir unseren Besuch. Nicole brachte Mathias und mich zur Policestation East des Prinz William County, während Thomas, Walter und Steffi zur Policestation West des Districtes gebracht wurden. Jeder von uns fuhr



für ca. 2 Stunden mit einem Officer Streife. Nach einer kurzen Besichtigung der Station nahmen wir am „Roll-Call“ - der Einsatzbesprechung teil und fuhrten dann aus. Die drei Schichten im Bezirk gehen von 07-17 Uhr, 16-02 Uhr und 21-07 Uhr. Im Zuge der Streifen waren wir bei der Aufnahme von kleineren Delikten dabei. Wir stellten fest, dass die Polizisten in dem County die gleichen Einsätze abzarbeiten haben, wie wir in Tirol. Die Officers brachten uns anschließend zum Hotel. Zum Abschluss des Abends besuchten wir das nahe gelegene „Logans Stakehouse“. In einem sehr gemütlichen Ambiente ließen wir bei Steaks von Spitzenqualität und Bier den Abend ausklingen.

05.03.2013 Tag 4:

An diesem Tag holte uns wiederum Nicole nach einem Frühstück um 07.30 Uhr mit dem Van beim Hotel ab und wir fuhrten zur Academy (Public Safety Trainings Complex) des Prinz William County nach Nokesville. Das Trainingszentrum liegt ähnlich wie unser BZS Tirol in einem sehr idyllischen Bereich auf dem Land. Wir wurden vom Chief des Countys Steve Hudson begrüßt. Hudson und seine 581 Beamten sind für den County mit ca 420.000 Einwohner zuständig. Nachdem obligatorischen Tausch der Geschenke konnten wir uns zunächst das Fahrsicherheitstraining der Beamten auf dem hausei-

genen Testgelände anschauen. Einige von uns fuhrten mit den Officers eine Runde am Parcours mit. Der weitere Weg fuhrte uns zu 13 wunderschönen Dienstmotorrädern der Marke Harley Davidson. Die Motorradpolizisten des Bezirkes zeigten uns auf einem abgesperrten Bereich des Geländes beeindruckende Manöver mit den schweren Maschinen. Im Anschluss fuhrten wir in die Nähe der Taktikräume, wo mehrere Officers des SWAT-Teams (23 im Bezirk) auf uns warteten. Der Smalltalk mit den Männern war sehr interessant. Als Waffen werden das AR 15 und die deutsche Heckler u Koch MP verwendet. Wie weiterverbreitet verwenden auch die Männer SWAT unsere österreichische Glock Pistole. Die Ausrüstung ua mit einem gepanzerten Fahrzeug entspricht der Ausrüstung

unserer COBRA. Die Taktikräume mit einem begehbaren Bereich - ähnlich einem Balkon - waren besser ausgestattet als beim DEA. Zum Abschluss wurde uns ein Zugriff mit einem deutschen Schäferhund vorgeführt und als Geschenke hatte ich einige sehr begehrte Patches der COBRA und des SEG dabei. Im Hauptgebäude der Academy trafen wir auf unseren IPA Freund Alfred und Walter überreichte ihm mehrere schöne Geschenke der IPA. Nach einem kurzen Rundgang durch das Gebäude, welches auch von der Feuerwehr als Trainingszentrum genutzt wird, fuhr uns Nicole zum Sheriffsgebäude des Bezirkes, das auch ein Gefängnis beinhaltet. In diesem Gefängnis sind derzeit ca 400 Häftlinge untergebracht. Nach einem Mittagessen im Justizgebäude, und einem Vortrag während des Mittagessens - die Zeit reichte nicht mehr aus - und einer anschließenden kurzen Besichtigung des Gebäudes, fuhrten wir zum Headquarter West des Prinz William County. Sergeant Peck zeigte uns das neu errichtete Gebäude. Als besondere Überraschung waren zwei Mitglieder der berittenen Polizei anwesend, welche uns sehr beeindruckten. Als wir jedoch mit Schrecken die auf den Polizeifahrzeugen montierten Schneeketten sahen, wurde uns bewusst, dass der seit einigen Tagen angekündigte Schneesturm tatsächlich kommen würde. Dieser Sturm sollte uns noch Probleme bereiten! Gegen 14.30 Uhr brachte uns Nicole zu unserem Hotel nach Manassas und nach der Verabschiedung fuhrten wir in das Outlet Center „Potomac-Mall“. Einige Mitglieder der Gruppe kauften dabei ziemlich





viel ein. Walter wurde wegen seiner Sorge vor dem Schneesturm, welcher im TV bereits als „Monsterstorm“ bezeichnet wurde, belächelt sollte jedoch recht behalten. Am Abend stand noch einmal ein kurzer Besuch des „Steakhouses“ und die Verabschiedung von Alfred am Programm.

06.03.2013 Tag 5:

Um 02.50 Uhr wurden wir von Walter „Alarm“ - geweckt - wir blickten aus dem Fenster und wussten, dass die Sache ernst war! Es schneite stark und teilweise wehte ein starker Wind. Die Prognosen von Walter waren richtig gewesen und wir waren innerhalb von 30 Minuten reisebereit. Ein Nichterreichen des Flughafens Philadelphia wäre für den geplanten Flug nach San Francisco fatal gewesen. Zahllose Schneepflüge teilweise auf Pickups montiert, waren auf dem Freeway unterwegs und räumten die Fahrbahn. So gelangten wir gegen 09.00 Uhr problemlos nach Philadelphia. Nach einer kurzen Stadtrundfahrt fuhren wir zum Flughafen. Im gesamten Bereich Washington kam es zu diesem Zeitpunkt zum Totalausfall der Flüge und zu massivsten Behinderungen im Straßenverkehr. Bei der Ankunft am Flughafen wurden wir von einem Fernsehteam des Senders „6ABC“ betreffend unserer Anreise aus Washington angesprochen. Trotz meiner nicht gerade perfekten Englischkenntnisse gab ich ein Interview, wobei ich mich natürlich den amerikanischen Verhältnissen anpasste und etwas übertrieb. Ich beschrieb die Fahrt als harten Kampf gegen den Schnee, dass wir es schließlich geschafft hatten und betreffend der Schneeräumung - „Austrian can't do it better“! Die folgenden 9 Stunden verbrachten wir auf dem Flughafen. Hier zeigte sich die Belastbarkeit der Truppe. Die Stimmung blieb trotz der langen Wartezeit sehr gut. Schließlich flogen wir kurz vor 19.00 h in Richtung San Francisco ab. Mit der weiteren Zeitverschiebung von 3 Stunden, einem Flug von 6 Stunden und einer Verzögerung bei der Entladung des Gepäcks kamen wir in unserem Hotel um 02.00 Uhr Ortszeit an. Wir waren mehr als 23 Stunden unterwegs und alle sehr müde.



07.03.2013 Tag 6:

Nach einem kurzen Frühstück fuhren wir mit unseren Mietautos die Lombard Street hinunter. Nach einem kurzen Fotoshooting ging es zum Hafen. Dort bestiegen einige von uns die Fähre nach Alcatraz, während die anderen den Hafen besichtigten. Alcatraz diesen geschichtsträchtigen Ort zu sehen, war etwas Besonderes. „The Rock“ wie in die Amerikaner nennen, ist aufgrund seiner Abgelegenheit und seiner Geschichte weltberühmt. Sich vorzustellen hier jahrelang in kleinen Zellen zu verbringen - unvorstellbar. Nach der Besichtigung fuhren wir zurück zum Hafen, besuchten den Pier 39 und fuhren eine Runde mit den Cable-Cars. Steffi und Thomas kauften jeweils noch einen preiswerten aber dafür umso geräumigeren Koffer ein, damit sie ihren umfangreichen Einkauf vom Outlet erfolgreich verstauen konnten. Am Abend besuchten wir eine Bar in der Nähe des Hotels.

08.03.2013 Tag 7:

Kurz nach 08.00 Uhr brachen wir mit unseren Mietautos zum Strand von San Francisco auf. Insbesondere Charly hatte sich auf diesen Tag sehr gefreut, weil er unbedingt die Golden Gate Bridge zu Fuß überqueren wollte. Während ein Teil der Gruppe vorausfuhr, ging eine Gruppe von uns mit Charly über die Brücke. Es war ein unbeschreibliches Erlebnis. Beim Viewpoint am Ende der Brücke trennten

sich unsere Wege. Während Walter mit einem Teil der Gruppe bereits in Richtung Sacramento aufbrach, fuhr ein Teil von uns zu den Muir Woods. Dort machten wir einen kurzen Besichtigungsrundgang. Die teilweise mehr als 3 Meter dicken Giganten in dem beschaulichen Tal bildeten einen extremen Kontrast zu San Francisco, das wir kurz zuvor verlassen hatten. Danach führte unser Reiseweg ebenfalls nach Sacramento, wo wir uns in der Old Town mit dem Rest der Gruppe trafen. Nach einer kurzen Besichtigung der alten Westernstadt - Klaus durfte auf einer Harley eines alten „MC Vietnam“ Veteranen sitzen - ging es in die Nähe von Pacerville, wo die Gastfamilien schon auf uns warteten. Der Empfang war von unseren IPA-Freunden in dem traumhaft gelegenen Anwesen von Rick und Janine organisiert worden. Schon bei der Einfahrt erwartete uns ein großes Banner mit der Aufschrift „Welcome Austrians“. Die Begrüßung mit den ca. 25 anwesenden IPA Freunden war mehr als herzlich. Insbesondere der hiesige IPA Chef Howard De Sart hatte Tränen in den Augen als er seinen langjährigen Freund Charly wieder sah. Es gab reichlich Bier und man hatte für uns ein großes Buffet vorbereitet. Als besondere Ehre galt die Anwesenheit des Sherrifs von Eldorado County John Di Agostini. Es kam zum Austausch von Gastgeschenken und dann legten unsere Musikanten Franz, Markus und Thomas mit ihren zwei steirischen



Ziehorgeln und der Gitarre los. Howard hatte die Instrumente in Sacramento ausgeliehen. Thomas erwies sich dabei nicht nur als Supermusikant, sondern wie sich später herausstellen sollte, auch als Traum der amerikanischen Schwiegermütter. Die Volksmusik begeisterte die Gäste, die Party ging jedoch gegen 21.00 h zu Ende, weil einige doch einen weiten Heimweg mit ihren Gastfamilien hatten. Ab diesem Zeitpunkt waren wir auf unsere Gastfamilien aufgeteilt, wobei Stefanie im Hause von Rick blieb, während einige wieder in die Nähe von Sacramento zurückfahren mussten.

09.03.2013 Tag 8:

Am Vormittag des ersten Tages bei den Gastfamilien standen erst einmal das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund. Ich war bei Don, einem mittlerweile 75-jährigen ehemaligen Beamten der California Highway Patrol und seiner Frau Caroline untergebracht. Wie alle anderen auch, wurden wir freundlichst behandelt und bestens versorgt. Um 12.00 Uhr trafen wir uns auf einer in den nordkalifornischen Hügeln gelegenen kleinen Ranch, wo in einer Garage eine große Willkommens-Party vorbereitet wurde. Ca. 100 Mitglieder der hiesigen IPA waren gekommen. Howard führte die offizielle Begrüßung durch und unser IPA Chef Walter überreichte die mitgebrachten Gastgeschenke. Es gab ein hervorragendes Essen und gekühltes Bier. Unsere Musikanten machten wiederum eine Superstimmung. Unsere Gastgeber hatten eine Tombola organisiert, wo alle unserer Gruppe einen „selbstverständlich zufälligen“ Treffer zogen. Anschließend machte ein ame-

rikanisches IPA-Mitglied mit uns einen flotten Line-Dance Kurs. Bei den Gästen handelte es sich ausschließlich um pensionierte Kollegen, da es in den USA üblich ist, erst nach seiner aktiven Karriere der IPA beizutreten. Dies und der Umstand, dass manche Kollegen eine weite Anreise auf sich genommen hatten, trugen dazu bei, dass die Feier für unsere Verhältnisse relativ früh - gegen 17.00 Uhr beendet war. Da die Stimmung unter uns sehr gut war, organisierten unsere Gastfamilien einen Besuch in einer Brauerei in Sacramento. Dort angekommen wurden in einem Hinterhof Tische und Bänke aufgestellt. Es gab sehr gutes Bier und von einem nahen Restaurant wurde Fast Food geholt. Zur Musik unserer drei Künstler wurde gesungen und Charly gab zur Freude der Amis einen Jodler zum Besten. Die Stimmung war perfekt und zahlreiche Passanten und Besucher des Lokales waren begeistert. Gegen 22.00 Uhr wurde die Party beendet, auch weil uns die Gastgeber mitteilten, dass in den USA bereits in dieser Nacht auf Sommerzeit umgestellt wurde.

10.03.2013 Tag 9:

Für diesen Tag hatten unsere Gastgeber eine Weinverkostung in den Hügeln von Nordkalifornien organisiert. Nach einem Frühstück trafen wir uns bei einem Weingut am Mount Aukum. Bereits dort konnten wir uns von der hervorragenden Qualität der kalifornischen Weine überzeugen. Bei der zweiten Winzerei nahmen wir ein Mittagessen ein. Dort erwartete uns bereits Dieter aus Berlin, Besitzer des dritten Weingutes mit seinem Ford Cobra. Er lud mich anschließend ein, mit ihm zu seinem Weingut zu fahren. Diese Fahrt war für mich ein Erlebnis, allerdings schickte ich einige Gebete zum Himmel. In seiner Winery Perry Creek hatte er uns einen eigenen Bereich reserviert und zur Volksmusik unseres Trios servierte uns Dieter seine Qualitätsweine. Sherrif Di Agostini, welcher uns auch begleitete, war von der Volksmusik aus Tirol besonders begeistert. Gegen 17.00 Uhr wurde die Weinverkostung beendet und der Großteil der Gruppe wechselte samt den Gastfamilien in das bekannte Lokal „Red Pools“ in der

Nähe von Pacerville. Dort nahmen wir ein Abendessen ein, probierten den einen oder anderen „White Cadillac“ - eine Spezialität des Hauses und ließen den Abend bei netten Gesprächen ausklingen.

11.03.2013 Tag 10:

An diesem Vormittag fuhren einige von uns mit Officers des Sherrifbüro Sacramento Streife, während Walter mit Rick golfte. Mathias, Klaus und ich wurden von Bill nach Sacramento gebracht, wo er uns seine ehemalige Dienststelle, vergleichbar mit unserer OSE beim LKA zeigte. Sehr interessant waren dabei verschiedene Alarmsysteme. So werden beispielsweise präparierte Fahrzeuge mit Alarmanlage und Peilsender abgestellt, um dabei Autodiebe dingfest zu machen. Erst zwei Tage zuvor hatte man mit einer präparierten Diebesfalle Kupferdiebe festnehmen können. Anschließend stand ein Besuch beim Sheriff von Sacramento am Programm, welcher Gastgeschenke an die Tiroler Delegation überreichte. Mein Gastgeber Don zeigte einem Teil unserer Gruppe die Academy der California Highway Patrol, wo er selbst Dienst gemacht hatte. Andere Mitglieder unserer Gruppe besuchten Old Sacramento, gingen einkaufen oder relaxten. Glenn fuhr mit einer Gruppe zum Gerichtsgebäude, wo man die österreichische Hymne abspielte. Klaus, Mathias Golli und Eva besuchten schließlich am Abend den deutschen Gesangsverein in Sacramento. Für den nächsten Tag war die Weiterreise unserer Gruppe geplant.

12.03.2013 Tag 11:

Bereits in der Nacht war Franz als erster der Gruppe abgereist, während sich alle anderen um 09.30 Uhr an einem Meetingpoint nördlich von Sacramento trafen. Dort gab es eine herzhafte Verabschiedung von unseren Gastfamilien und den Wunsch eines baldigen Wiedersehens. Während Walter mit Charly, Thomas und Stefanie sich direkt auf den Weg in Richtung Las Vegas machten, fuhren wir restlichen 8 über den Freeway in Richtung Lake Tahoe. Die lange Reise führte uns am traumhaft gelegenen Lake Tahoe vorbei in die



Wüste von Nevada, zum Devils Gate, dem Monolake, weiter nach Bishop zu unserem Etappenziel Lone Pine. Lone Pine, eine kleine Westernstadt, erreichten wir gegen 19.00 Uhr. Zur Begrüßung zogen zwei F18 Kampffjets über uns einige Schleifen. Wir waren im Best Western Hotel untergebracht. Nach einem Abendessen in einem Steakhouse besuchten wir noch einen alten Saloon. Den ganzen Tag waren wir unzähligen, originalen amerikanischen Trucks begegnet.

13.03.2013 Tag 12:

Nach dem Frühstück starteten wir mit unseren Mietautos weiter in Richtung Las Vegas. Während die Gruppe von Walter bereits in Las Vegas übernachtet hatte und an diesem Tag einen Hubschrauberflug in den Grand Canyon absolviert hatte, erwartete uns noch eine lange Fahrt. Wir fuhren am Death Valley vorbei und besuchten Badwater, den mit 85,5 m unter dem Meeresspiegel gelegenen tiefsten Ort der USA. Über Pahrump kamen wir am Nachmittag in den Bereich von Las Vegas. Da wir noch Zeit hatten, fuhren wir über Boulder City zum berühmten Hoover-Damm und der Bundesgrenze Nevada/Arizona. Seit dem Bau der neuen Autobrücke, führt nur mehr der Ausflugsverkehr über den Damm. Der Damm ist ein beeindruckendes Bauwerk und war besonders für unsere professionellen Fotografen Sandra und Klaus ein Supermotiv. Nach der Besichtigung fuhren wir nach Las Ve-

gas zurück, befuhren den legendären Strip mit den unglaublichen Hotels und checkten schließlich im Hard Rock Hotel ein. Um 20.00 Uhr trafen wir uns mit der Gruppe um Walter beim Stratosphär-Tower. Auf der Terrasse des Towers hatten wir einen gewaltigen Ausblick auf Las Vegas. Einige von uns fuhren mit den am Dach angebrachten Vergnügungsgeräten. Anschließend fuhren wir auf den Strip zurück und besuchten mehrere Hotels, wo wir auch unser Glück beim Spiel versuchten. Es war unglaublich zu sehen, wie viele Menschen in den riesigen Hotelhallen spielten und welche Beträge dabei umgesetzt wurden.

14.03.2013 Tag 13:

Walter war mit seiner Gruppe bereits um 07.00 Uhr in Richtung San Francisco aufgebrochen.

Eva, Klaus, Mathias, Marco und ich absolvierten an diesem Vormittag unseren Hubschrauberflug in den Grand Canyon. Wir wurden um 09.00 Uhr von einer Stretchlimousine vor dem Hotel abgeholt und zum Flughafen gefahren. Nach einer kurzen Einweisung flog uns unser Pilot Tony Ferrari über den Hoover Damm hinweg direkt in den Grand Canyon hinein. Selbst für uns Polizisten, welche öfters geflogen waren, gestaltete sich der Flug aufgrund des Naturschauspieles als eine Riesensache. Im Canyon landeten wir und während wir Fotos schossen, hatte unser Pilot ein kleines Picknick mit Sekt und einem Imbiss für uns vor-

bereitet. Nach ca 30 Minuten ging es wieder zurück nach Las Vegas, wobei wir den Strip überflogen und so noch einige Superfotos machen konnten. Am Nachmittag relaxten wir am Hotelpool. Nach einem Abendessen mit Steak besuchten wir wiederum den Strip. Insbesondere das Hotel Venice, im ersten Stock ist Venedig mit dem Markusplatz und dem Canale Grande nachgebaut, war mehr als sehenswert. Wir versuchten wiederum unser Glück im Spiel und fanden dabei heraus, dass wir es – hoffentlich - eher in der Liebe haben.

15.03.2013 Tag 14:

An diesem Morgen trat Walter mit seiner Gruppe per Flugzeug die Heimreise in Richtung Philadelphia und weiter nach München an.

Unsere Achtergruppe startete um 07.00 Uhr vom Hotel in Las Vegas in Richtung San Diego. Nach einer angenehmen Fahrt kamen wir gegen 13.00 h in San Diego an. Während ein Teil der Gruppe das Sea World San Diego besuchte, fuhren die Wiesers und ich zum Hafen. Dort liegt der Flugzeugträger USS Midway, den ich besichtigte. Weiters befinden sich in diesem Bereich auch Gedenkstätten für Marineangehörige. Anschließend befuhren wir die San Diego Bridge und gelangten zur Insel Coronado, einen beschaulichen ruhigen Platz, von dem aus man die ganze Bucht von San Diego überblicken kann. Am späten Nachmittag fuhren wir geschlossen zum Sheraton Hotel San Diego. Da das Hotel voll war, wurden wir kurzfristig auf das Marriot Hotel umgebucht. Am Abend besuchten einige von uns Lokale im Bereich von San Diego.

16.03.2013 Tag 15:

Am Vormittag besuchten einige den Hafen von San Diego, während ein anderer Teil der Gruppe die Old Town von San Diego besichtigte. Gegen Mittag trafen wir uns wieder auf der Insel Coronado und aßen dort zu Mittag. Die Insel beheimatet ua die Pazifikflotte der USA und ist Heimathafen des neuesten Flugzeugträgers der USS Ronald Reagan. Nach dem Essen brachen wir entlang der Küste in Richtung Los An-





geles auf. Wir stoppten bei einigen Viewpoints, um entsprechende Fotos von der Pazifikküste anzufertigen. Bereits in den Vororten von Los Angeles gerieten wir auf den teilweise achtspurigen Freeways in den berühmten starken Verkehr der 10 Mio. Metropole. Nachdem wir im Hotel Hacienda unweit des Flughafens eingecheckt hatten, fuhren wir am Abend zum Walk of Fame, wo sämtliche Stars mit Sternen verewigt werden. Der Walk of Fame mit einigen berühmten Clubs und dem Theatre wo die Oscars vergeben werden, bot uns allerdings vom Publikum her nicht gerade ein gutes Bild. Im Hardrockcafe wurden wir von einem Amerikaner angesprochen. Wenig später stellte sich heraus, dass es sich um Georg, einen ehemaligen Osttiroler handelte, welcher als Kind in die USA ausgewandert war. Zufällig handelte es sich bei ihm auch noch um den Cousin von Robert und Heinz Frena. Bei einem typischen amerikanischen Essen mit Steaks und Burger ließen wir den Abend ausklingen.

17.03.2013 Tag 16:

Martin, der große Basketballfan, und Sandra hatten für diesen Tag Karten für das Spiel der LA Clippers und fuhren bereits am Vormittag zum Stadion. Wir machten wie es Golli immer bezeichnete, „einen ganz gemütlichen Tag“. Wir fuhren zum Strand von Malibu und trafen uns dort mit unserem Bekannten Georg. Das Wetter war leider nicht gut und so mussten wir bald eine Bar aufsuchen. Am Nach-

mittag fuhren wir in die Stadt zurück und holten Martin und Sandra vom Stadion ab. Gemeinsam fuhren wir in die Old Town von LA und nahmen in einem mexikanischen Restaurant ein köstliches Mahl ein. Georg lotste uns anschließend nach Beverly Hills und verabschiedete sich anschließend. Wir fuhren einige der schönen Villen in dem Bereich ab und spazierten anschließend den Rodeo Drive entlang. Die dortigen Nobelboutiquen haben nicht unbegründet keine Preise mehr an den ausgestellten Waren.

18.03.2013 Tag 17:

An unserem letzten Tag in LA war das Wetter besser und so besuchten wir zunächst den Santa Monica Beach und anschließend den Venice Beach. Wobei insbesondere der Venice Beach vom Publikum her ein sehenswertes Pflaster war. Allerdings halten sich in diesem Bereich auch unzählige Bettler auf, welche auf unterschiedlichste Weise versuchen an Geld zu kommen. Am Abend besuchten wir zum Abschluss noch ein typisches Steakhouse und genehmigten uns noch einmal ein hervorragendes Steak.

19.03.2013 Tag 18.

Um 06.00 Uhr starteten wir vom Hotel zum Flughafen. Um 08.30 Uhr startete unser Flugzeug der US Airways in Richtung Philadelphia. Es war ein angenehmer Flug und mit der Zeitverschiebung von 3 Stunden landeten wir gegen 16.00 Uhr in Philadelphia. Nach einem Aufenthalt startete um

18.30 Uhr unser Flugzeug in Richtung München. Auch dieser, doch sehr lange Flug, verlief problemlos. Wir landeten mit 6 Stunden weiterer Zeitverschiebung um 07.30 Uhr Ortszeit in München. Nachdem wir unsere Fahrzeuge geholt hatten, gab es zum Abschluss noch eine typische bayrische Leberkäsesemmel. Zum Abschluss traten wir per PKW die Heimreise nach Tirol an, wo wir gegen Mittag müde und glücklich ankamen.

Ein kurzes Resümee dieser Reise ist nicht leicht zu treffen. Es waren derartig viele Highlights, dass es schwer ist, einzelne herauszuheben. Hervor zu heben ist die großartige Organisation von Walter, welche nicht zu toppen ist. Die Kombination von Besuchen beim FBI, DEA und diversen anderen Polizeibehörden mit der Besichtigung von historischen Plätzen wie Washington, San Francisco oder dem Grand Canyon ist einzigartig. Dazu der Besuch der IPA Freunde in Sacramento mit deren großer Gastfreundlichkeit!

Das Resümee als Polizeibeamter fällt eindeutiger aus. Die Polizeibeamten in den USA haben insbesondere in den ländlichen Gebieten dieselben Probleme wie wir in Österreich: Alkoholisierter Lenker, Familienstreitigkeiten, Körperverletzungen, Diebstähle, etc. – alles was Menschen so anstellen.

Was bleibt – sehr viel zum Verarbeiten und wunderschöne Erinnerungen!

So eine Reise kann man nicht buchen und nicht beschreiben, die muss man erlebt haben!



Pensionistentreffen der Tiroler Polizei 2013 in Stams



Interessierte Zuhörer

70 Polizeipensionisten folgten der Einladung des Landespolizeidirektors Mag. Helmut Tomac und fanden sich am 5. Juni 2013 im Stift Stams ein. Nach der Begrüßung durch GrInsp Erwin Vögele, im Beisein von VB Sieglinde Springer und KontrInsp Daniela Plankensteiner, Büro für Öffentlichkeitsarbeit, stand die Führung durch das Stift Stams am Programm.

Die Polizeipensionisten folgten den kompetenten Ausführungen von Pater Pirmin und der Studentin Maria Gras mit großem Interesse und waren begeistert vom Orgelkonzert der Annemarie Popeller. Danach ging es durch den sogenannten „Kreuzgang“ über mehrere Stufen hinauf zum Festsaal, wo die Führung durch das Stift ihr Ende fand.

Im Anschluss trafen sich die Polizeikollegen im Restaurant des Stifts „Orangerie“. Bei einem gemeinsamen Mittagessen tauschte man Erinnerungen aus, diskutierte Vergangenes und erzählte sich Neuigkeiten.

GenMjr Norbert Zobl, Leiter des Geschäftsbereichs A, ließ es sich nicht nehmen, die pensionierten Kollegen in Stams persönlich zu begrüßen. Er drückte seinen Dank und seine Hochachtung aus und überbrachte herzliche Grüße des Landespolizeidirektors Mag. Helmut Tomac, dem es leider nicht möglich war, persönlich dabei zu sein: „Sie waren und sind immer noch ein



Stift Stams



Ansprache GenMjr Zobl



Abt German Erd im Gespräch

sehr wichtiger Teil der Tiroler Polizei!“, so der stellvertretende Landespolizeidirektor in seiner Ansprache.

Der überraschende Besuch von Landeshauptmann Günther Platter war wohl eines der „Highligts“ des Tages. „Ich finde es sehr schön, dass man sich Zeit für ein Treffen dieser Art nimmt. Manche Polizeikollegen kenne ich persönlich und deshalb ist es mir eine Ehre heute hier ein paar Worte an Sie zu richten!“, so der Landeshauptmann bei seinen Grußworten. Im Vordergrund



Besuch Landeshauptmann

stand an diesem gemeinsamen Tag der Spaß, das gemütliche Beisammensein und eine gute Unterhaltung. Eine Verlosung von Sachpreisen der Tiroler Polizei, die die Pensionisten mit Freude entgegen nahmen, rundete das gelungene Treffen ab. Man schmiedete bereits Pläne wo es wohl beim nächsten Mal hin gehen könnte.

„Ihr habt mir heute ein paar sehr schöne Stunden bereitet - Danke!“, so einer der Polizeipensionisten bei der Verabschiedung.



Polzeischülertreffen des Grundausbildungslehrganges XXII/1960



Gruppenfoto des Grundausbildungslehrganges XX/1960



Die Polizeianwärter des GAL –XXII /1960 sind am 30.12.1960 in die Polizeidirektion Innsbruck eingeeckrt.

Zwischen den 21 Polzeischülern (Tirol, Kärnten, Oberösterreich und Steiermark) entwickelte sich während der



zweijährigen Ausbildungszeit eine innige Freundschaft, welche bis heute angehalten hat. Durch verschiedene Ereignisse wie ein Austritt oder drei Todesfälle hat sich die Lehrgangsgruppe zwar von 21 Personen auf nunmehr 14 verkleinert, jedoch nie entzweit. Seit der Ausmusterung organisierten die Teilnehmer regelmäßig Treffen (alle fünf bzw. drei Jahre) in bereits fast allen Teilen Österreichs, die jeweils ein paar Tage andauerten. Das Letzte Zusammentreffen fand am 05. und 06. September 2012 im Restaurant „Cafe Kleißl“ in Oberperfuß statt. Erstmals waren auch die Gattinnen der „Polizeifreunde“ dazu eingeladen und konnten sich so näher kennen lernen.

Den Lehrgang XXII /1960 verbindet also eine ganz besondere Freundschaft, die wohl noch sehr lange anhalten wird.

Adolf Huber,
Kriminalbeamter i.R.

Geburtstage

Geburtstage Dezember 2012

BezInsp	i.R.	Franz Schweinester	geb. 17.12.1922
AbtInsp	i.R.	Othmar Stix	geb. 09.12.1927
BezInsp	i.R.	Herbert Ebenbichler	geb. 13.12.1932
ChefInsp	i.R.	Josef Ehrensberger	geb. 29.12.1932
AbtInsp	i.R.	Anton Kirchner	geb. 04.12.1932
BezInsp	i.R.	Wilhelm Schmid	geb. 26.12.1932
AbtInsp	i.R.	Heribert Knitel	geb. 08.12.1942

Geburtstage Jänner 2013

GrInsp	i.R.	Richard Haas	geb. 17.01.1923
ChefInsp	i.R.	Johann Erler	geb. 15.01.1933
AbtInsp	i.R.	Hermann Walch	geb. 25.01.1933
AbtInsp	i.R.	Adolf Flatscher	geb. 07.01.1938
AbtInsp	i.R.	Josef Seifridsberger	geb. 21.01.1938
GrInsp	i.R.	Werner Haag	geb. 12.01.1943

Geburtstage Feber 2013

BezInsp	i.R.	Alois Federspiel	geb. 13.02.1923
AbtInsp	i.R.	Konrad Frühwirt	geb. 25.02.1928
BezInsp	i.R.	Rudolf Schennach	geb. 23.02.1928
AbtInsp	i.R.	Adolf Huber	geb. 12.02.1938
ChefInsp	i.R.	Sebastian Kargruber	geb. 14.02.1938
ChefInsp	i.R.	Alois Mair	geb. 02.02.1938
Oberst	i.R.	Hans Fadinger	geb. 21.02.1943
KontrInsp	i.R.	Werner Flür	geb. 05.02.1943
BezInsp	i.R.	Jürgen Kropp	geb. 09.02.1943
AbtInsp	i.R.	Rolf Marke	geb. 09.02.1943
GrInsp	i.R.	Paul Moser	geb. 11.02.1943
KontrInsp	i.R.	Friedrich Täubl	geb. 24.02.1943
GrInsp	i.R.	Dietmar Zant	geb. 03.02.1943

Geburtstage März 2013

AbtInsp	i.R.	Fottfried Gürtler	geb. 03.03.1928
BezInsp	i.R.	Engelbert Hagele	geb. 02.03.1928



BezInsp	i.R.	Hubert Pittl	geb. 01.03.1928
AbtInsp	i.R.	Josef Fuchs	geb. 31.03.1933
BezInsp	i.R.	Josef Kröll	geb. 18.03.1938
BezInsp	i.R.	Maximilian Winkler	geb. 17.03.1938
BezInsp	i.R.	Helmut Zangerl	geb. 16.03.1938
BezInsp	i.R.	Ferdinand Kalkhauser	geb. 19.03.1943
ChefInsp	i.R.	Karl Mitterböck	geb. 31.03.1943

Geburtstage April 2013

AbtInsp	i.R.	Adolf Jorda	geb. 26.04.1933
AbtInsp	i.R.	Anton Regensburger	geb. 05.04.1938
ChefInsp	i.R.	Alois Scheiring	geb. 27.04.1938
BezInsp	i.R.	Walter Schiestl	geb. 22.04.1938
ChefInsp	i.R.	Robert Mark	geb. 14.04.1943
Oberst	i.R.	Georg Rainer	geb. 23.04.1943
ChefInsp	i.R.	Helmut Voggenberger	geb. 21.04.1943

Geburtstage Mai 2013

BezInsp	i.R.	Alois Massani	geb. 06.05.1923
BezInsp	i.R.	Walter Raggl	geb. 31.05.1928
BezInsp	i.R.	Josef Platter	geb. 25.05.1933
ChefInsp	i.R.	Arnold Götsch	geb. 20.05.1938
RevInsp	i.R.	Leopold Rennöckl	geb. 08.05.1938
ChefInsp	i.R.	Helmut Wilhelmer	geb. 07.05.1938
ChefInsp	i.R.	Leopold Fabits	geb. 05.05.1943
KontrInsp	i.R.	Franz Hafele	geb. 13.05.1943
GrInsp	i.R.	Herbert Niederwieser	geb. 31.05.1943
GrInsp	i.R.	Josef Schrattenthaler	geb. 05.05.1943

Geburtstage Juni 2013

AbtInsp	i.R.	Hermann Greuter	geb. 07.06.1928
GrInsp	i.R.	Hermann Maier	geb. 04.06.1928
General	i.R.	Erich Bäumel	geb. 21.06.1933
AbtInsp	i.R.	Helmut Gruber	geb. 15.06.1933
BezInsp	i.R.	Arthur Juen	geb. 16.06.1933
BezInsp	i.R.	Franz Wallensteiner	geb. 04.06.1933
ChefInsp	i.R.	Georg Baumann	geb. 01.06.1938
BezInsp	i.R.	Adolf Hirzinger	geb. 02.06.1938
RevInsp	i.R.	Johann Rettenbacher	geb. 03.06.1938
KontrInsp	i.R.	Hermann Föger	geb. 06.06.1943
BezInsp	i.R.	Anton Krismer	geb. 26.06.1943
GrInsp	i.R.	Franz Pircher	geb. 27.06.1943

Ableben

Ableben Dezember 2012

RayInsp	i.R.	Leonhard Walser	geb. 13.04.1917 gest. 08.12.2012
RevInsp	i.R.	Siegfried Meissl	geb. 22.08.1915 gest. 24.12.2012

Ableben Jänner 2013

Rev.Insp	i.R.	Otto Glantschnig	geb. 04.09.1916 gest. 15.01.2013
BezInsp	i.R.	Rudolf Dietl	geb. 27.02.1927 gest. 14.01.2013

Ableben Feber 2013

BezInsp	i.R.	Robert Jenewein	geb. 29.05.1925 gest. 06.02.2013
Kriminalb	i.R.	Josef Rudig	geb. 14.01.1914 gest. 12.02.2013

Ableben März 2013

OI		Siegfried Koschier	geb. 13.03.1953 gest. 28.03.2013
----	--	--------------------	-------------------------------------

Ableben April 2013

KontrInsp	i.R.	Johann Eberharter	geb. 13.12.1950 gest. 18.04.2013
-----------	------	-------------------	-------------------------------------

Ableben Mai 2013

RayInsp	i.R.	Josef Paulweber	geb. 05.12.1919 gest. 01.05.2013
---------	------	-----------------	-------------------------------------

Ableben Juni 2013

GrInsp	i.R.	Engelbert Fasser	geb. 31.08.1947 gest. 07.06.2013
--------	------	------------------	-------------------------------------



voli. ChefInsp Franz Bernsteiner, ChefInsp iR Johann Erler mit Gattin



Obst Josef Bodner und Mjr Martin Reisenzein statteten ihren ehemaligen Kriminaldienstreferenten ChefInsp iR Georg Baumann zum 75. Geburtstag einen Besuch ab. Die Überraschung war offensichtlich gelungen und der Jubilar zeigte sich sehr erfreut.



Obst Reinhard Lintner und ChefInsp Ferdinand Bair besuchten den langjährigen Gendarmerielehrer am Wiesenhof ChefInsp iR Josef Ehrensberger zu seinem 80. Geburtstag.



voli. Obst Josef Bodner der Jubilar AbtInsp iR Adolf Flatscher und AbtInsp Christian Krug



Am 25.01.2013 statteten CheftInsp Walter Schimpfössl und KontrInsp Markus Kapeller, dem Jubilar zur Vollendung des 90. Lebensjahres einen Besuch ab und überreichten den Geschenkkorb der LPD Tirol.



AbtInsp iR Konrad Frühwirt, zuletzt Hauptsachbearbeiter im Referat 5 im LGK wurde anlässlich seines 85. Geburtstages von Obst Werner Jäger und CheftInsp Hansjörg Schwab besucht. Der Jubilar erfreut sich bester Gesundheit.



BezInsp iR Adolf Hirzinger wurde von Obstlt Walter Meingassner, CheftInsp Bruno Bichler und KontrInsp Andreas Haas zu Hause besucht. Beim anschließenden gemütlichen Plausch in der Stube wurden alte „Dienststories“ ausgiebig besprochen



AbtInsp iR Josef Fuchs wurde anlässlich seines 80. Geburtstags von Obst Markus Widmann und CheftInsp Peter Moser besucht, die die Glückwünsche der LPD Tirol überbrachten.



AbtInsp iR Adolf Huber wurde von seinen ehemaligen Arbeitskollegen CheftInsp Markus Wander und CheftInsp Georg Happ ein Besuch anlässlich seines Geburtstages abgestattet.



CheftInsp iR Arnold Götsch wurde von Obstlt Hubert Juen, CheftInsp Herbert Ladner und CheftInsp Engelbert Plangger besucht. In gemütlicher Runde wurden einige Anekdoten aus seiner Amtszeit erzählt. Vielen Dank nochmals für die ausgezeichnete Bewirtung.



AbtInsp iR Adolf Jorda, langjähriger Leiter der Betrugsguppe LKA Tirol wurde anlässlich seines 80. Geburtstags von Dr. Christoph Hundertpfund und CheftInsp Bernhard Zisterer besucht.



ChefInsp Sebastian Kargruber wurde von ChefInsp Gerhard Vötter und AbtInsp Alois Mayr besucht und Glückwünsche der LPD-Geschäftsführung überbracht.



BezInsp iR Josef Kröll mit Gattin, Obst Markus Widmann und AbtInsp Marksteiner.



voli. Obst Josef Bodner, der Jubilar AbtInsp iR Anton Kirchner und AbtInsp Christian Krug



Am 05. April 2013 vollendete AbtInsp iR Anton Regensburger sein 75. Lebensjahr. Zu diesem freudigen Anlass besuchten Obst Josef Bodner und AbtInsp Günther Rossi den Jubilar



Obstlt Peter Platzgummer und AbtInsp Karl Gutleben gratulierten ChefInsp iR Alois Mair zum Geburtstag



voli. ChefInsp Peter Moser, RevInsp iR Leopold Rennöckl und Obst Markus Widmann



Am 07.05.2013 besuchten Obstlt Gerhard Niederwieser, ChefInsp Johann Eller und KontrInsp Burkhard Kreutz den rüstigen Jubilar zum 90. Geburtstag und überbrachten die Glückwünsche der Landespolizeidirektion Tirol.



Herr BezInsp iR Rudolf Schennach wurde am 26.06.2013 ein Besuch von Obstlt Hubert Juen und ChefInsp Engelbert Plangger abgestattet.



BezInsp iR Franz Schweinester hat im Kreise seiner Familie und bei guter Gesundheit den 90igsten Geburtstag gefeiert. Mjr Martin Waldner und KontrInsp Johann Hauser besuchten den Jubilar und wünschten alles Gute und viel Gesundheit.



ChefInsp iR Helmut Wilhelmer wurde anlässlich seines 75. Geburtstages von Obstlt Werner Hauser und ChefInsp Norbert Ladner besucht.



Am 26.012.2012 feierte BezInsp iR „Willi“ Schmid seinen 80er. Das war natürlich Anlass für einen Besuch von Obst Josef Bodner und KontrInsp Werner Pangratz.



ChefInsp Norbert Ladner und KontrInsp Gert Pfeifer haben BezInsp iR Helmut Zangerl zu seinem 75. Geburtstag Glückwünsche und ein Präsent im Namen der LPD überreicht.

General iR Erich Bäumel feierte seinen 80. Geburtstag

General iR Erich Bäumel, von 01.01.1987 bis 31.12.1998 Landesgendarmeriekommandant in Tirol, vollendete am 21. Juni 2013 bei bester

Gesundheit sein 80. Lebensjahr. Aus diesem Anlass statteten Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac und Musikoffizier Obstlt Manfred Dummer

dem Jubilar und seiner Gattin Waltraud am 03.07.2013 in seiner beeindruckenden mit Kunstwerken ausgeschmückten Wohnung in Innsbruck, Amras, einen Geburtstagsbesuch ab und überreichten ihm einen Geschenkkorb der Tiroler Polizei. Gen. iR Bäumel ist künstlerisch - sowohl in der Schnitzkunst als auch in der Ölbildmalerei - noch überaus aktiv und stellt bei Vernissagen, wie zuletzt im April 2013 im Kunstfoyer in Imst, seine Werke der Öffentlichkeit vor.

Wir wünschen Gen. iR Erich Bäumel und seiner Gattin Waltraud, bei der wir uns für die ausgezeichnete Bewirtung bedanken, noch viele gesunde Jahre voller Schaffenskraft.



Voli: Obstlt Manfred Dummer, Gen. iR Erich Bäumel und Mag. Helmut Tomac



AbtInsp iR Johann Eberharter – tödlich verunglückt

* 13.12.1950 † 18.04.2013

Die Landespolizeidirektion Tirol trauert um den ehemaligen Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Ried i. Zillertal. Kontrollinspektor in Ruhe Johann Eberharter verunglückte am 18.04.2013 bei einem Motorradunfall tödlich.

Der gelernte Maurer Johann Eberharter trat am 1. Juli 1971 in die Bundesgendarmerie ein. Nach der Grundausbildung musterte er am 27. November 1973 zum Gendarmerieposten Strass iZ aus. Von 1982 bis 1984 absolvierte er die Ausbildung zum dienstführenden Beamten an der Gendarmeriezentralschule in Mödling. Nach einer weiteren Verwendung beim Gendarmerieposten Kaltenbach bewarb er sich zum Posten Mayrhofen und wurde dort am 1. April 1992 zum Stellvertreter befördert.

Mit 01. August 1994 wurde Eberharter zum Gendarmeriepostenkommandanten von Kaltenbach bzw. zum Inspektionskommandanten der Polizeinspektion Ried iZ ernannt. Diese verantwortungsvolle Funktion übte er bis zu seiner Ruhestandsvertretung am 31. Dezember 2010 aus.

Johann Eberharter war sowohl als Kollege als auch als Vorgesetzter

ein fleißiger und korrekter Beamter, der stets bemüht war, sein Bestes zu geben. Sein ruhiges und höfliches Wesen, seine Menschlichkeit und soziales Engagement brachten ihm Anerkennung bei den Gerichten, Behörden, Ämtern und Institutionen sowie in der Bevölkerung ein.

Zahlreiche Belohnungen und Belobigungen für besondere Leistungen im Exekutivdienst und auch in der Führung einer Dienststelle zeugen von seiner ausgezeichneten Arbeit und dokumentieren die Vielseitigkeit seiner Verwendungen.

Für seine besondere Dienstauffassung, sowie für die tadellose Führung des Gendarmeriepostens Ried. Z. wurde ihm vom Landesgendarmeriekommando Tirol die Anerkennung ausgesprochen. Als sichtbare Auszeichnung für seine Dienste im Rahmen der Winterolympiade 1976 wurde Johann Eberharter die Olympiamedaille verliehen.

Wir verlieren mit Johann Eberharter nicht nur einen Kollegen, sondern einen Kameraden und Freund. Die Landespolizeidirektion Tirol wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Oberstleutnant Karl Kraus





Ol Siggie Koschier – im Aktivstand verstorben

* 13.03.1953 † 28.03.2013

Die Landespolizeidirektion Tirol trauert um einen verdienten Kollegen des Aktivstandes. Oberinspektor Siegfried Koschier, dienstführender Beamter beim Kriminalreferat des Stadtpolizeikommandos Innsbruck verstarb am 28.03.2013 einige Tage vor seiner bevorstehenden Ruhestandsversetzung plötzlich während einesurlaubes am Flughafen von Phuket.

Siggie Koschier trat 1976 in die Bundespolizeidirektion Innsbruck ein. Im Anschluss an die 2 jährige Grundausbildung versah er 4 Jahre lang als uniformierter Beamter Funkstreifen dienst im Wachzimmer Innere Stadt. Schon früh entschied er sich für eine Laufbahn als Kriminalbeamter und besuchte daher 1981 den Grundausbildungslehrgang für dienstführende Kriminalbeamte. Seine ersten Erfahrungen als Kriminalist sammelte er in verschiedenen Referaten der Bundespolizeidirektion Innsbruck, vom Betrug über Gewaltdelikte zum Einbruch, bis er 1984 zur Fahndung kam, wo er 20 Jahre Dienst versah und wo ihm zahlreiche Erfolge gelangen. Seit der Polizeireform im Jahr 2005 war Koschier im Fachbereich 2 des Stadtpolizeikommandos Innsbruck tätig, wo er vor allem am Betrugssektor eingesetzt war.

Siggie Koschier war ein „Kiberer“ vom alten Schlag. Er war viel und gerne unter den Leuten, er war sehr gesellig. Dadurch hat er viele Menschen gekannt und so manchen vertraulichen Hinweis erhalten, um den ihn so mancher Kriminalbeamte beneidete. Dadurch, verbunden mit seiner Hartnäckigkeit und seinem kriminalistischen Gespür, gelangen ihm bemerkenswerte Erfolge.

Besonders am Betrugssektor leistete er ausgezeichnete Arbeit. Insgesamt zeugen 18 Belobungen und Belohnungen von der erfolgreichen Arbeit Siggie Koschiers als Innsbrucker Kriminalbeamter. Siggie Koschier zeichnete sich auch durch seine Verlässlichkeit, seine Hilfsbereitschaft, seine Menschlichkeit und seinen Humor aus. Er war trotz der fordernden Arbeit als Kriminalbeamter immer für einen Scherz zu haben. So war er bei Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt und beliebt. Besonders hervorzuheben ist auch sein Einfühlungsvermögen gegenüber den Opfern, wodurch er die Polizei stets als „Freund und Helfer“ präsentierte.

Wenn Siggie Koschier auch von uns gegangen ist, so bleibt die Erinnerung an ihn unauslöschbar in unseren Gedanken und unseren Herzen.

Oberst Martin Kirchner

